
ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen

**Konjunkturumfrage Bayern
Dezember 2024**

**Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**

Tom-Nicolai Alber
Jonas Hennrich
Felix Leiss
Thomas Licht
Daria Schaller

München, Januar 2025

Inhaltsverzeichnis

ifo Konjunkturumfrage Bayern Dezember 2024 in Kürze..... 1

I. Verarbeitendes Gewerbe 6

1. Industrie gesamt 6

2. Industrie nach Hauptgruppen..... 7

3. Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen 9

II. Baugewerbe 17

III. Handel 18

1. Großhandel18

2. Einzelhandel.....19

IV. Dienstleistungen 20

Abbildungen 1 bis 4, Tabellen 1 und 1a..... im Anschluss

ANHANG

14-Monats-Tabellen (Reihenfolge der Bereiche analog zur Darstellung im Text)

Abbildungen im Anhang

Verarbeitendes Gewerbe: Abbildungen A1a, A1b, A1c

Vorleistungsgüterproduzenten: Abbildungen A2a, A2b, A2c

Investitionsgüterproduzenten: Abbildungen A3a, A3b, A3c

Gebrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A4a, A4b, A4c

Verbrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A5a, A5b, A5c

Großhandel: Abbildung A6

Einzelhandel: Abbildung A7

ifo Konjunkturumfrage Bayern Dezember 2024 in Kürze

Im Dezember trübte sich das Geschäftsklima der **Gewerblichen Wirtschaft**¹ Bayerns – welches vom ifo Institut im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ermittelt wird – spürbar ein. Der Klimaindikator sank um 3,8 Punkte auf -31,1 und lag damit auf dem tiefsten Stand seit Mai 2020, als sich die bayerische Wirtschaft tief im initialen Coronaschock befand. Am aktuellen Rand klagten die Unternehmen etwas öfter über schlecht laufende Geschäfte, der Lageindikator notierte bei sehr schwachen -32,1 Saldenpunkten, nach -31,0 zuletzt. Insbesondere war die Abkühlung des Klimas aber auf die Geschäftsperspektiven zurückzuführen, die sich im Vergleich zum Vormonat nochmal deutlich eintrübten. Der Erwartungsindikator sank um 6,5 Saldenpunkte auf -30,0. Die Unternehmen denken also nicht, die Talsohle bereits durchschritten zu haben. Viele Betriebe befürchteten weitere Geschäftseinbußen im ersten Halbjahr 2025.

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** korrigierten Ihre Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr deutlich nach unten (Saldenwert -28,0 aktuell, -19,8 zuletzt). Gleichzeitig zeigten sich die Teilnehmenden nahezu unverändert unzufrieden mit ihren laufenden Geschäften (Saldenwert -36,9 aktuell, -35,3 zuletzt). Infolge der schlechteren Geschäftserwartungen verlor der Klimaindikator Punkte und notierte bei -32,5 Punkten, nach -27,7 zuletzt.

Im Dezember war im bayerischen **Bauhauptgewerbe** eine Verbesserung des Geschäftsklimas zu erkennen. Mit -29,1 Punkten (-32,4 zuletzt) rangierte der zugehörige Indikator aber immer noch auf sehr niedrigem Niveau. Zwar blickten die Teilnehmenden unvermindert besorgt auf die auf ihre Geschäftsperspektiven (Saldenwert -42,0 aktuell, -40,2 zuletzt), die aktuelle Lage wurde jedoch wesentlich robuster eingeschätzt als noch im Vormonat (Saldenwert -15,3 aktuell, -24,2 zuletzt). Diese Erholung ist fast ausschließlich der besseren Situation im Tiefbau geschuldet.

Im bayerischen **Großhandel** hat sich das Geschäftsklima nur geringfügig verbessert. Nach -31,6 Punkten im Vormonat notierte der Hauptindikator weiterhin bei sehr schwachen -30,5. Die Lageurteile blieben dabei unverändert negativ (Saldenwert -31,6 aktuell, -31,6 zuletzt). Der Blick auf die Geschäftserwartungen für die kommenden

¹ Beinhaltet die Sektoren: Verarbeitendes Gewerbe, Einzel- und Großhandel, Bauhauptgewerbe.

sechs Monate fiel etwas weniger pessimistisch aus als im Vormonat (Saldenwert -29,4 aktuell, -31,6 zuletzt).

Das Geschäftsklima im bayerischen **Einzelhandel** hat sich sichtlich verschlechtert (Indikatorstand -19,9 aktuell, -13,3 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation nahm dabei wieder erkennbar zu (Saldenwert -7,7 aktuell, -1,1 zuletzt). Außerdem notierte der Erwartungsindikator spürbar unter dem Niveau des Vormonats (Saldenwert -31,3 aktuell, -24,8 zuletzt).

Im **bayerischen Dienstleistungssektor**¹ trübte sich das Geschäftsklima spürbar ein (Indikatorstand -13,3 aktuell, -7,5 zuletzt). Die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage ging etwas zurück (Saldenwert -1,5 aktuell, -0,2 zuletzt) – der Lageindikator notierte sehr deutlich unterhalb seines langfristigen Mittels von +29,7. Hinsichtlich des kommenden halben Jahres nahmen die skeptischen Stimmen stark zu (Saldenwert -24,3 aktuell, -14,6 zuletzt).

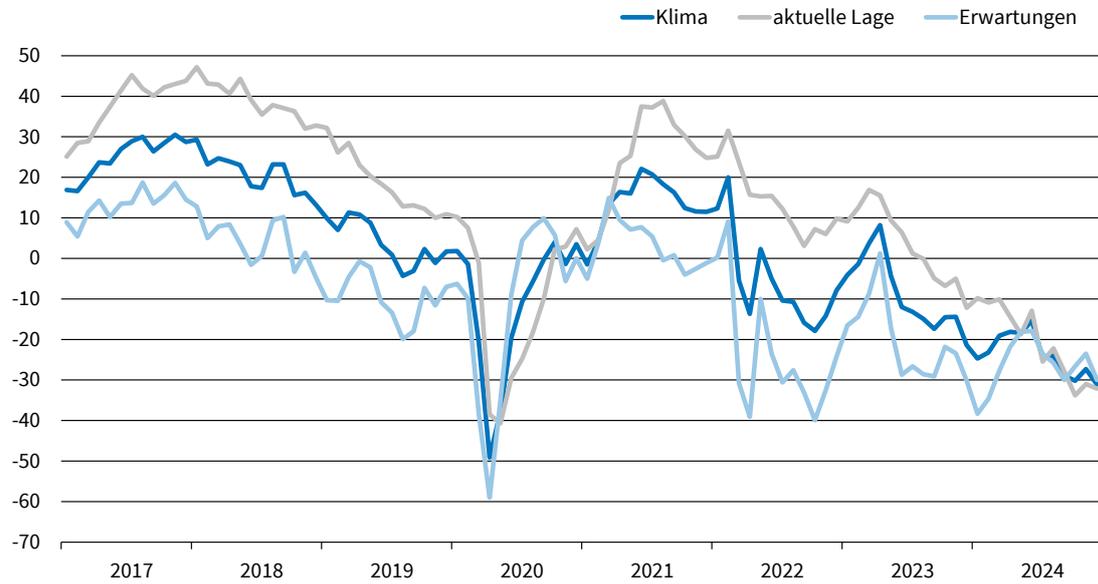
Im Dezember war auch in der **gesamtdutschen Betrachtung** der **Gewerblichen Wirtschaft**² eine Verschlechterung des Geschäftsklimas zu beobachten. Der Hauptindikator notierte mit -25,9 Punkten auf einem sehr schwachen Niveau (-23,8 zuletzt). Die aktuelle Geschäftslage war unvermindert angespannt, der Lageindikator notierte bei -24,2 Saldenpunkten (-23,9 zuletzt). Dazu meldeten die Betriebe eine sichtliche Eintrübung ihrer Geschäftsperspektiven, der Erwartungsindikator sank auf -27,5 Saldenpunkte, verglichen mit -23,7 Punkten im November.

Im **deutschen Dienstleistungssektor** wurde das Geschäftsklima unfreundlicher (Indikatorstand -5,6 aktuell, -3,5 zuletzt). Zwar waren die Unternehmen mit ihrer aktuellen Geschäftslage zufriedener als im Vormonat (Saldenwert +9,5 aktuell, +6,8 zuletzt), jedoch blickten sie merklich negativer auf die Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr (Saldenwert -19,7 aktuell, -13,3 zuletzt).

¹ Ohne Handel, Kreditgewerbe inkl. Finanzierungsleasing, Versicherungen sowie ohne Staat

² ohne wesentliche Bereiche des Dienstleistungssektors, einbezogen sind nur: Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie Einzel- und Großhandel.

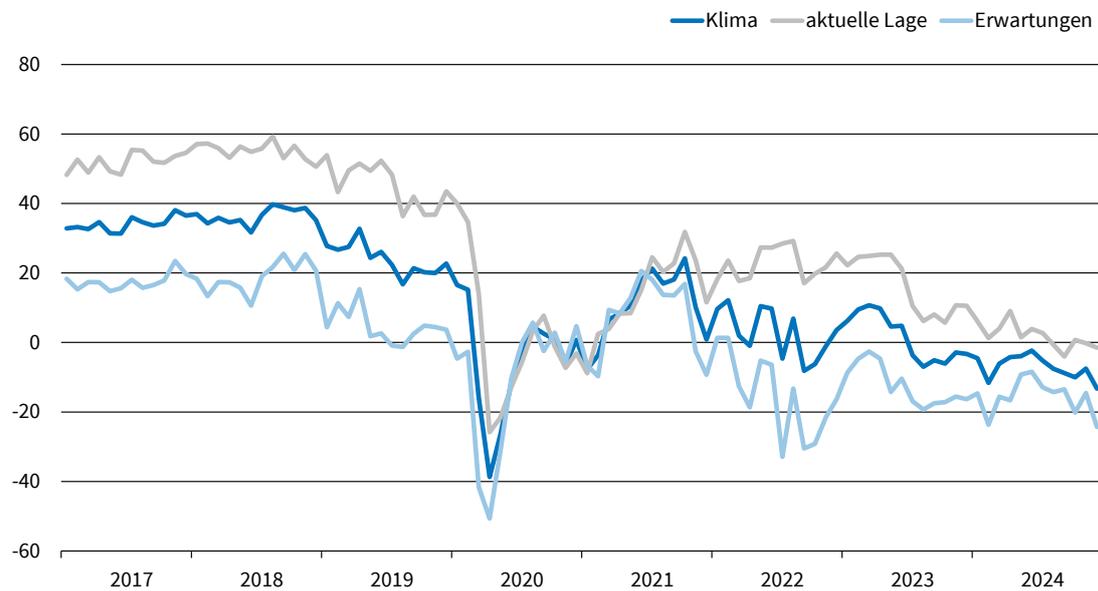
Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft Bayerns
Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Geschäftsklima im Dienstleistungssektor Bayerns
Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Unternehmensbefragungen ähnlich der ifo Konjunkturumfrage werden in fast allen Staaten der **Europäischen Union** (EU) durchgeführt und die Ergebnisse von der Europäischen Kommission monatlich veröffentlicht. Unter anderem werden aus den Umfragedaten für einzelne Länder und für die EU als Ganzes sogenannte Vertrauensindikatoren („confidence indicators“) berechnet, die – ähnlich dem ifo Geschäftsklimaindikator – als Kenngrößen zur Abbildung der konjunkturellen Situation fungieren. Die Vertrauensindikatoren unterscheiden sich jedoch vom Geschäftsklimaindikator in zweierlei Hinsicht: Erstens sind sie anders aufgebaut und zweitens werden sie nur für einzelne Sektoren, jedoch nicht für die gesamte Gewerbliche Wirtschaft ausgewiesen¹. Um die konjunkturelle Entwicklung in der EU, Deutschland und Bayern miteinander vergleichen zu können, berechnet das ifo Institut in einem ersten Schritt – nach der Methodik der Europäischen Kommission – Vertrauensindikatoren für Bayern. In einem zweiten Schritt wird – jeweils für die EU, Deutschland und Bayern – durch Zusammenweighteden der Vertrauensindikatoren im Verarbeitenden Gewerbe und in der Bauwirtschaft ein kombinierter Indikator „Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft“ gebildet. Anhand dieser Kenngröße können Vergleiche zwischen der EU, Deutschland und Bayern angestellt werden.

Im Dezember wurde für alle drei beobachteten Vertrauensindikatoren ein Rückgang ermittelt. Der europäische Indikator sank um 1,9 Punkte auf -12,1. Einen empfindlicheren Dämpfer erfuhr der deutsche Vertrauensindikator, er gab um 5,8 Punkte nach und notierte damit bei -29,3. Seit nunmehr 20 Monaten notiert die deutsche Kenngröße unter ihrem europäischen Pendant, wobei sich der Abstand immer weiter vergrößert. Die für Bayern ermittelte Kenngröße sank am aktuellen Rand nochmal um 1,1 Punkte auf -37,0. Dabei ist der Rückstand zum deutschen Vertrauensindikator der angespannteren Lage in der bayerischen Industrie geschuldet. Dort war die Unzufriedenheit mit den Auftragsbeständen größer und der Lagerdruck höher als im deutschen Mittel. Dazu waren die Produktionspläne in Bayern restriktiver.

¹ Der Vertrauensindikator für das Verarbeitende Gewerbe setzt sich aus den Salden der Fragen „Produktionserwartungen“, „Beurteilung der Lagerbestände“ sowie „Beurteilung der Auftragsbestände“ zusammen, für die Bauwirtschaft aus den Salden der Fragen „Beurteilung der Auftragsbestände“ und „Beschäftigtenerwartungen“. Die Vertrauensindikatoren enthalten also weder die Variable „Geschäftslage“ noch die Größe „Geschäftserwartungen“. Die EU weist keinen Vertrauensindikator für den Sektor Handel als Ganzes aus.

Gewerbliche Wirtschaft Bayerns nach Sektoren

Im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** präsentierte sich das Geschäftsklima weiterhin unfreundlich (Indikatorstand -32,5 aktuell, -27,7 zuletzt). Während die Betriebe ihre Geschäftslage als ebenso ungünstig wie im Vormonat einschätzten (-36,9 aktuell, -35,3 zuletzt), verschlechterten sich die Geschäftsaussichten spürbar. Der Erwartungsindikator fiel um 8,2 Saldenpunkte auf -28,0.

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** war eine leichte Erholung des Geschäftsklimas erkennbar, mit -29,1 Punkten (-32,4 zuletzt) notierte der Hauptindikator aber immer noch auf einem sehr niedrigen Niveau. Während die Sorgen hinsichtlich der kommenden Monate sogar leicht zugenommen hatten (Saldenwert -42,0 aktuell, -40,2 zuletzt), gestaltete sich die aktuelle Situation deutlich weniger angespannt (Saldenwert -15,3 aktuell, -24,2 zuletzt).

Das raue Geschäftsklima im bayerischen **Großhandel** hat ein bisschen aufgehellt, blieb in Summe aber sehr unfreundlich (Indikatorstand -30,5 aktuell, -31,6 zuletzt). Die Unternehmen bewerteten die aktuelle Geschäftslage unverändert schlecht (Saldenwert -31,6 aktuell, -31,6 zuletzt). Etwas seltener wurden Geschäftsrückgänge für das nächste halbe Jahr erwartet, wenngleich der Erwartungsindikator weiterhin auf einem angespannten Niveau notierte (Saldenwert -29,4 aktuell, -31,6 zuletzt).

Im bayerischen **Einzelhandel** hat sich das Geschäftsklima eingetrübt. Der Hauptindikator notierte bei -19,9 Punkten, nach -13,3 im Vormonat. Nicht nur die aktuelle Geschäftslage wurde merklich schwächer beurteilt (Saldenwert -7,7 aktuell, -1,1 zuletzt), auch der Ausblick auf die Geschäftstätigkeit in den kommenden sechs Monaten fiel vernehmbar skeptischer aus (Saldenwert -31,3 aktuell, -24,8 zuletzt).

I. Verarbeitendes Gewerbe

1. Industrie gesamt

Bei den Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** wurden häufiger Geschäftsrückgänge befürchtet als noch im Vormonat. Der Erwartungsindikator fiel um 8,2 Saldenpunkte auf -28,0. Auch im Hinblick auf die Auslandsgeschäfte rechneten die Teilnehmenden weitverbreitet mit negativen Impulsen, wenn auch etwas seltener als im Vormonat. Mit ihren laufenden Geschäften zeigten sich die Unternehmen ebenfalls unzufrieden. Der Lageindikator notierte bei -36,9 Saldenpunkten, nach -35,3 zuletzt, und bestätigte damit seine stetige Abwärtsbewegung seit Beginn des Jahres 2024. Weitverbreitet wurden eine rückläufige Nachfrage sowie sinkende Auftragsbestände gemeldet. Aufgrund der schlechten Nachfragelage und des sehr hohen Fertigwarenbestandes gab es auf breiter Front Produktionsdrosselungen. Auch in der nahen Zukunft soll die Produktion weiter heruntergefahren werden. Gleichzeitig planten die Betriebe weitverbreitet mit Stellenabbau. Bei den Verkaufspreisen gab es per saldo keine Änderungen, Gleiches wird für die kommenden Monate anvisiert.

2. Industrie nach Hauptgruppen

Die Unternehmen der **Vorleistungsgüterproduktion** beurteilten ihre Geschäftslage etwas besser als im Vormonat. Dies änderte aber nichts an der allgemeinen Unzufriedenheit der Teilnehmenden (Saldenwert -33,0 aktuell, -39,6 zuletzt). Die Geschäftserwartungen wurden hingegen geringfügig nach unten korrigiert (-15,9 aktuell, -12,1 zuletzt) und waren damit weiterhin von Pessimismus geprägt. Allerdings erwarteten die Teilnehmenden punktuell positive Impulse aus den Auslandsgeschäften. Aufgrund der Aufwärtsbewegung bei der aktuellen Geschäftslage konnte auch der Klimaindikator etwas zulegen – dieser notierte bei -24,7 Punkten, nach -26,4 zuletzt. Das Geschäftsklima blieb somit aber eingetrübt. Nachfrage, wie auch Auftragsbestände brachen weitverbreitet ein. In Anbetracht der schwachen Nachfrageentwicklung, ungünstiger Geschäftserwartungen und gut gefüllter Fertigwarenlager wurde die Produktion erneut gedrosselt. In den kommenden Monaten soll sie in gleichem Maß reduziert werden. Zudem sollen häufig Stellen gekürzt werden. Die Verkaufspreise wurden im Berichtsmonat teilweise gesenkt. Gleiches wird auch für die nahe Zukunft anvisiert.

In der Hauptgruppe **Investitionsgüter** verschlechterte sich das Geschäftsklima im Dezember zum sechsten Mal in Folge (Indikatorstand -41,3 aktuell, -34,5 zuletzt). Dies war auf eine Verschlechterung beider Teilindikatoren zurückzuführen. Die Geschäftslage wurde im Vergleich zum Vormonat nochmals schlechter eingeschätzt und notierte bei desaströsen -45,7 Saldenpunkten, nach -38,9 zuletzt. Dies stellt den niedrigsten Wert seit der Coronakrise im August 2020 dar. Auch der Erwartungsindikator büßte Saldenpunkte ein und näherte sich den Werten zu Beginn des Jahres an (Saldenwert -36,7 aktuell, -29,9 zuletzt). Weitverbreitet wurde eine sinkende Nachfrage moniert und auf breiter Front beklagten die Unternehmen rückläufige Auftragsbestände. Trotz erneuter Produktionsdrosselungen, die seit Mai anhalten, wurde der Fertigwarenbestand auf breiter Front als zu hoch eingeschätzt. Dementsprechend sehen die Produktionspläne erneute Kürzungen in der nahen Zukunft vor. Gleichzeitig wird mit Stellenabbau geplant. Die restriktive Planung bei der Produktion sowie beim Personal dürfte nicht zuletzt auch daran liegen, dass bei den Exportgeschäften Pessimismus vorherrscht. Im Berichtsmonat gab es stellenweise Preiszugeständnisse an Kunden. Dies soll in den nächsten Monaten noch häufiger geschehen.

In der Hauptgruppe **Gebrauchsgüter** korrigierten die Unternehmen ihre Einschätzung zur aktuellen Geschäftslage leicht nach unten, sie zeigten sich dabei stellenweise unzufrieden mit ihren Geschäften (Saldenwert -5,5 aktuell, -3,2 zuletzt). Nachfrage sowie Auftragsbestände waren teilweise noch steigend, dies aber deutlich seltener als in den letzten beiden Monaten. Trotz der leichten Nachfragesteigerung baute sich der Lagerdruck zum dritten Mal in Folge aus – sehr weitverbreitet schätzten die Teilnehmenden ihren Fertigwarenbestand nun als zu hoch ein. Dementsprechend kam es im Berichtsmonat weitverbreitet zu Produktionsdrosselungen. Die Produktionsplanungen sehen für die nahe Zukunft jedoch kaum mehr Kürzungen vor. Bei den Geschäftserwartungen war teilweise Pessimismus zu vernehmen. Der Erwartungsindikator notierte bei -3,6 Saldenpunkten, nach -3,2 zuletzt. Bei den Auslandsgeschäften erwarteten die Betriebe per saldo weder Ausweitungen noch Rückgänge. Weitverbreitet sollen in naher Zukunft Stellen abgebaut werden. Die Verkaufspreise wurden im Berichtsmonat erhöht, dies soll in den kommenden Monaten noch häufiger geschehen. In Summe verblieb der Klimaindikator auf einem ähnlichen Niveau wie im Vormonat. Er lag bei -4,5 Punkten, nach -3,2 zuletzt.

Die Unternehmen der Hauptgruppe **Verbrauchsgüter** sprachen im Dezember punktuell von einer günstigen Geschäftslage. Beim Lageindikator überwogen knapp die positiven Stimmen (Saldenwert +1,1 aktuell, -3,7 zuletzt). Während die Teilnehmenden eine steigende Nachfrage meldeten, waren die Auftragsbestände im Berichtsmonat leicht rückläufig. Das Produktionstempo wurde per saldo nicht verändert. Dabei lag der Fertigwarenbestand unter seinem Langzeitdurchschnitt. Für die nahe Zukunft wurden stellenweise Produktionsdrosselungen anvisiert. Gleichzeitig sollen weitverbreitet Stellen gekürzt werden. Vor diesem Hintergrund blickten die Unternehmen pessimistisch auf das kommende halbe Jahr. Der Erwartungsindikator wurde zum dritten Mal in Folge nach unten korrigiert (Saldenwert -13,6 aktuell, -12,8 zuletzt). Aus den Auslandsgeschäften wurden hingegen weitverbreitet positive Impulse erwartet. Die Verkaufspreise wurden im Berichtsmonat häufig erhöht. Dies ist für die nahe Zukunft noch öfter geplant. Alles in allem konnte der Klimaindikator etwas zulegen (Indikatorstand -6,4 aktuell, -8,3 zuletzt), das Klima blieb aber weiterhin eingetrübt.

3. Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen

Ernährungsgewerbe

Im Ernährungsgewerbe sprachen die Teilnehmenden von einer günstigen Geschäftslage. Der Lageindikator notierte bei +20,9 Saldenpunkten, nach +10,6 zuletzt. Während stellenweise von einer steigenden Nachfrage berichtet wurde, waren die Auftragsbestände weitverbreitet rückläufig. Der Fertigwarenbestand wurde dabei punktuell als zu gering eingeschätzt und lag damit deutlich unter seinem Langzeitdurchschnitt. Dementsprechend wurde die Produktion weitverbreitet ausgeweitet. Auch in der nahen Zukunft soll dies fortgesetzt werden, allerdings etwas seltener. Die Geschäftserwartungen fielen im Berichtsmonat pessimistisch aus. Der Erwartungsindikator rutschte ins Negative und notierte bei -10,7 Saldenpunkten, nach +6,6 zuletzt. Von den Auslandsgeschäften wurden hingegen erneut positive Impulse erwartet. Die Beschäftigtenzahl soll demnächst leicht erhöht werden. Die Verkaufspreise wurden stark erhöht, was sich in den kommenden Monaten fortsetzen soll. In Summe büßte der Klimaindikator Punkte ein und lag bei +4,5 Punkten, nach +8,6 zuletzt. Somit zeigte sich das Klima, wie in der gesamten zweiten Jahreshälfte, recht freundlich.

Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe

Im Bereich Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe hielt die sorgenvolle Stimmung an. Der Lageindikator notierte bei -49,4 Saldenpunkten, nach -51,1 zuletzt. Die Unternehmen klagten nach wie vor über eine rückläufige Nachfrage sowie einen sinkenden Auftragsbestand, wenn auch etwas weniger häufig als im Vormonat. Der Fertigwarenbestand wurde dabei zwar weitverbreitet als zu hoch eingeschätzt, lag damit aber bei seinem Langzeitdurchschnitt. Die Produktion wurde erneut gedrosselt, dies jedoch deutlich seltener als in den Monaten zuvor. Die Produktionspläne sahen wieder stärkere Kürzungen vor. Der Erwartungsindikator konnte sich zum fünften Mal in Folge verbessern, notierte aber bei -32,5 Saldenpunkten, nach -38,0 zuletzt, und zeichnete damit weiterhin einen pessimistischen Blick in die Zukunft. Zudem befürchteten die Unternehmen einen Rückgang der Exportgeschäfte. Erneut soll weitverbreitet Personal abgebaut werden. Die Verkaufspreise wurden im Berichtsmonat weitverbreitet erhöht, für die kommenden Monate ist dies deutlich häufiger geplant. In Summe präsentierte sich das Geschäftsklima ungünstig. Der Klimaindikator lag bei -41,2 Punkten, nach -44,7 zuletzt.

Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln

Im Bereich Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln trübte sich das Geschäftsklima wieder ein. Nachdem der Hauptindikator in den vergangenen zwei Monaten jeweils moderat zulegen konnte, fiel er im Berichtsmonat um 6,9 Punkte auf -38,7. Ausschlaggebend dafür waren die erheblich pessimistischeren Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr. Der zugehörige Indikator rutschte von -27,3 auf -47,4 Saldenpunkte ab. Die aktuelle Lage wurde hingegen ein Stück weniger negativ beurteilt, allerdings notiert der Lageindikator weiterhin auf einem sehr ungünstigen Niveau (Saldenwert -29,4 aktuell, -36,2 zuletzt). Wesentlich öfter monierten die Unternehmen eine rückläufige Nachfrage. Zudem war mancherorts von sinkenden Arbeitsvorräten die Rede. Die Nachfrageflaute spiegelte sich auch in Fertigwarenbeständen wider, der Lagerdruck erhöhte sich drastisch. In Anbetracht der schwachen Nachfrageentwicklung und übervoller Fertigwarenlager wurde die Produktion erneut vielerorts gedrosselt. Auch für die kommenden drei Monate sind an manchen Stellen Produktionskürzungen geplant, wenn auch etwas seltener als zuletzt. Aus dem Exportgeschäft wurden nur noch punktuell negative Impulse erwartet. Angesichts der sehr schlechten Geschäftserwartungen wurde allerdings noch einmal häufiger mit Stellenabbau geplant. Anhand der Pläne der Unternehmen dürften die Preise in den kommenden Monaten auch weiterhin auf breiter Front steigen.

Papier, Pappe und Waren daraus

Im Bereich Papier, Pappe und Waren daraus nahmen die pessimistischen Stimmen zu den Geschäftserwartungen kräftig zu. Nach -6,6 Saldenpunkten im Vormonat sank der Erwartungsindikator auf sehr ungünstige -29,8 Saldenpunkte. Angesichts dessen planten die Unternehmen für die kommenden Monate mit einem abnehmenden Personalstamm. Zudem wurde nach den Preiskürzungen der vorherigen Monate weitverbreitet mit weiteren Abschlägen kalkuliert. Im Hinblick darauf erhofften sich die Hersteller auf breiter Basis einen Zuwachs beim Auslandsgeschäft. Außerdem planten die Unternehmen wieder mit Produktionsausweitungen. Im scharfen Kontrast zum Vormonat berichteten die Betriebe von einer drastisch eingebrochenen Nachfrage. Ähnlich schlecht wurde die Entwicklung des Auftragsbestands beurteilt, die Unzufriedenheit mit dem aktuellen Stand der Orderbücher war dabei stark ausgeprägt. Demnach wurde das Produktionstempo noch einmal erheblich stärker gedrosselt als zuletzt, obwohl die Branche schon im Oktober eine klare Unterauslastung aufwies. Nur noch

mancherorts wurden zu hohe Lagerbestände gemeldet, der Lagerdruck konnte angesichts der Produktionskürzungen abgebaut werden. Der zugehörige Indikator bewegte sich nun deutlich unter seinem langfristigen Mittel. Trotz sinkender Nachfrage und rückläufigen Auftragsbeständen bewerteten die Teilnehmenden ihre aktuelle Geschäftslage insgesamt bedeutend positiver als zuletzt, wenngleich der Lageindikator weiterhin auf einem sehr schlechten Niveau notierte (Saldenwert -35,4 aktuell, -47,1 zuletzt). In Summe überwog die Abwärtsbewegung des Erwartungsindikators, wodurch sich das ohnehin bereits unfreundliche Geschäftsklima noch etwas rauer präsentierte. Der Hauptindikator notierte im Monatsbericht bei -32,6 Punkten, nach -28,1 im Vormonat.

Druckereien, Vervielfältigung

Im Bereich der Druckereien und Vervielfältigung blieb die Stimmung fast unverändert schlecht. Der Klimaindikator notierte lediglich 0,2 Punkte unter dem Niveau des Vormonats (Indikatorstand -22,5 aktuell, -22,3 zuletzt). Der Blick auf die kommenden sechs Monate fiel weniger skeptisch aus als zuletzt, der Erwartungsindikator stieg von -23,9 auf -21,1 Saldenpunkte. Indes beurteilten die Hersteller die Geschäftssituation am aktuellen Rand ungünstiger, der Lageindikator gab um 3,2 Saldenpunkte auf -23,9 nach. Trotz dessen meldeten die Unternehmen im scharfen Kontrast zum Vormonat eine starke Erholung der Nachfrage. Eine ähnliche Dynamik war auch bei der Entwicklung des Auftragsbestands zu sehen. Die Beurteilung des aktuellen Arbeitsvorrats lag infolgedessen erstmals in diesem Kalenderjahr per saldo über ihrem langfristigen Mittel. Zudem wurde die Produktion weitverbreitet erhöht, wobei sich allerdings erheblicher Lagerdruck aufbaute. In den kommenden Monaten kalkulierten die Teilnehmenden dementsprechend, die Produktion stellenweise wieder zurückzufahren. Außerdem planten die Unternehmen häufiger mit einem abnehmenden Personalstamm. Für die Verkaufspreise werden vereinzelt Reduktionen anvisiert, nachdem im Monatsbericht bereits von Abschlägen berichtet wurde.

Chemische Industrie (ohne Pharmazie)

Die Hersteller von chemischen Erzeugnissen blickten wieder optimistischer auf die Geschäftssituation der nächsten sechs Monate. Nach -13,7 Saldenpunkten im Vormonat drehte der Erwartungsindikator in den positiven Bereich auf einen Stand von +10,8. Vielerorts wurden Zuwächse beim Exportgeschäft erwartet. Angesichts der besseren

Aussichten visierten die Unternehmen mancherorts Produktionsausweitungen an, jedoch nicht mehr so stark wie zuletzt. Die Beschäftigungsplanung fiel zwar weiterhin eher vorsichtig aus, allerdings war dabei vereinzelt von einer Ausweitung des Personalstamms die Rede. Im Gegensatz zu den verbesserten Geschäftserwartungen fiel das Lageurteil eher schwach aus. Nach der leicht positiven Bewertung im Vormonat rutschte der Lageindikator wieder leicht ins Minus (Saldenwert -3,8 aktuell, +3,9 zuletzt). Die Fertigwarenbestände nahmen gegenüber dem Vormonat erheblich ab, manche Teilnehmenden sprachen nun von zu leeren Lagern. Überdies gestaltete sich die Nachfrageentwicklung als ungünstig, weswegen in scharfem Kontrast zum Vormonat vereinzelt rückläufige Auftragsbestände gemeldet wurden. Entsprechend dieser Entwicklungen wurde das Produktionstempo am aktuellen Rand auf breiter Basis verringert. Wie im Vormonat berichteten die Hersteller – in einer im langfristigen Vergleich nicht unüblichen Frequenz – von Preissteigerungen, allerdings sind für die kommenden Monate stellenweise Preisreduktionen vorgesehen. In Summe lockerte das Geschäftsklima deutlich auf, der Hauptindikator drehte mit +3,4 Punkten ins Plus, nach -5,1 Punkten im November.

Gummi- und Kunststoffwaren

Bei den Herstellern von Gummi- und Kunststoffwaren hat sich das Geschäftsklima verdunkelt. Der Klimaindikator gab um beträchtliche 12,7 Punkte auf -29,6 nach. Besonders die Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr fielen erheblich pessimistischer aus als zuletzt. Nach -9,2 Saldenpunkten im November notierte der Erwartungsindikator im Berichtsmonat bei -35,1. Weitverbreitet kalkulierten die Unternehmen mit Produktionskürzungen in den kommenden drei Monaten, und dies sichtlich häufiger als noch zuletzt. In Anbetracht dieser Dynamik sahen die Personalpläne zunehmend weitere Einsparungen vor. Von Preiserhöhungen war am aktuellen Rand kaum mehr die Rede und für das erste Quartal 2025 dachten die Befragten an manchen Stellen über Abschlüsse nach. Auf das Auslandsgeschäft blickten die Teilnehmenden ebenfalls verhalten, nur punktuell wurden positive Impulse erwartet. Überdies wurde von einem Nachfrageeinbruch berichtet, der sich in sinkenden Auftragsbeständen widerspiegelte. Demnach wurde die Produktion weitverbreitet gekürzt. Trotzdem konnte der Lagerbestand nicht abgebaut werden, es war sogar von einer leichten Zunahme die Rede. Alles in allem verbesserte sich der Lageindikator zwar leicht, notierte aber weiterhin deutlich im negativen Bereich (Saldenwert -23,9 aktuell, -24,3 zuletzt).

Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Im Bereich der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation weiter zu. Der Lageindikator gab merklich von -39,7 auf sehr angespannte -47,2 Saldenpunkte nach. So schlecht beurteilten die Unternehmen ihre Geschäftslage zuletzt im Nachgang der Finanzkrise im September 2009. Die zurückgehende Nachfrage ist ein chronisches Problem der energieintensiven Branche geworden, so auch im Berichtsmonat. Gleichzeitig meldeten viele Teilnehmenden sinkende Auftragsbestände. Die Unternehmen bewerteten ihren Arbeitsvorrat am aktuellen Rand als katastrophal, nachdem sie bereits seit mehreren Monaten von einem spürbaren Auftragsrückgang berichtet hatten. Die Produktion wurde stellenweise weiter gedrosselt, allerdings konnte dadurch der vorherrschende Lagerdruck nicht abgebaut werden. Gegenätzlich dazu erhöhten sich die Fertigwarenbestände sogar deutlich, der zugehörige Indikator stieg auf einen Höchstwert der letzten 15 Jahre. Die skeptischen Stimmen zur Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monate nahmen geringfügig weiter zu (Saldenwert -17,3 aktuell, -16,1 zuletzt). Zwar rechneten die Hersteller an manchen Stellen mit positiven Impulsen für das Auslandsgeschäft, gleichzeitig gingen sie aber auch von einer Kürzung der Produktionspläne aus. In Anbetracht der weiterhin durchwachsenen Geschäftserwartungen wurde vermehrt mit einem sinkenden Personalstamm kalkuliert. Vorsichtige Personalplanungen sind zwar für die Branche nicht unüblich, allerdings liegt der zugehörige Indikator per saldo nun merklich unter seinem historischen Mittelwert. Angesichts der niedrigen Auftragsbestände und der klaren Unterauslastung der Anlagen sind für das erste Quartal stellenweise Preiszugeständnisse an die Kunden angedacht. Unter dem Strich hat sich das Geschäftsklima erneut verschlechtert, die Stimmung in der Branche bleibt weiterhin sehr angespannt (Indikatorstand -32,9 aktuell, -28,3 zuletzt).

Herstellung von Metallerzeugnissen

Das Geschäftsklima bei den Herstellern von Metallerzeugnissen trübte sich im Dezember erneut ein. Nach zuletzt -36,8 Punkten notierte der Geschäftsklimaindikator aktuell bei sehr angespannten -41,8 Punkten. Die Beurteilung der Lage verschlechterte sich um 5,8 Saldenpunkte und notierte bei weiterhin sehr schlechten -45,1 Punkten. Die Erwartungen gaben mit 4,0 Saldenpunkten weniger stark nach und lagen bei ebenfalls sehr schlechten -38,4 Saldenpunkten. Der Pessimismus sowie die weiterhin

schlechte Geschäftssituation spiegelte sich in den einzelnen Indikatoren wider. Sowohl die Nachfrage als auch der Auftragsbestand gaben erneut nach. Die Nachfrage tat dies deutlich öfter als noch im November. Dabei wurden die Auftragsbücher von den Unternehmen – wie schon seit Juni 2024 - mehrheitlich als unzufriedenstellend bewertet. Auch die Produktion ging im Vormonat deutlich zurück. Es wurde zudem von sehr schlechten Exporterwartungen berichtet. Entsprechend diesen Entwicklungen hatten die Unternehmen, wie bereits in den vorangegangenen Monaten, klar restriktive Produktions- und Beschäftigungspläne. Preiserhöhungen waren im Angesicht der durchwachsenen Situation nach wie vor nicht geplant.

Maschinenbau

Im Dezember sprachen die Unternehmen von einer Verschlechterung des Geschäftsklimas, nachdem dieses sich im November leicht erholt hatte. Die aktuelle Lage wurde erkennbar schlechter beurteilt, die Erwartungen gaben moderat nach. Nach -21,0 Saldenpunkten im November notierte der Indikator zur Beurteilung der aktuellen Geschäftslage bei weiterhin schlechten -28,4 Punkten. Die Geschäftserwartungen sanken um 4,2 Saldenpunkte und befanden sich mit -24,3 Punkten auf einem sehr ungünstigen Niveau. In Summe trübte sich das Geschäftsklima ein und sank von -20,5 auf jetzt -26,4 Punkte ab. Der Auftragsbestand und die Nachfrage gaben erneut nach - eine Entwicklung, die bereits seit Mitte 2022 anhält. Der Rückgang fiel insbesondere bei den Aufträgen deutlich stärker aus als noch im Vormonat. Auch mit Blick auf die Produktion ließen sich ähnliche Muster wie in den vergangenen Monaten erkennen: Die Unternehmen fuhren ihre Produktion zurück und planten überdies mit einer weiteren Verlangsamung des Fertigungstempos in der nahen Zukunft. Parallel dazu kalkulierten die Unternehmen mit einer restriktiven Personalpolitik. Der Lagerdruck nahm im Dezember erkennbar zu. Die Preise blieben im Berichtsmonat stabil und auch für die nahe Zukunft rechnen die Unternehmen mit konstanten Preisen.

Herstellung von elektrischen Ausrüstungen

Das Klima bei den Herstellern von elektrischen Ausrüstungen hat sich im Dezember leicht verschlechtert, der Indikator verblieb auf einem ungünstigen Niveau. Die Geschäftslage wurde weiterhin als sehr angespannt bewertet. Mit -48,4 Saldenpunkten lag der zugehörige Indikator etwas unter dem Vormonatsergebnis von -46,8. Die Geschäftserwartungen gaben hingegen etwas deutlicher nach (-19,0 aktuell, -14,7

zuletzt). Zusammenfassend trübte das Geschäftsklima ein und notierte nach zuletzt -31,5 bei nunmehr -34,4 Punkten. Wie bereits im Vormonat gaben die Auftragsbestände nach. Dabei fiel die Beurteilung der Höhe der aktuellen Auftragsbestände, wie bereits seit einem Jahr, katastrophal aus. Auch die Nachfrage gab erneut nach. Aufgrund dessen blieb der Lagerdruck weiterhin ungewöhnlich hoch, wenngleich dieser im Vergleich zum Vormonat etwas zurückging. Die aktuelle Produktion wurde erneut deutlich gekürzt. Avisierten die Unternehmen im Vormonat trotz der durchwachsenen Gesamtsituation eine punktuelle Ausweitung der Produktion in den nächsten drei Monaten, planten sie im Dezember mit drastischen Produktionskürzungen. Im Gleichklang bewegten sich die Personalpläne: Die Unternehmen planten weiterhin mit deutlichem Personalabbau. Wie bereits in den vergangenen 16 Monaten berichteten die Unternehmen vielerorts von Preissenkungen, welche auch für die Zukunft anvisiert werden.

Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen

Im Dezember trübte sich das Geschäftsklima erheblich ein. Der Klimaindikator lag im vergangenen Monat bei -23,5 Punkten. Aktuell notierte er bei sehr schlechten -46,0 Punkten. In dieser Entwicklung spielte die Beurteilung der aktuellen Lage die Hauptrolle. Sie sackte besorgniserregend ab und notierte mit desaströsen -59,6 Skaleneinheiten 31,6 Punkte unter dem Vormonatsergebnis. Die Beurteilung der zukünftigen Geschäftsentwicklung gab hingegen weniger stark - wenngleich immer noch erheblich - nach. Nach zuletzt -18,8 Saldenpunkten notierte der zugehörige Indikator jetzt bei sehr angespannten -31,2 Punkten. Wie bereits in den vergangenen Monaten gaben aktuell sowohl die Nachfrage als auch die Auftragsbestände nach. Auch die Exporterwartungen lagen deutlich unter dem Vormonatsergebnis. Der schwachen Nachfrage folgend blieb der Lagerdruck auf einem ungewohnt hohen Niveau. Gleichzeitig wurde die Produktion deutlich zurückgefahren. Auch die Produktions- und Personalpläne waren angesichts der aktuell herausfordernden Gesamtsituation weiterhin restriktiv. Im Dezember berichteten die Unternehmen zudem von leicht rückläufigen Preisen. Für die Zukunft wird jedoch mit geringfügig steigenden Preisen gerechnet.

Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen

Im Vergleich zum Vormonat gestalteten sich die Erwartungen der Unternehmen ungünstiger. Nach zuletzt -33,4 Saldenpunkten sank der zugehörige Indikator um 8,3 Punkte auf weiterhin sehr schlechte -41,7 Punkte. Die Einschätzung der aktuellen Lage zeichnete trotz eines leichten Anstiegs ein deutlich drastischeres Bild. Hier rangierte der zugehörige Indikator weiterhin im desaströsen Bereich (-72,3 aktuell, -78,8 zuletzt). In der Gesamtschau blieb das Geschäftsklima demnach in etwa unverändert (-57,8 Punkte aktuell, -57,9 zuletzt). Die Auftragsbestände entwickelten sich katastrophal, die Nachfrage sehr schlecht. Die Beurteilung des Niveaus der aktuellen Auftragsbestände war entsprechend verheerend. Das vierte Mal in Folge sprach eine überwiegende Mehrheit der Umfrageteilnehmer von zu geringen Auftragsbeständen. Der desaströsen Lage folgend stieg der Lagerdruck der Unternehmen weiter massiv an. Beim Exportgeschäft rechneten die Firmen erneut mehrheitlich mit Rückgängen. Die Produktion wurde im Vergleich zum Vormonat weiter erheblich zurückgefahren. Deutlich negativ sahen darüber hinaus die Zukunftspläne der Unternehmen bezüglich der Produktion und des Personals aus. Die Unternehmen planten auf breiter Front mit Personalreduzierungen und Produktionskürzungen. Im Berichtsmonat sprachen die Unternehmen von leicht sinkenden Preisen. In den nächsten Monaten dürften die Verkaufspreise deutlich stärker sinken.

II. Baugewerbe

Im Dezember verbesserte sich das Geschäftsklima im bayerischen **Bauhauptgewerbe**. Mit einem Anstieg um 3,3 Punkte auf -29,1 konnte der Hauptindikator die Verluste aus dem Vormonat wieder kompensieren. Zurückzuführen war die Verbesserung allein auf ein deutlich weniger negatives Lageurteil (Saldenwert -15,3 aktuell, -24,2 zuletzt). Die Unternehmen im Tiefbau hatten eine starke Verbesserung ihrer Geschäftssituation gemeldet, dort drehte der Lageindikator mit einem Anstieg um stolze 19,6 Punkte auf +17,3 wieder in den positiven Bereich. Im krisengeplagten Hochbausektor wurde indes nur eine geringfügige Verbesserung – tief im negativen Bereich – ermittelt (Saldenwert -32,2 aktuell, -34,1 zuletzt). Die Geschäftserwartungen im Bauhauptgewerbe waren dabei unvermindert stark von Sorgen geprägt. Der Erwartungsindikator sank um 1,8 Saldenpunkte auf -42,0. Am aktuellen Rand meldeten die Betriebe einen starken Anstieg der Auftragsbestände. Die mittlere Reichweite stieg von 3,7 Monaten im November auf 4,4 Monate. Insbesondere die Sparten Straßenbau, öffentlicher sowie gewerblicher Hochbau meldeten hier große Zuwächse. Aber auch in den anderen Bereichen wurden Auftragszunahmen verzeichnet. Im Bauhauptgewerbe insgesamt gelang es in diesem Zuge auch, die vorhandenen Kapazitäten wieder ein Stück besser auszulasten. Im Berichtsmonat wurde eine Auslastung von 69,7% ermittelt, verglichen mit 67,7% im Vormonat. Trotz der günstigen Auftragsentwicklung zeigten sich immer noch viele Betriebe von einem Auftragsmangel betroffen, der Anteil sank nur geringfügig, von 39,9% im Vormonat auf nun 38,9%. Infolge der hohen wirtschaftlichen Unsicherheit stellten auch Auftragsstornierungen weiterhin ein großes Problem dar, 9,9% der Teilnehmenden zeigten sich betroffen (9,7% zuletzt). Auch bei den Finanzierungsproblemen war keine wesentliche Entspannung zu erkennen, der Anteil der entsprechenden Meldungen sank nur geringfügig auf 8,0%, gegenüber 8,3% zuletzt. Weniger Probleme wurden allerdings bei der Rekrutierung von Fachkräften gemeldet. Derzeit klagten noch 24,5% der Befragten über einen Mangel an geeigneten Bewerbern, nach 33,4% im Vormonat. Auch verglichen mit dem Dezember 2023 stellt das aktuelle Niveau eine gewisse Entspannung dar, damals waren 29,7% ermittelt worden.

III. Handel

1. Großhandel

Im bayerischen **Großhandel** hat sich das trübe Geschäftsklima nur geringfügig aufgehellt. Der Hauptindikator stieg auf -30,5 Punkte, nach -31,6 im Vormonat. Dabei blieb die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage auf einem unverändert sehr angespannten Niveau (Saldenwert -31,6 aktuell, -31,6 zuletzt). Ein bisschen weniger pessimistisch zeigten sich die Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr, der zugehörige Indikator verbesserte sich um 2,2 Saldenpunkte auf -29,4. Sowohl der Lageindikator als auch der Erwartungsindikator notierten damit nach wie vor erheblich unter ihrem historischen Mittelwert. Besonders schwach präsentierte sich die Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahresmonat, die Unternehmen meldeten hier erneut erhebliche Rückgänge. In Reaktion dürfte die Bestelltätigkeit der Großhändler noch einmal stärker reduziert werden als zuletzt angedacht, obwohl der Lagerdruck im Berichtsmonat bereits abnahm. Am aktuellen Rand war im Kontrast zu den Vormonaten wieder stellenweise von Preiserhöhungen die Rede, das Niveau war dabei aber unauffällig im historischen Vergleich. Für die kommenden Monate rechneten die Unternehmen nur an manchen Stellen mit Raum für weitere Anpassungen. In Anbetracht der schwachen Umsatzentwicklung und der weiterhin schlechten Geschäftserwartungen planten die Händler zurückhaltend in Bezug auf den Personalstamm, dies jedoch in merklich geringerem Maße als zuletzt.

2. Einzelhandel

Das Weihnachtsgeschäft hat im bayerischen **Einzelhandel** zu keiner Verbesserung der Geschäftssituation geführt. Der Lageindikator sank hingegen erkennbar von -1,1 auf -7,7 Saldenpunkte. Dabei wurde die Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahresmonat eher als rückläufig beschrieben. Der Saldo des zugehörigen Indikators lag im Berichtsmonat trotzdem immer noch leicht über dessen historischen Mittelwert. Der Lagerdruck konnte im Dezember zwar moderat abgebaut werden, trotzdem planten die Händler bedeutend öfter eine Reduktion der Bestelltätigkeit. Neben der aktuellen Lage wurden auch die Geschäftserwartungen sichtlich schlechter eingeschätzt als zuletzt, der Erwartungsindikator rutschte von -24,8 auf -31,3 Saldenpunkte ab. Zum Ende des Jahres 2023 hatten sich die Händler bereits ähnlich besorgt gezeigt. In Anbetracht der anhaltend schwachen Geschäftsperspektiven waren die Personalpläne weiterhin vorsichtig formuliert, dabei etwas restriktiver als zuletzt. Das aktuelle Niveau ist in dieser Branche jedoch nicht unüblich. Am aktuellen Rand berichteten die Teilnehmenden von Preissteigerungen, weitere sollen auch in den kommenden Monaten auf breiter Basis durchgesetzt werden. In Summe trübte sich das Geschäftsklima wieder spürbar ein, der Hauptindikator sank auf -19,9 Punkte, nach -13,3 im November.

IV. Dienstleistungen

Im **bayerischen** Dienstleistungssektor nahm die Zufriedenheit mit der momentanen Geschäftssituation erneut ab. Der Lageindikator sank um 1,3 Saldenpunkte auf -1,5 und entfernte sich damit noch einmal weiter von seinem historischen Mittelwert von +29,7. Gleichzeitig wurden die Geschäftsaussichten bedeutend schlechter, die Unternehmen erwarteten vielerorts Geschäftsrückgänge im ersten Halbjahr des neuen Jahres (Saldenwert -24,3 aktuell, -14,6 zuletzt). Als Folge wurde das Geschäftsklima im Sektor sichtlich unfreundlicher, der Hauptindikator kam mit -13,3 Punkten (-7,5 zuletzt) auf den tiefsten Stand seit Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020. Die Betriebe meldeten erneut einen rückläufigen Auftragsbestand, die Unzufriedenheit mit diesem nahm im Vergleich zum Vormonat noch einmal spürbar zu. Dementsprechend war stellenweise von Umsatzrückgängen in den vergangenen drei Monaten sowie im Vergleich zum Vorjahresmonat die Rede. Auch rechneten die Teilnehmenden nur mit minimalen Umsatzsteigerungen in naher Zukunft, was im Wachstumssektor aufhorchen ließ. Die Beschäftigtenzahl war laut Unternehmen gegenüber November rückläufig, zudem planten die Teilnehmenden stellenweise mit einem abnehmenden Personalstamm. Auch das war ungewöhnlich, denn der bayerische Dienstleistungssektor ist gemeinhin recht einstellungsfreundlich. Vereinzelt wurde von Preissteigerungen im Vergleich zum Vormonat berichtet. Möglicherweise um der schwachen Umsatzdynamik entgegenzuwirken, kalkulierten die Unternehmen weitverbreitet mit Preiserhöhungen.

Im **deutschen** Dienstleistungssektor bewerteten die Betriebe ihre aktuelle Geschäftslage im Vergleich zum November besser, der Lageindikator stieg um 2,7 Saldenpunkte auf ein – im Vergleich zum historischen Mittel von +26,3 allerdings nach wie vor schwaches - Niveau von +9,5. Die Unternehmen waren hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr merklich pessimistischer, der Erwartungsindikator notierte auf einem Jahrestiefstand (Saldenwert -19,7 aktuell, -13,3 zuletzt). Da die Bewegung des Erwartungsindikators die des Lageindikators dominierte, trübte sich das Geschäftsklima in Summe ein (Indikatorstand -5,6 aktuell, -3,5 zuletzt). In den vergangenen Monaten stiegen die Umsätze laut Unternehmen nur leicht, immerhin war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein deutlicheres Umsatzwachstum zu verzeichnen. Die Umsatzerwartungen fielen – vor dem Hintergrund weitverbreitet geplanter

Preiserhöhungen – nur verhalten positiv aus. Erneut berichteten die Betriebe von Auftragsrückgängen, die Beurteilung ihres Auftragsbestands war unverändert schlecht. Zwar wirkten sich die schwachen Geschäftserwartungen noch nicht umfassend negativ auf die Personalplanung der Unternehmen aus, vereinzelt soll der Personalstamm in naher Zukunft aber bereits leicht abnehmen. Gegenüber dem Vormonat meldeten die Teilnehmenden einen minimalen Rückgang der Beschäftigtenzahlen.

Konjunkturumfrage Bayern - Ergebnisübersicht Dienstleistungen *

| Einschätzung der Veränderung bzw. Beurteilung | 2023 | 2024 | | | | | | | | | | | |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | Dez. | Jan. | Feb. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
| Beurteilung der Lage | 10,6 | 6,1 | 1,3 | 4,0 | 9,0 | 1,5 | 3,9 | 2,7 | -0,6 | -4,0 | 0,7 | -0,2 | -1,5 |
| Umsatz, Vormonat gegenüber Vorjahresmonat | 19,7 | 16,5 | 13,1 | 9,7 | 10,6 | 16,1 | 9,9 | -1,3 | 3,8 | 1,1 | 5,5 | 2,2 | -4,3 |
| Beurteilung des bestehenden Auftragsvolumens | -8,9 | -16,8 | -19,2 | -14,4 | -19,2 | -21,8 | -16,0 | -15,0 | -21,2 | -14,7 | -16,6 | -19,1 | -25,9 |
| Beschäftigte in den letzten 3 Monaten | -4,5 | 0,0 | -1,5 | 4,1 | -3,8 | 2,4 | 5,8 | 2,8 | -1,5 | -2,6 | -0,3 | 0,2 | -4,5 |
| in den nächsten 3 Monaten | 5,8 | 3,0 | 4,4 | 6,5 | 8,8 | 10,4 | 8,7 | 3,4 | -3,0 | 6,5 | 2,8 | 1,6 | -5,2 |
| Behinderung der Geschäftstätigkeit (ja) | | 74,7 | | | 73,2 | | | 72,6 | | | 74,4 | | |
| Unzureichende Nachfrage | | 39,5 | | | 41,8 | | | 35,0 | | | 38,6 | | |
| Fachkräftemangel | | 40,0 | | | 38,3 | | | 37,0 | | | 38,1 | | |
| Kapazitätsengpässe | | 3,6 | | | 2,1 | | | 4,2 | | | 1,5 | | |
| Finanzierungsengpässe | | 9,3 | | | 11,6 | | | 9,8 | | | 10,1 | | |
| Raummangel | | 2,2 | | | 2,3 | | | 4,0 | | | 1,5 | | |
| Wetterlage | | 5,7 | | | 2,0 | | | 5,7 | | | 2,4 | | |
| Sonstige Faktoren | | 19,8 | | | 18,9 | | | 20,5 | | | 23,1 | | |
| Umsatz in den nächsten 3 Monaten | 17,6 | 9,1 | 3,8 | 12,5 | 16,9 | 18,5 | 16,4 | 13,2 | 4,8 | 8,5 | 6,7 | 1,8 | 1,6 |
| Veränderung der Lage in den nächsten 6 Monaten | -16,3 | -14,6 | -23,7 | -15,6 | -16,7 | -9,2 | -8,4 | -12,9 | -14,3 | -13,5 | -20,2 | -14,6 | -24,3 |
| Berechnung Geschäftsklima | -3,3 | -4,6 | -11,6 | -6,1 | -4,2 | -3,9 | -2,4 | -5,3 | -7,6 | -8,8 | -10,0 | -7,5 | -13,3 |

* Abgrenzung und Gewichtung nach WZ 2008. Nicht saisonbereinigte %-Anteile nur im Komplex "Behinderung der Geschäftstätigkeit".
Basisgröße für die Saisonbereinigung (nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren) bei den meisten übrigen Merkmalen (außer beim
Geschäftsklima): %-Salden aus positiven und negativen Anteilen. Basisgröße beim Geschäftsklima: Durchschnitt aus "Beurteilung
der Lage" / "Beurteilung der Veränderung der Lage". - Hinweis: Die "Beurteilung der Veränderung der Lage" wird regelmäßig
- wenn auch nicht ganz präzise - mit dem Begriff "Erwartungen" umschrieben.

Quelle: ifo Konjunkturumfrage Dienstleistungen.

Situation und Entwicklungstendenz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen

Im **Transport- und Lagereigewerbe** erholte sich das Geschäftsklima etwas. Dennoch lag der Hauptindikator mit -18,0 Punkten (-22,8 zuletzt) nach wie vor klar unterhalb seines langfristigen Mittels von +12,1. Die Aufwärtsbewegung wurde vor allem von einem sichtlichen Anstieg des Lageindicators getrieben, der von zuletzt -20,0 Saldenpunkten auf aktuell -12,1 stieg. Zwar fielen auch die Geschäftserwartungen im Vergleich zum Vormonat etwas besser aus, es dominierten allerdings nach wie vor deutlich die negativen Stimmen (Saldenwert -23,8 aktuell, -25,5 zuletzt). Weiterhin bereitete der zu niedrige Auftragsbestand den Unternehmen große Sorgen. Die Umsatzentwicklung der vergangenen drei Monate sowie im Vergleich zum Vorjahresmonat wurde als rückläufig angegeben. Auch die Umsatzerwartungen waren verhalten, für die momentane Jahreszeit aber eher positiv. Die Preise sollen im ersten Quartal 2025 deutlich steigen, der zugehörige Indikator kam auf einen Jahreshöchststand. Die Unternehmen berichteten von einer rückläufigen Beschäftigtenzahl, auch die Personalplanung fiel recht verhalten aus.

Im **Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe** wurde die Stimmung nach einer Aufhellung im Vormonat wieder deutlich schlechter, der Hauptindikator notierte bei -18,6 Punkten (-8,0 zuletzt). Der Lageindikator setzte seine Berg- und Talfahrt der vergangenen Monate fort und sank - nach einem deutlichen Anstieg im November - um 12,5 Saldenpunkte auf -12,7. Gleichzeitig erwarteten viele Teilnehmende Geschäftsrückgänge im ersten Halbjahr 2025, der Erwartungsindikator fiel auf -24,2 Saldenpunkte, nach -15,5 zuletzt. Erneut gaben die Betriebe ihre Umsatzentwicklung in den vergangenen drei Monaten als rückläufig an, im Vorjahresvergleich berichteten sie hingegen von weitverbreiteten Umsatzsteigerungen. Für die ersten Monate des nächsten Jahres rechneten die Unternehmen mit weiteren Umsatzeinbußen, allerdings sollen die eher einnahmeschwachen Wintermonate etwas besser ausfallen als sonst üblich. Mancherorts war von einem Rückgang der Beschäftigtenzahlen gegenüber dem Vormonat die Rede. Vor dem Hintergrund der schwachen Geschäftserwartungen planten die Betriebe an manchen Stellen mit einem abnehmenden Personalstamm.

Bei den **Erbringern von Dienstleistungen in der Informationstechnologie** nahm die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage etwas zu. Dennoch kam der

Lageindikator im Vergleich zu seinem historischen Mittelwert von +38,6 Saldenpunkten nur auf ein schwaches Niveau (Saldenwert +8,8 aktuell, +7,7 zuletzt). Die skeptischen Stimmen mit Blick auf die Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr gingen zurück (Saldenwert -10,6 aktuell, -14,8 zuletzt). Aufgrund der positiven Bewegungen der beiden Teilkomponenten stieg auch der Geschäftsklimaindikator auf einen Wert von -1,1 Punkten (-3,9 zuletzt). Dabei monierten erneut einige Teilnehmende einen zu kleinen Auftragsbestand. Die Umsatzentwicklung in den vergangenen Monaten war laut Unternehmen nur vereinzelt positiv, im Vorjahresvergleich wurden stärkere Steigerungen gemeldet. Für den Anfang des neuen Jahres rechneten die Betriebe nur mit minimalen Umsatzzuwächsen. Indes schlugen sich die schwachen Geschäftserwartungen auf die Personalplanung nieder – zum ersten Mal seit Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 planten die Unternehmen mit einer leichten Abnahme der Beschäftigtenzahlen in naher Zukunft. Bereits im Berichtsmonat wurde die Beschäftigtenzahl an manchen Stellen als rückläufig angegeben.

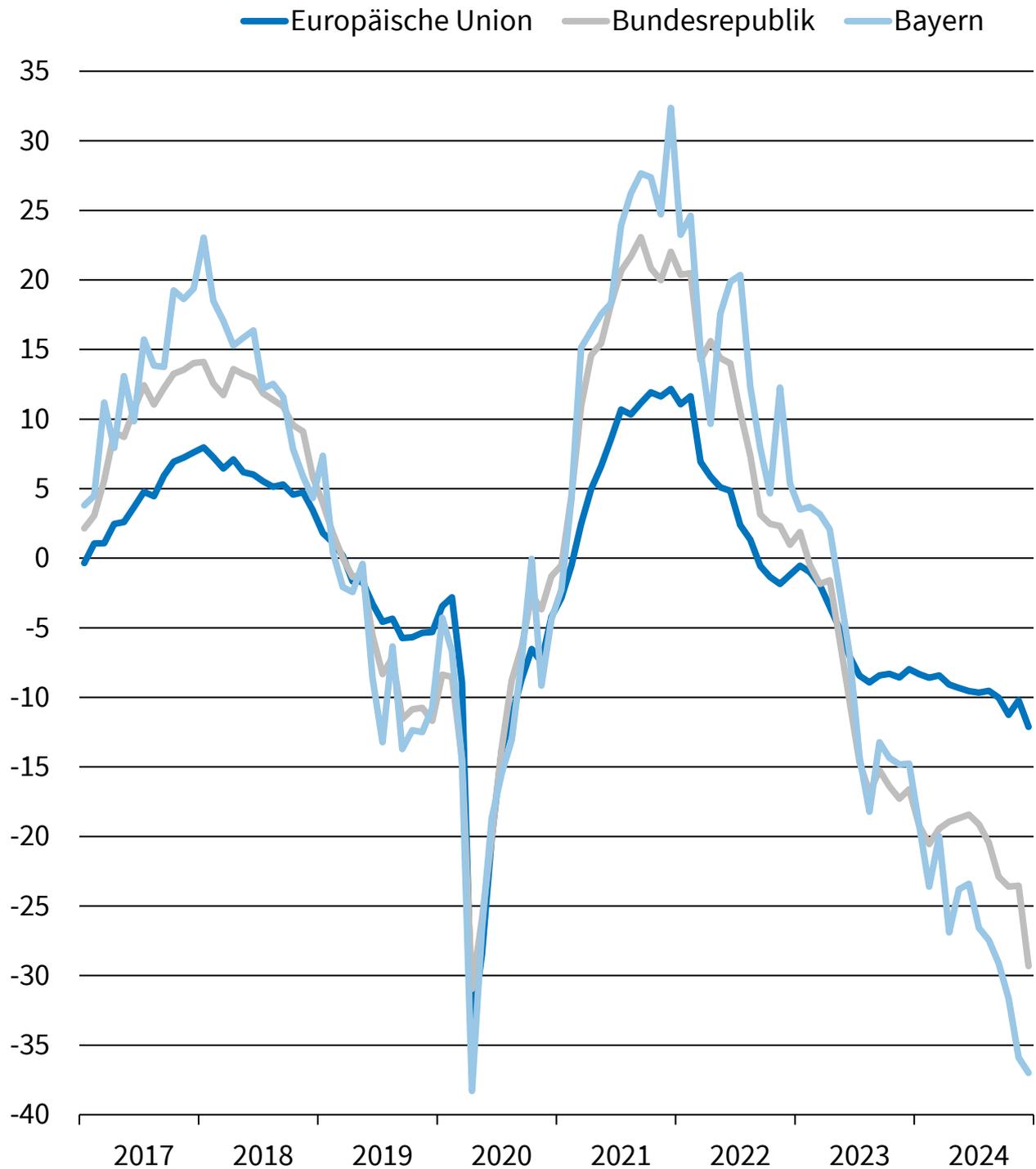
Im Bereich **Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** erwarteten deutlich mehr Unternehmen als im November Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr. Der Erwartungsindikator ging um 12,4 Saldenpunkte zurück und fiel auf einen Jahrestiefstwert von -16,6. Zwar stieg der Lageindikator an (Saldenwert +11,1 aktuell, +6,3 zuletzt), in Summe dominierte jedoch die Abschwächung der Geschäftserwartungen und das Geschäftsklima trübte sich ein. Der Hauptindikator wechselte – zum ersten Mal seit Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 - vom positiven in den negativen Bereich (Indikatorstand -3,2 aktuell, +1,0 zuletzt). Es wurde nur vereinzelt von Umsatzsteigerungen in den vergangenen Monaten berichtet, im Vergleich zum Vorjahresmonat war an manchen Stellen von einem Rückgang zu hören. Die Unternehmen erwarteten nur stagnierende Umsätze zu Jahresbeginn. Möglicherweise um den nur durchwachsenen Einnahmen entgegenzuwirken, planten die Betriebe vielerorts mit Preissteigerungen in naher Zukunft. Die Sorge um Geschäftsrückgänge in den kommenden Monaten machte sich auch bei der Personalplanung bemerkbar: Vereinzelt soll der Personalstamm in den nächsten Monaten abnehmen, auch das war seit Beginn der Corona-Pandemie nicht mehr zu beobachten gewesen.

Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft *)

Abbildung 1

Vergleich: EU - Deutschland - Bayern

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)



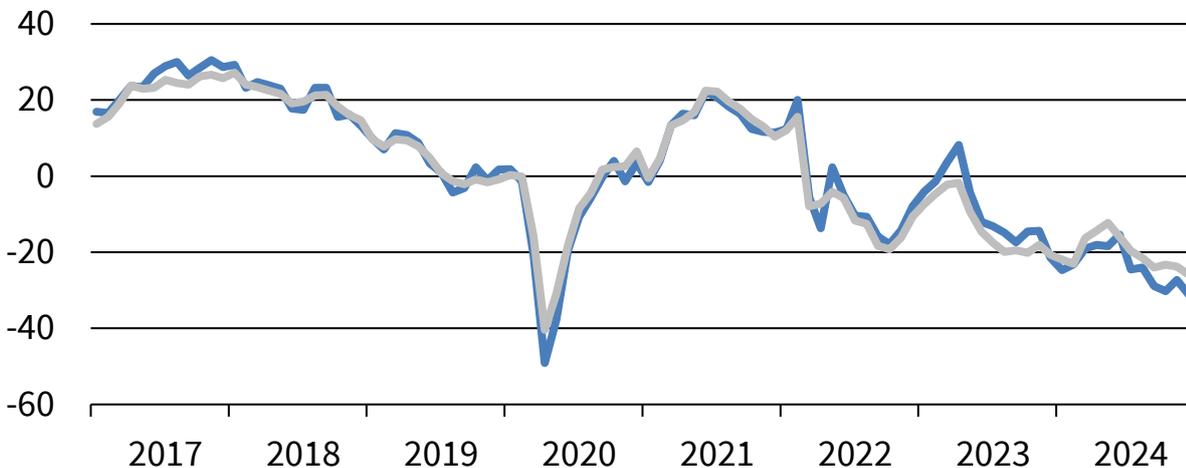
*) Das Vertrauen in der Industrie ("industrial confidence indicator") ist ein aus drei Variablen kombinierter, von der Europäischen Kommission initiiertes Indikatoren, das das Klima im Verarbeitenden Gewerbe möglichst genau widerspiegeln soll. Analoges gilt für das Vertrauen in der Bauwirtschaft ("construction confidence indicator"). Die hier dargestellte Reihe ist eine ifo-Zusammengewichtung dieser beiden Reihen. Es besteht kein definitorischer Zusammenhang zum ifo Geschäftsklima (berechnet aus den Komponenten Geschäftslage und -erwartungen).

ifo Geschäftsklima (sowie Komponenten)

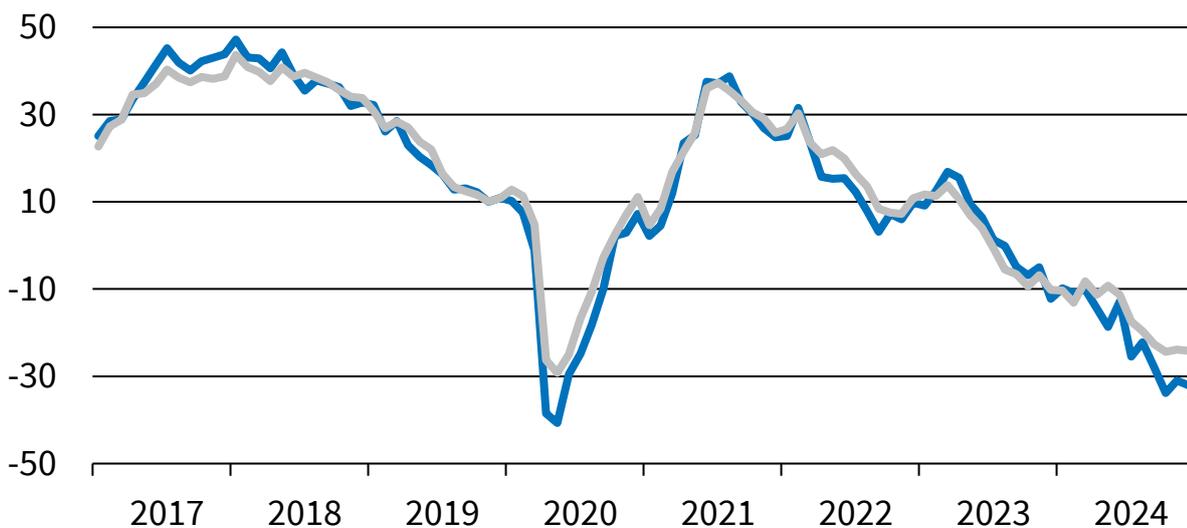
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet
Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)

Bayern Bundesgebiet

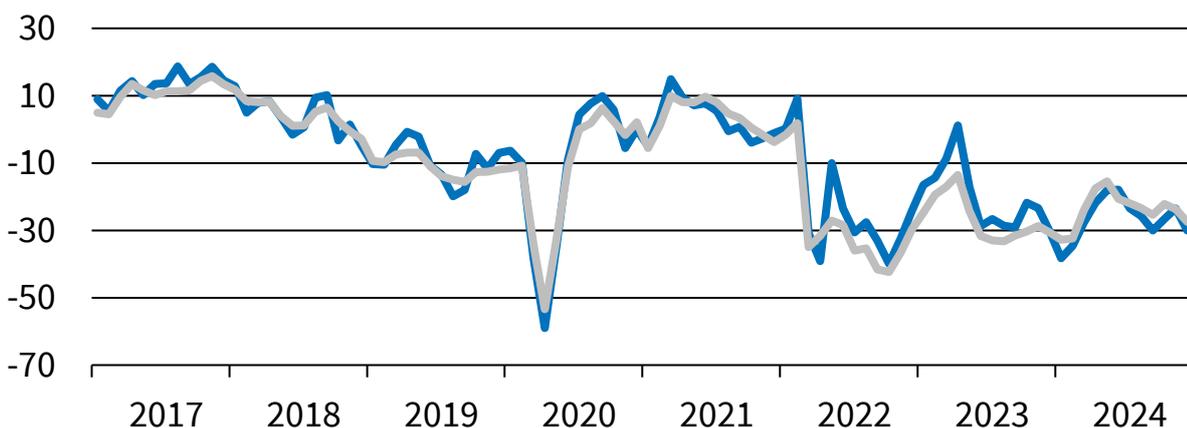
Gewerbliche Wirtschaft, Geschäftsklima



Gewerbliche Wirtschaft, Komponente Geschäftslage



Gewerbliche Wirtschaft, Komponente Geschäftserwartungen

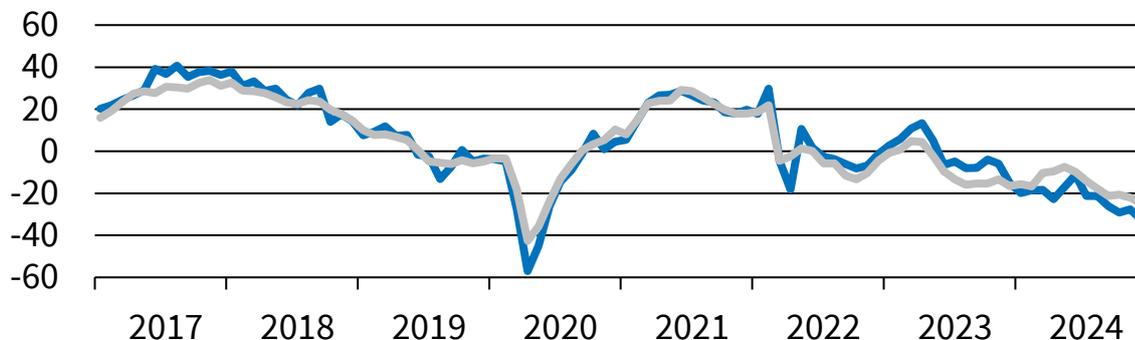


ifo Geschäftsklima

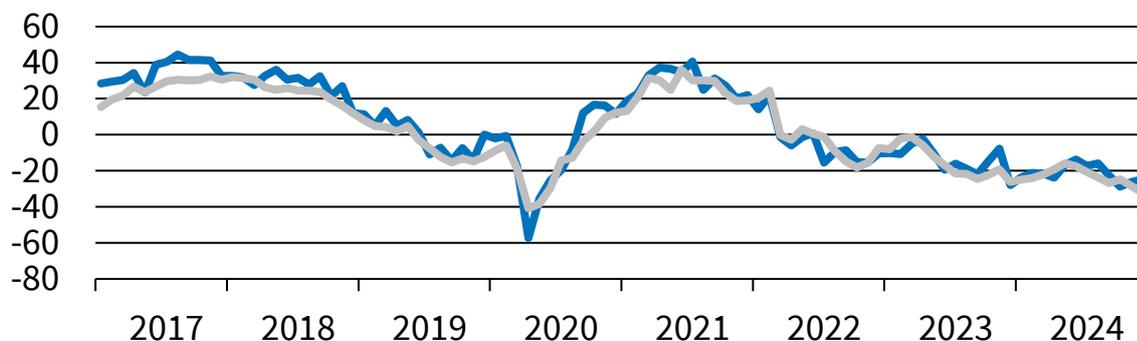
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet
Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)

— Bayern — Bundesgebiet

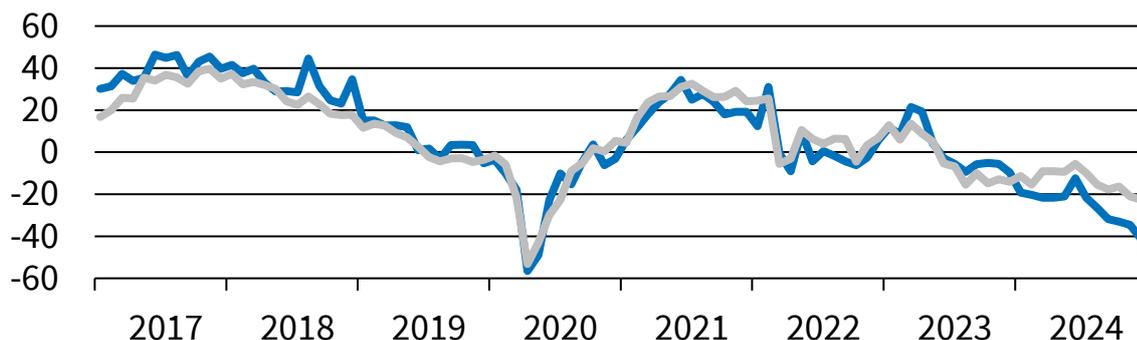
Verarbeitendes Gewerbe



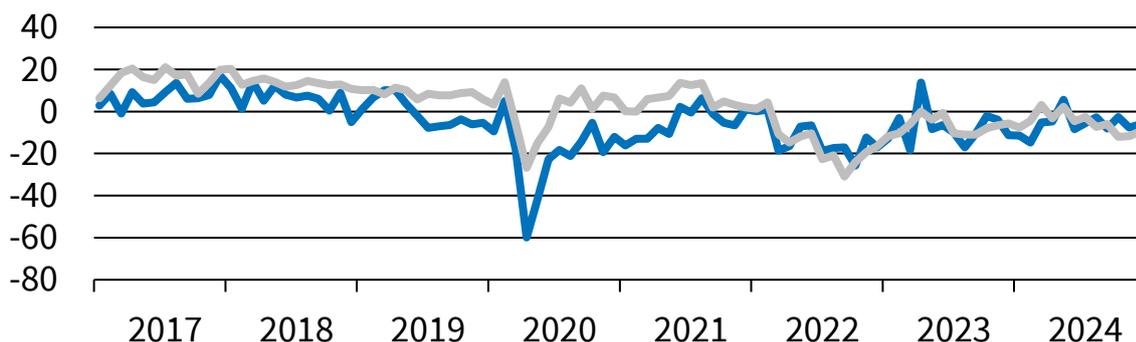
Vorleistungsgüterproduzenten



Investitionsgüterproduzenten



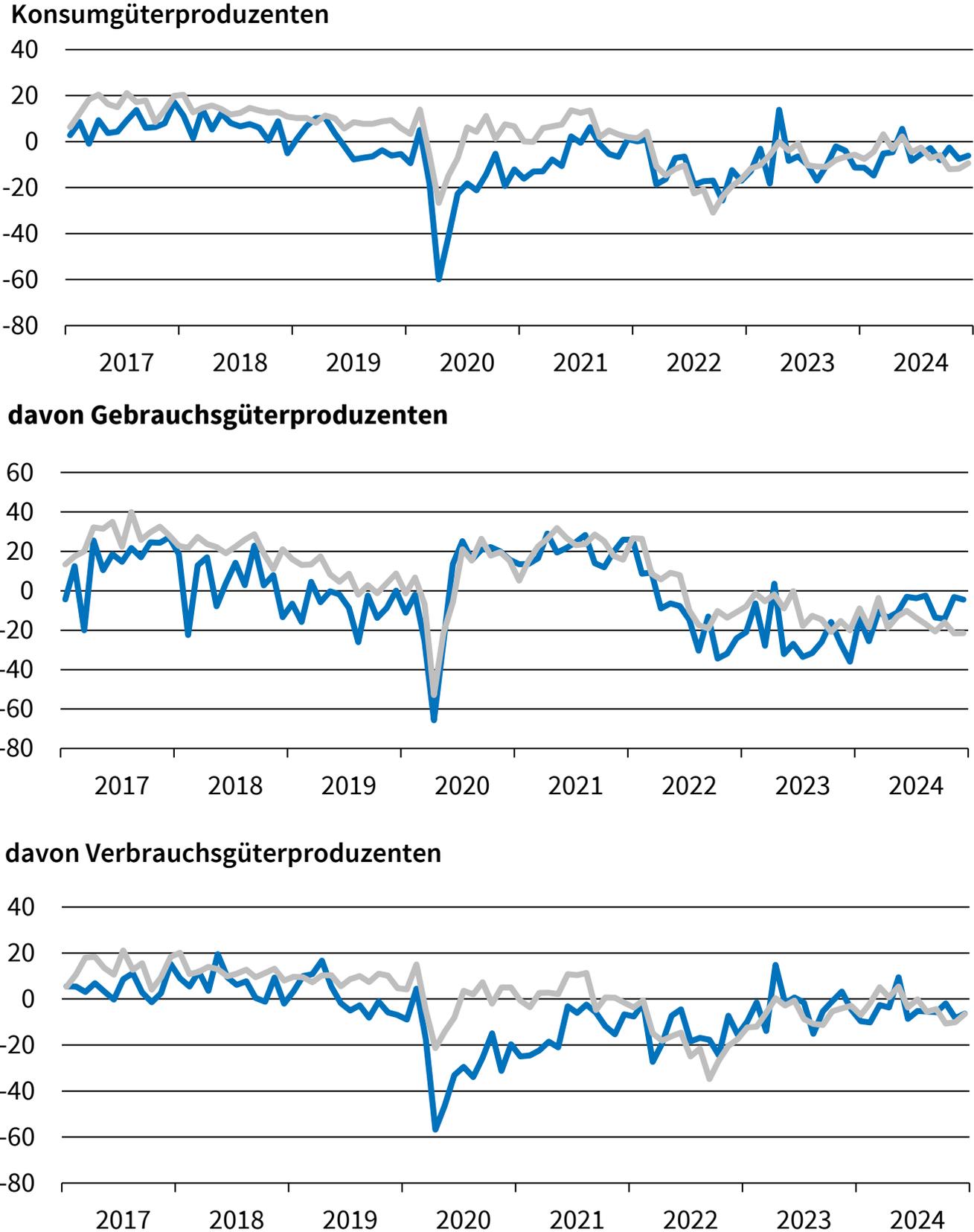
Konsumgüterproduzenten



ifo Geschäftsklima

Vergleich: Bayern - Bundesgebiet
Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)

Bayern Bundesgebiet



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

Tabelle 1: Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage Bayern Dezember 2024

- unbereinigte "Ursprungs"-Werte auf dieser Seite sowie saisonbereinigte Werte auf der folgenden Seite -

- jeweils %-Salden aus positiven und negativen Meldungen (außer beim Geschäftsklima) -

| Bereich <small>vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben</small> | Beurteilung Geschäftslage | | | | Geschäfts- klima ¹⁾ | | Produktions- pläne | |
|---|---|--------------|--|--------------|-----------------------------------|--------------|-----------------------|--------|
| | aktuell | | Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung") | | | | | |
| | Nov.24 | Dez.24 | Nov.24 | Dez.24 | Nov.24 | Dez.24 | Nov.24 | Dez.24 |
| | - unbereinigte "Ursprungs"-Werte - | | | | | | | |
| Gewerbliche Wirtschaft | -30,9 | -33,1 | -31,9 | -32,1 | -31,4 | -32,6 | · | · |
| Verarbeitendes Gewerbe | -39,1 | -42,4 | -29,1 | -28,8 | -34,2 | -35,7 | -33,6 | -36,8 |
| Vorleistungsgüter | -49,9 | -29,6 | -22,7 | -13,2 | -36,9 | -21,6 | -30,4 | -34,1 |
| Investitionsgüter | -45,6 | -46,1 | -37,8 | -35,9 | -41,7 | -41,1 | -39,0 | -41,3 |
| Gebrauchsgüter | -13,7 | -11,4 | -6,4 | 0,5 | -10,1 | -5,5 | -5,5 | -0,9 |
| Verbrauchsgüter | 7,3 | 0,7 | -21,1 | -24,6 | -7,4 | -12,4 | -6,3 | -24,3 |
| Ernährung | 16,8 | 20,4 | -2,3 | -23,3 | 7,0 | -2,7 | 1,6 | -4,8 |
| Textil, Bekleidung, Leder | -50,1 | -62,9 | -40,5 | -40,3 | -45,4 | -52,0 | -28,4 | -25,9 |
| Holzgewerbe, Möbel | -35,2 | -34,1 | -39,8 | -44,1 | -37,5 | -39,2 | -20,4 | -13,0 |
| Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb. | -44,5 | -29,2 | -20,2 | -29,5 | -32,8 | -29,4 | -9,2 | -16,2 |
| Druckerzeugnisse, Vervielfältigung | -10,7 | -6,3 | -35,8 | -29,8 | -23,7 | -18,4 | -6,3 | -28,9 |
| Chemie, ohne pharmazeut. Produkte | -3,2 | -12,1 | -12,0 | 12,1 | -7,7 | -0,4 | 2,1 | 4,1 |
| Gummi-, Kunststoffwaren | -25,0 | -25,7 | -25,0 | -35,7 | -25,0 | -30,8 | -45,9 | -32,9 |
| Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden | -35,6 | -45,5 | -34,7 | -28,2 | -35,2 | -37,1 | -37,5 | -23,6 |
| Metallerzeugnisse | -46,9 | -48,7 | -41,0 | -37,1 | -44,0 | -43,0 | -38,1 | -41,1 |
| Maschinenbau | -25,2 | -27,9 | -27,4 | -24,9 | -26,3 | -26,4 | -27,4 | -30,2 |
| Elektrische Ausrüstungen | -52,6 | -54,9 | -15,6 | -19,7 | -35,1 | -38,3 | -8,0 | -39,6 |
| DV-Geräte, Elektronik, Optik | -33,5 | -57,8 | -16,0 | -28,7 | -25,0 | -43,9 | -20,0 | -27,8 |
| Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile | -83,9 | -81,4 | -48,8 | -41,7 | -67,5 | -63,0 | -71,2 | -55,0 |
| Bauhauptgewerbe | -25,8 | -20,0 | -47,5 | -50,0 | -37,0 | -35,7 | -50,6 | -50,2 |
| Großhandel | -30,7 | -29,5 | -36,8 | -32,2 | -33,8 | -30,9 | · | · |
| Einzelhandel | -0,3 | -5,6 | -29,8 | -33,9 | -15,6 | -20,3 | · | · |

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Fortsetzung der Tabelle 1

| Bereich <small>vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben</small> | Beurteilung Geschäftslage | | | | Geschäfts- klima ^{*)} | | Produktions- pläne | |
|---|-----------------------------------|--------------|--|--------------|-----------------------------------|--------------|-----------------------|--------|
| | aktuell | | Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung") | | | | | |
| | Nov.24 | Dez.24 | Nov.24 | Dez.24 | Nov.24 | Dez.24 | Nov.24 | Dez.24 |
| | - saisonbereinigte Werte - | | | | | | | |
| Gewerbliche Wirtschaft | -31,0 | -32,1 | -23,5 | -30,0 | -27,3 | -31,1 | · | · |
| Verarbeitendes Gewerbe | -35,3 | -36,9 | -19,8 | -28,0 | -27,7 | -32,5 | -23,0 | -26,1 |
| Vorleistungsgüter | -39,6 | -33,0 | -12,1 | -15,9 | -26,4 | -24,7 | -11,8 | -28,8 |
| Investitionsgüter | -38,9 | -45,7 | -29,9 | -36,7 | -34,5 | -41,3 | -34,0 | -34,1 |
| Gebrauchsgüter | -3,2 | -5,5 | -3,2 | -3,6 | -3,2 | -4,5 | -7,3 | -1,5 |
| Verbrauchsgüter | -3,7 | 1,1 | -12,8 | -13,6 | -8,3 | -6,4 | 0,2 | -3,8 |
| Ernährung | 10,6 | 20,9 | 6,6 | -10,7 | 8,6 | 4,5 | 14,4 | 6,9 |
| Textil, Bekleidung, Leder | -51,1 | -49,4 | -38,0 | -32,5 | -44,7 | -41,2 | -24,4 | -21,3 |
| Holzgewerbe, Möbel | -36,2 | -29,4 | -27,3 | -47,4 | -31,8 | -38,7 | -15,9 | -10,2 |
| Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb. | -47,1 | -35,4 | -6,6 | -29,8 | -28,1 | -32,6 | -2,2 | 7,9 |
| Druckerzeugnisse, Vervielfältigung | -20,7 | -23,9 | -23,9 | -21,1 | -22,3 | -22,5 | -3,5 | -6,5 |
| Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn. | 3,9 | -3,8 | -13,7 | 10,8 | -5,1 | 3,4 | 16,9 | 5,6 |
| Gummi-, Kunststoffwaren | -24,3 | -23,9 | -9,2 | -35,1 | -16,9 | -29,6 | -20,7 | -28,0 |
| Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden | -39,7 | -47,2 | -16,1 | -17,3 | -28,3 | -32,9 | -5,4 | -3,1 |
| Metallerzeugnisse | -39,3 | -45,1 | -34,4 | -38,4 | -36,8 | -41,8 | -20,8 | -38,0 |
| Maschinenbau | -21,0 | -28,4 | -20,1 | -24,3 | -20,5 | -26,4 | -21,4 | -26,0 |
| Elektrische Ausrüstungen | -46,8 | -48,4 | -14,7 | -19,0 | -31,5 | -34,4 | 6,4 | -41,3 |
| DV-Geräte, Elektronik, Optik | -28,0 | -59,6 | -18,8 | -31,2 | -23,5 | -46,0 | -2,3 | -21,7 |
| Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile | -78,8 | -72,3 | -33,4 | -41,7 | -57,9 | -57,8 | -52,7 | -41,9 |
| Bauhauptgewerbe | -24,2 | -15,3 | -40,2 | -42,0 | -32,4 | -29,1 | -20,4 | -18,1 |
| Großhandel | -31,6 | -31,6 | -31,6 | -29,4 | -31,6 | -30,5 | · | · |
| Einzelhandel | -1,1 | -7,7 | -24,8 | -31,3 | -13,3 | -19,9 | · | · |

*) Geometrisches Mittel aus der aktuellen Beurteilung der Geschäftslage und der erwarteten Veränderung der Geschäftslage (der sog. "Geschäftserwartung").

Quelle: ifo Institut.

AN H A N G

**Konjunkturumfrage Bayern
Dezember 2024**

Anmerkungen

Dargestellt sind jeweils die %-Salden aus positiven (+) und negativen (-) Meldungen zu den jeweiligen Variablen.

Das Geschäftsklima errechnet sich als Mittelwert der Salden aus den Meldungen zur aktuellen Geschäftslage und den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate.

Die in den Tabellen verwendeten Symbole bedeuten:

U = Ursprungswerte

T+I = saisonbereinigte Werte

MW = arithmetisches Mittel (max. ab 1991, bzw. ab Beginn der Zeitreihe)

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|-------------------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gewerbliche Wirtschaft Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | | | | | | | | | | | | | | | |
| U | -1,7 | -19,3 | -22,2 | -23,0 | -17,8 | -17,3 | -18,2 | -15,6 | -13,5 | -25,4 | -23,3 | -30,5 | -35,3 | -31,4 | -32,6 |
| T+1 | -1,7 | -14,4 | -21,4 | -24,7 | -23,2 | -19,1 | -18,1 | -18,4 | -15,4 | -24,5 | -24,0 | -28,9 | -30,2 | -27,3 | -31,1 |
| Geschäftslage | | | | | | | | | | | | | | | |
| U | 1,5 | -6,0 | -11,8 | -11,1 | -11,2 | -10,2 | -13,5 | -16,6 | -13,0 | -26,3 | -19,8 | -28,1 | -35,0 | -30,9 | -33,1 |
| T+1 | 1,5 | -5,0 | -12,2 | -9,8 | -10,9 | -10,1 | -14,4 | -18,7 | -12,9 | -25,5 | -22,2 | -27,9 | -33,8 | -31,0 | -32,1 |
| Geschäftslage | | | | | | | | | | | | | | | |
| U | -4,3 | -31,6 | -32,0 | -34,2 | -24,2 | -24,1 | -22,8 | -14,6 | -13,9 | -24,4 | -26,8 | -32,9 | -35,6 | -31,9 | -32,1 |
| T+1 | -4,3 | -23,4 | -30,2 | -38,3 | -34,6 | -27,7 | -21,8 | -18,1 | -17,9 | -23,5 | -25,8 | -30,0 | -26,6 | -23,5 | -30,0 |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MJRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|--------------------------------------|-----|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Verarbeitendes Gewerbe Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U | 5,1 | -12,9 | -17,2 | -16,5 | -11,3 | -15,6 | -14,7 | -7,0 | -23,5 | -22,8 | -32,1 | -39,4 | -34,2 | -35,7 |
| | T+1 | 5,2 | -6,0 | -15,0 | -19,9 | -18,6 | -22,8 | -17,0 | -11,3 | -21,2 | -21,2 | -26,1 | -29,2 | -27,7 | -32,5 |
| Geschäftslage | U | 10,6 | 0,1 | -9,5 | -2,1 | -4,1 | -11,9 | -20,4 | -9,8 | -29,8 | -20,6 | -33,9 | -43,4 | -39,1 | -42,4 |
| Beurteilung | T+1 | 10,6 | 3,2 | -5,6 | -3,8 | -6,0 | -18,9 | -19,3 | -13,7 | -28,4 | -22,1 | -29,9 | -37,7 | -35,3 | -36,9 |
| Geschäftslage | U | 0,6 | -25,1 | -24,6 | -29,9 | -18,2 | -19,3 | -8,9 | -4,2 | -17,0 | -24,9 | -30,3 | -35,4 | -29,1 | -28,8 |
| Erwartungen | T+1 | 0,6 | -14,7 | -24,0 | -34,7 | -30,4 | -26,6 | -14,6 | -8,9 | -13,7 | -20,2 | -22,3 | -20,2 | -19,8 | -28,0 |
| Nachfragesituation | U | 1,5 | 2,3 | -11,2 | -4,7 | 5,0 | -5,3 | -0,6 | -17,7 | -20,3 | -16,3 | -47,9 | -29,6 | -19,1 | -30,8 |
| Entwicklung im Vormonat | T+1 | 1,5 | 3,1 | -8,5 | -5,8 | -7,2 | -10,0 | 4,9 | -18,5 | -16,2 | -16,2 | -33,6 | -26,5 | -20,3 | -26,0 |
| Auftragsbestand | U | -2,2 | -17,6 | -17,5 | -17,9 | -7,9 | -27,4 | -12,9 | -29,0 | -32,0 | -33,1 | -46,7 | -46,3 | -32,0 | -40,9 |
| Entwicklung im Vormonat | T+1 | -2,2 | -13,2 | -15,6 | -15,0 | -23,2 | -28,5 | -10,1 | -30,5 | -30,1 | -35,8 | -37,2 | -38,8 | -28,8 | -37,4 |
| Fertigwarenlager | U | 11,4 | 24,0 | 19,3 | 19,4 | 27,5 | 19,4 | 17,5 | 21,0 | 22,3 | 30,8 | 32,9 | 34,2 | 45,6 | 41,7 |
| Beurteilung | T+1 | 11,5 | 18,3 | 19,0 | 16,5 | 27,8 | 25,8 | 20,6 | 23,0 | 24,9 | 28,2 | 30,7 | 30,9 | 39,7 | 41,7 |
| Produktion | U | 0,3 | -2,0 | 0,0 | -17,7 | 5,2 | -5,0 | -9,1 | -17,9 | -21,4 | -39,3 | -51,3 | -20,5 | -27,6 | -44,1 |
| Entwicklung im Vormonat | T+1 | 0,3 | 1,5 | 0,2 | -1,9 | -10,2 | -8,3 | -5,6 | -22,5 | -23,5 | -37,5 | -29,2 | -30,6 | -26,8 | -42,0 |
| Produktionspläne | U | 3,7 | -19,3 | -15,5 | -9,2 | 3,3 | -17,6 | -13,8 | -10,6 | -28,9 | -16,4 | -6,8 | -31,4 | -33,6 | -36,8 |
| | T+1 | 3,8 | -7,4 | -4,1 | -17,2 | -15,4 | -23,4 | -16,6 | -16,2 | -17,2 | -15,9 | -12,2 | -16,6 | -23,0 | -26,1 |
| Export Erwartungen | U | 7,8 | -7,4 | -7,2 | 2,1 | 0,8 | -5,4 | -4,4 | 3,4 | -14,5 | -18,6 | -22,2 | -23,7 | -20,8 | -17,7 |
| | T+1 | 7,8 | -2,6 | -3,7 | -4,3 | -10,7 | -8,9 | -0,4 | -3,2 | -13,8 | -17,5 | -17,9 | -15,9 | -17,7 | -14,7 |
| Beschäftigtenzahl | U | -4,3 | -11,4 | -0,1 | -11,3 | -12,8 | -13,9 | -20,7 | -7,2 | -14,7 | -23,1 | -15,1 | -46,9 | -29,1 | -32,8 |
| Erwartungen | T+1 | -4,3 | -8,5 | 2,6 | -16,4 | -18,4 | -15,0 | -18,9 | -8,1 | -13,9 | -22,9 | -15,2 | -41,2 | -26,8 | -30,0 |
| Auftragsbestand | U | 3,6 | | | 5,9 | | 6,2 | | | 5,5 | | | | 5,4 | |
| in Produktionsmonaten | T+1 | 3,6 | | | 5,5 | | 6,2 | | | 6,1 | | | | 5,2 | |
| Kapazitätsauslastung in % | U | 84,9 | | | 83,0 | | 82,1 | | | 78,3 | | | | 78,7 | |
| | T+1 | 84,9 | | | 83,2 | | 82,0 | | | 78,3 | | | | 78,7 | |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MARZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|--|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Vorleistungsgüterproduzenten Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U 3,3 | -17,9 | -24,8 | -21,5 | -6,8 | -12,1 | -19,0 | -17,6 | -11,1 | -18,8 | -20,0 | -27,9 | -41,5 | -36,9 | -21,6 |
| | T+H 3,3 | -7,7 | -27,9 | -23,6 | -21,2 | -21,5 | -23,8 | -16,8 | -13,7 | -17,3 | -15,9 | -22,6 | -28,8 | -26,4 | -24,7 |
| Geschäftslage | U 5,5 | -12,0 | -24,9 | -23,3 | -10,6 | -16,2 | -25,2 | -21,3 | -26,1 | -28,5 | -27,9 | -35,1 | -53,0 | -49,9 | -29,6 |
| | T+H 5,5 | -2,9 | -28,1 | -20,2 | -17,8 | -22,9 | -32,7 | -17,4 | -25,1 | -32,3 | -27,2 | -36,0 | -42,2 | -39,6 | -33,0 |
| Geschäftslage | U 2,0 | -23,6 | -24,7 | -19,6 | -3,0 | -7,9 | -12,6 | -13,9 | 5,1 | -8,6 | -11,8 | -20,3 | -29,1 | -22,7 | -13,2 |
| | T+H 2,1 | -12,4 | -27,7 | -26,8 | -24,5 | -20,1 | -14,5 | -16,1 | -1,6 | -1,0 | -3,8 | -8,2 | -14,2 | -12,1 | -15,9 |
| Nachfragesituation | U 1,8 | -21,0 | -10,1 | -31,1 | 12,1 | 7,8 | -11,6 | -4,5 | -27,4 | 1,1 | -18,1 | -56,2 | -21,4 | -15,0 | -27,3 |
| | T+H 1,8 | -17,9 | -16,7 | -16,9 | -8,2 | -8,3 | -17,1 | -2,7 | -19,5 | 2,0 | -16,7 | -40,2 | -18,4 | -14,8 | -31,1 |
| Auftragsbestand | U -1,5 | -27,2 | -26,5 | -31,8 | 3,7 | 1,2 | -23,6 | -14,3 | -30,8 | -14,0 | -25,1 | -53,8 | -39,7 | -23,6 | -24,5 |
| | T+H -1,6 | -19,4 | -26,9 | -23,8 | -15,7 | -15,1 | -31,9 | -12,6 | -25,7 | -15,3 | -22,6 | -40,5 | -33,3 | -18,4 | -23,3 |
| Fertigwarenlager | U 19,5 | 28,1 | 35,1 | 22,1 | 32,6 | 31,0 | 37,3 | 32,9 | 28,9 | 31,6 | 33,4 | 36,7 | 48,2 | 47,2 | 29,8 |
| | T+H 19,6 | 24,6 | 33,6 | 23,5 | 39,2 | 36,3 | 38,5 | 32,2 | 29,2 | 26,4 | 32,8 | 35,1 | 46,6 | 43,2 | 28,8 |
| Produktion | U -1,6 | -16,0 | -25,8 | -48,2 | 1,3 | -7,1 | -17,5 | -7,5 | -30,6 | -21,7 | -21,9 | -50,8 | -19,8 | -26,8 | -33,8 |
| | T+H -1,6 | -11,4 | -24,6 | -30,3 | -22,2 | -22,6 | -22,3 | -4,3 | -25,9 | -20,5 | -25,2 | -34,8 | -24,3 | -25,9 | -29,4 |
| Produktionspläne | U 3,5 | -29,6 | -17,9 | -7,7 | 0,1 | -10,4 | -13,6 | -13,0 | -13,1 | -20,0 | -9,1 | -0,4 | -33,4 | -30,4 | -34,1 |
| | T+H 3,5 | -11,5 | -13,0 | -18,8 | -22,3 | -16,8 | -15,3 | -15,9 | -11,7 | -12,7 | -6,5 | -7,0 | -16,0 | -11,8 | -28,8 |
| Export-Erwartungen | U 10,3 | -16,8 | -18,0 | -9,6 | 7,5 | -8,3 | -4,5 | 1,5 | -6,3 | -9,7 | -2,8 | -13,6 | -5,3 | -12,0 | -3,1 |
| | T+H 10,3 | -6,9 | -12,4 | -12,7 | -7,6 | -13,7 | -8,5 | -2,7 | -3,4 | -8,8 | -4,2 | -8,0 | 2,9 | -1,8 | 2,9 |
| Beschäftigtenzahl | U -8,1 | -26,9 | -35,2 | -23,9 | -18,5 | -21,4 | -35,3 | -29,6 | -25,2 | -31,6 | -30,8 | -26,2 | -48,5 | -40,1 | -40,8 |
| | T+H -8,1 | -19,3 | -30,6 | -29,3 | -28,1 | -29,2 | -36,6 | -32,8 | -27,4 | -27,9 | -27,1 | -24,8 | -40,6 | -32,8 | -36,2 |
| Auftragsbestand | U 2,6 | | | 3,3 | | | 3,0 | | | 2,8 | | | | 2,8 | |
| | T+H 2,6 | | | 3,1 | | | 3,0 | | | 2,9 | | | | 2,9 | |
| Kapazitätsauslastung in % | U 81,7 | | | 77,0 | | | 76,4 | | | 74,6 | | | | 70,0 | |
| | T+H 81,7 | | | 77,9 | | | 74,9 | | | 75,3 | | | | 70,0 | |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|--|-----|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Investitionsgüterproduzenten Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U | 5,9 | -13,5 | -9,8 | -16,2 | -17,6 | -15,1 | -16,2 | -9,8 | -23,7 | -32,1 | -35,9 | 44,3 | -41,7 | -41,1 |
| | T+1 | 5,9 | -5,5 | -9,6 | -19,3 | -21,6 | -21,7 | -21,0 | -12,4 | -21,7 | -26,6 | -31,8 | -33,1 | -34,5 | -41,3 |
| Geschäftslage | U | 14,3 | 1,0 | 2,6 | 8,6 | 1,4 | -8,7 | -22,8 | -10,3 | -25,4 | -21,1 | -34,7 | 41,3 | -45,6 | -46,1 |
| Beurteilung | T+1 | 14,4 | 7,5 | 3,1 | 3,8 | -3,9 | -12,1 | -19,8 | -12,9 | -23,8 | -18,6 | -30,3 | -37,8 | -38,9 | -45,7 |
| Geschäftslage | U | -1,3 | -27,0 | -21,5 | -38,1 | -24,7 | -21,3 | -9,4 | -9,3 | -21,9 | -42,5 | -37,1 | 47,2 | -37,8 | -35,9 |
| Erwartungen | T+1 | -1,3 | -17,7 | -21,5 | -39,7 | -35,3 | -30,8 | -22,1 | -12,0 | -19,5 | -34,2 | -33,2 | -28,3 | -29,9 | -36,7 |
| Nachfragesituation | U | 1,2 | 5,8 | -7,0 | -4,6 | -4,5 | 25,7 | 13,2 | -11,4 | -17,7 | -23,2 | -38,1 | -38,3 | -30,5 | -23,8 |
| Entwicklung im Vormonat | T+1 | 1,2 | 10,8 | 1,9 | -6,0 | -6,5 | 15,1 | 19,5 | -16,8 | -19,8 | -22,9 | -32,0 | -37,0 | -28,0 | -13,0 |
| Auftragsbestand | U | -3,1 | -18,0 | -15,6 | -29,0 | -30,0 | -27,7 | -22,9 | -37,4 | -29,7 | -26,8 | -31,4 | 46,7 | -42,0 | -47,7 |
| Entwicklung im Vormonat | T+1 | -3,1 | -11,1 | -12,1 | -26,4 | -36,7 | -29,0 | -17,0 | -35,6 | -31,3 | -39,6 | -35,9 | 40,7 | -36,9 | -42,0 |
| Fertigwarenlager | U | 10,2 | 31,8 | 21,8 | 16,7 | 33,7 | 25,0 | 18,6 | 31,3 | 31,1 | 41,2 | 42,9 | 53,9 | 54,6 | 50,1 |
| Beurteilung | T+1 | 10,3 | 28,0 | 24,1 | 17,7 | 32,8 | 28,0 | 26,8 | 33,1 | 34,3 | 37,8 | 41,5 | 46,1 | 50,9 | 51,8 |
| Produktion | U | 2,0 | -8,1 | 32,8 | -11,0 | 11,6 | -3,6 | 14,7 | -25,6 | -23,0 | -24,1 | -50,3 | -20,4 | -38,2 | -48,6 |
| Entwicklung im Vormonat | T+1 | 2,0 | -0,9 | 43,4 | 5,9 | 1,2 | -13,7 | 2,9 | -21,3 | -31,1 | -27,0 | -27,8 | -33,4 | -32,9 | -35,8 |
| Produktionspläne | U | 4,1 | -12,4 | -18,4 | -6,4 | 11,7 | -8,0 | -21,8 | -8,6 | -40,1 | -5,8 | -3,5 | 40,2 | -39,0 | -41,3 |
| | T+1 | 4,1 | -5,0 | -10,7 | -16,8 | -8,9 | -8,1 | -20,6 | -13,3 | -16,0 | -7,0 | -17,5 | -28,0 | -34,0 | -34,1 |
| Export Erwartungen | U | 6,6 | -13,8 | -1,2 | -2,8 | -4,1 | -17,1 | -8,4 | 1,1 | -14,5 | -14,8 | -15,6 | -20,9 | -24,1 | -13,9 |
| | T+1 | 6,6 | -10,8 | -3,8 | -7,8 | -14,0 | -10,5 | -6,8 | -4,6 | -15,6 | -15,1 | -13,4 | -16,4 | -21,4 | -17,0 |
| Beschäftigtenzahl | U | 1,2 | -1,0 | 18,8 | -5,1 | 9,6 | -10,5 | -8,7 | 3,4 | -2,8 | -13,9 | -6,5 | 49,8 | -27,8 | -26,2 |
| Erwartungen | T+1 | 1,3 | 0,4 | 19,3 | -8,1 | -1,0 | -5,9 | -14,5 | 6,7 | -2,4 | -16,6 | -9,0 | 45,5 | -26,8 | -25,3 |
| Auftragsbestand | U | 4,3 | | | 6,7 | | 6,6 | | | 6,0 | | | 5,8 | | |
| in Produktionsmonaten | T+1 | 4,3 | | | 6,1 | | 7,0 | | | 6,2 | | | 5,7 | | |
| Kapazitätsauslastung in % | U | 85,9 | | | 86,0 | | 85,5 | | | 80,8 | | | 82,3 | | |
| | T+1 | 85,9 | | | 86,3 | | 86,4 | | | 80,5 | | | 81,4 | | |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|---|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gebrauchsgüterproduzenten Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U | -1,6 | -33,0 | -36,4 | 0,0 | -15,2 | -20,7 | -12,4 | -0,8 | -12,8 | -8,6 | -17,2 | -14,0 | -10,1 | -5,5 |
| | T+1 | -1,5 | -26,8 | -35,9 | -14,0 | -25,6 | -10,7 | -13,7 | -11,0 | -3,1 | -3,8 | -2,4 | -14,3 | -3,2 | -4,5 |
| Geschäftslage Beurteilung | U | -3,5 | -33,9 | -50,7 | 8,6 | -20,9 | -16,8 | -25,1 | 0,5 | -29,4 | -22,6 | -14,5 | -14,1 | -13,7 | -11,4 |
| | T+1 | -3,5 | -24,9 | -46,2 | -0,9 | -30,4 | -18,4 | -23,5 | -3,8 | -14,0 | -12,6 | -14,7 | -21,1 | -3,2 | -5,5 |
| Geschäftslage Erwartungen | U | 1,4 | -32,0 | -20,7 | -8,3 | -9,4 | 4,9 | 1,2 | -2,0 | 5,4 | 6,6 | -19,9 | -13,9 | -6,4 | 0,5 |
| | T+1 | 1,4 | -28,7 | -25,0 | -26,2 | -20,8 | -2,6 | -3,4 | -2,3 | 7,0 | 8,3 | -12,2 | -7,2 | -3,2 | -3,6 |
| Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat | U | -3,7 | 0,1 | -25,6 | -30,1 | -34,9 | 3,7 | -11,4 | -8,1 | -12,9 | -9,6 | -21,8 | 33,0 | 37,7 | 14,3 |
| | T+1 | -3,8 | -17,1 | -39,6 | -27,3 | -33,7 | -0,4 | 9,4 | 3,2 | -3,8 | -18,3 | -26,0 | 25,8 | 15,5 | 4,8 |
| Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat | U | -9,0 | -5,4 | -17,9 | -55,6 | -37,0 | 4,2 | -4,4 | -1,4 | -25,7 | -11,1 | -28,0 | 29,0 | 31,6 | 16,6 |
| | T+1 | -9,1 | -20,7 | -34,8 | -47,7 | -36,5 | 0,2 | 9,0 | 12,0 | -16,6 | -16,5 | -37,3 | 24,5 | 13,2 | 3,9 |
| Fertigwarenlager Beurteilung | U | 16,4 | 32,0 | 32,0 | 10,5 | 16,7 | 7,8 | 37,5 | 36,5 | 32,4 | 33,3 | 27,5 | 16,6 | 49,9 | 61,6 |
| | T+1 | 16,4 | 24,9 | 26,4 | 24,4 | 27,2 | 30,2 | 36,5 | 33,3 | 26,8 | 33,5 | 8,1 | 24,3 | 42,0 | 53,9 |
| Produktion Entwicklung im Vormonat | U | -6,5 | 5,3 | 0,5 | 8,1 | -48,8 | -11,2 | -3,6 | -2,8 | -22,7 | -27,6 | -39,8 | 22,6 | 0,3 | -20,2 |
| | T+1 | -6,5 | 3,2 | -7,3 | 8,1 | -47,6 | -10,5 | -0,1 | 2,1 | 5,3 | -22,3 | -28,3 | 11,2 | -5,2 | -24,8 |
| Produktionspläne | U | -3,1 | -14,9 | -22,5 | -20,0 | -23,9 | -1,5 | -7,8 | -6,2 | 4,4 | -21,3 | -7,3 | 5,9 | -5,5 | -0,9 |
| | T+1 | -3,1 | -14,2 | -22,7 | -16,5 | -30,8 | -8,8 | -14,0 | 15,0 | -0,5 | 21,4 | -29,3 | -12,4 | 2,1 | -7,3 |
| Export Erwartungen | U | 2,1 | -9,8 | -7,9 | 2,2 | -5,1 | 0,6 | -18,6 | 9,5 | 7,8 | -2,4 | -18,8 | -11,6 | -4,5 | 5,6 |
| | T+1 | 2,1 | -11,8 | -13,5 | -10,1 | -16,2 | 2,0 | 4,9 | 11,1 | 0,2 | 10,5 | -1,2 | -13,7 | -7,0 | 0,5 |
| Beschäftigtenzahl Erwartungen | U | -11,6 | -46,8 | -43,9 | -15,6 | -28,1 | -4,0 | -15,3 | -20,7 | -12,7 | -10,9 | -6,7 | -12,1 | -23,4 | -15,6 |
| | T+1 | -11,6 | -35,0 | -40,2 | -13,6 | -27,3 | -10,6 | -16,0 | -17,2 | -14,3 | -13,8 | -10,7 | -11,6 | -10,6 | -11,3 |
| Auftragsbestand in Produktionsmonaten | U | 2,0 | | | 1,9 | | 2,5 | | | 1,7 | | | | 1,9 | |
| | T+1 | 2,0 | | | 1,9 | | 2,4 | | | 1,9 | | | | 1,9 | |
| Kapazitätsauslastung in % | U | 83,2 | | | 80,1 | | 82,8 | | | 77,4 | | | | 80,1 | |
| | T+1 | 83,2 | | | 80,0 | | 81,7 | | | 79,4 | | | | 79,2 | |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|---------------------------------|--------------|------|-------|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|
| Ernährungsgewerbe Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U -4,5 | 7,0 | -2,0 | -4,1 | -9,3 | 10,1 | -3,5 | 23,4 | 5,1 | 8,0 | 4,1 | 12,1 | -1,2 | 7,0 | -2,7 |
| | T+I -4,5 | 9,3 | 4,0 | -0,1 | -5,4 | 10,9 | -0,8 | 19,2 | -7,0 | 4,2 | 0,2 | 11,7 | 3,6 | 8,6 | 4,5 |
| Geschäftslage | U -3,5 | 12,3 | 3,3 | 9,1 | -11,3 | 19,3 | -5,2 | 28,8 | 6,1 | 4,3 | 10,2 | 19,5 | 20,0 | 16,8 | 20,4 |
| Beurteilung | T+I -3,5 | 5,9 | 3,2 | 11,6 | -4,9 | 33,4 | 3,7 | 36,0 | -2,2 | 0,0 | 1,5 | 8,0 | 19,7 | 10,6 | 20,9 |
| Geschäftslage | U -5,1 | 1,8 | -7,1 | -16,4 | -7,3 | 1,2 | -1,7 | 18,2 | 4,1 | 11,7 | -1,8 | 4,9 | -20,4 | -2,3 | -23,3 |
| Erwartungen | T+I -5,1 | 12,7 | 4,8 | -11,1 | -5,8 | -9,4 | -5,2 | 3,7 | -11,8 | 8,5 | -1,0 | 15,4 | -11,2 | 6,6 | -10,7 |
| Nachfragesituation | U 2,2 | 17,3 | 1,5 | 0,5 | -26,2 | 17,4 | 6,4 | 26,2 | 17,3 | 13,1 | 25,8 | -3,2 | -5,2 | 14,9 | -9,3 |
| Entwicklung im Vormonat | T+I 2,2 | 20,9 | 17,9 | 10,4 | 2,4 | -1,1 | -22,0 | 7,4 | 6,3 | 2,8 | 26,7 | 13,3 | 7,1 | 18,5 | 5,6 |
| Auftragsbestand | U -0,9 | 15,2 | 7,1 | -3,1 | -24,6 | 0,7 | 6,6 | 18,4 | 8,3 | 17,0 | 22,4 | 1,2 | -10,4 | 6,3 | -22,1 |
| Entwicklung im Vormonat | T+I -0,9 | 18,2 | 15,9 | 7,9 | 1,5 | -2,1 | -13,7 | -1,3 | -0,9 | 0,0 | 18,7 | 8,0 | 6,2 | 9,4 | -14,0 |
| Fertigwarenlager | U -11,0 | -4,2 | -6,9 | -0,6 | -12,5 | 0,2 | -4,9 | -6,4 | -7,0 | -4,6 | -5,9 | 7,2 | -7,5 | -3,7 | -1,7 |
| Beurteilung | T+I -11,1 | -7,1 | -9,3 | 1,9 | -3,1 | -2,5 | -4,8 | 0,7 | -12,0 | -1,3 | -9,0 | -0,5 | -7,9 | -7,2 | -3,7 |
| Produktion | U 6,2 | 8,9 | 16,6 | -2,6 | 5,3 | 15,0 | 5,1 | 5,2 | -4,9 | 2,7 | -14,6 | -8,8 | -12,9 | -6,8 | 0,0 |
| Entwicklung im Vormonat | T+I 6,3 | 14,5 | 15,0 | 4,0 | -2,6 | 6,6 | 1,4 | 4,3 | -11,7 | 8,0 | -12,2 | -1,8 | -10,1 | -2,6 | -3,1 |
| Produktionspläne | U -0,4 | -3,0 | -18,2 | -3,5 | -13,8 | 5,0 | 24,0 | 41,5 | 26,4 | 6,6 | 14,2 | -2,1 | -32,5 | -2,8 | -4,8 |
| | T+I -0,4 | 8,3 | 0,2 | -5,9 | 3,1 | 1,7 | -0,3 | 34,5 | -1,0 | -10,9 | 9,7 | 14,9 | -9,7 | 8,5 | 12,3 |
| Export Erwartungen | U 6,3 | 4,0 | 2,4 | -31,9 | 23,2 | 33,5 | 26,1 | 29,1 | 6,2 | -11,0 | -17,8 | -18,3 | -10,0 | 1,6 | -4,8 |
| | T+I 6,4 | 18,4 | 13,7 | -18,9 | 9,0 | -0,2 | 12,3 | 10,9 | -8,0 | 1,3 | 1,9 | -6,7 | 3,4 | 14,4 | 6,9 |
| Beschäftigtenzahl | U 6,5 | 14,2 | 14,5 | 28,4 | 2,8 | 8,6 | 5,7 | 21,1 | 6,6 | 0,6 | 23,7 | 9,5 | -7,0 | 18,1 | 15,4 |
| Erwartungen | T+I 6,5 | 27,7 | 28,5 | 20,5 | 2,7 | 11,5 | -0,8 | 13,3 | -5,2 | -14,7 | 18,5 | 20,1 | 9,2 | 30,9 | 28,9 |
| Kapazitätsauslastung in % | U -5,0 | 10,0 | 4,8 | 1,1 | 6,8 | -5,3 | -9,9 | -12,6 | -7,1 | -9,0 | 4,7 | 7,9 | -1,6 | -7,4 | -0,2 |
| | T+I -5,0 | 16,2 | 8,6 | 3,3 | -0,7 | -6,0 | -5,4 | -10,9 | -12,7 | -11,8 | 2,4 | 5,0 | 2,1 | -0,8 | 3,5 |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MÄRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|--|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Textil-, Bekleidungs-, Ledergewerbe | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U -16,7 | -27,8 | -21,1 | -34,9 | -22,0 | -15,7 | -22,0 | -15,1 | -17,8 | -63,1 | -56,2 | -61,4 | -40,7 | -45,4 | -52,0 |
| | T+I -16,7 | -25,4 | -10,0 | -31,3 | -35,0 | -23,9 | -28,5 | -21,8 | -22,9 | -59,6 | -46,1 | -45,3 | -47,4 | -44,7 | -41,2 |
| Geschäftslage | U -17,3 | -12,0 | -27,5 | -20,5 | -1,3 | -10,8 | -11,3 | -3,8 | -19,6 | -52,7 | -44,0 | -48,4 | -46,4 | -50,1 | -62,9 |
| | T+I -17,3 | -12,8 | -15,1 | -16,7 | -7,8 | -13,0 | -13,2 | -12,1 | -19,0 | -55,9 | -38,7 | -39,5 | -54,5 | -51,1 | -49,4 |
| Geschäftslage | U -15,2 | -42,2 | -14,4 | -48,2 | -40,5 | -20,5 | -32,1 | -25,7 | -15,9 | -72,7 | -67,5 | -73,3 | -34,7 | -40,5 | -40,3 |
| | T+I -15,2 | -37,0 | -4,7 | -44,7 | -58,3 | -34,2 | -42,5 | -30,9 | -26,7 | -63,2 | -53,1 | -50,9 | -40,0 | -38,0 | -32,5 |
| Nachfragesituation | U -8,9 | -23,8 | -33,3 | -31,5 | 25,3 | 13,3 | -10,6 | -36,7 | -41,1 | -58,3 | -61,0 | -43,8 | -18,6 | -25,6 | -21,1 |
| | T+I -8,8 | -9,0 | -16,0 | -19,3 | 2,1 | -8,3 | -31,6 | -36,7 | -44,8 | -45,9 | -38,7 | -37,8 | -33,3 | -11,5 | -6,3 |
| Auftragsbestand | U -13,8 | -13,4 | -24,5 | -26,4 | -22,5 | 21,0 | -35,6 | -29,6 | -35,4 | -66,9 | -51,6 | -52,9 | -39,1 | -56,8 | -28,2 |
| | T+I -13,8 | -19,1 | -10,0 | -15,1 | -25,2 | 4,0 | -46,3 | -34,2 | -34,3 | -52,0 | -42,2 | -39,1 | -54,1 | -61,9 | -16,0 |
| Fertigwarenlager | U 36,0 | 52,0 | 48,8 | 21,2 | 46,7 | 20,5 | 20,3 | 38,3 | 27,0 | 45,1 | 65,2 | 39,5 | 48,2 | 34,3 | 47,7 |
| | T+I 36,0 | 46,1 | 37,9 | 25,2 | 52,0 | 21,5 | 21,3 | 35,5 | 38,4 | 46,3 | 54,5 | 46,5 | 47,9 | 27,6 | 35,9 |
| Produktion | U -17,3 | 22,8 | 6,7 | -14,2 | -9,8 | 5,2 | -29,1 | -36,6 | -23,9 | -38,6 | -25,3 | -45,1 | -21,4 | -22,0 | -0,9 |
| | T+I -17,4 | 13,7 | 1,2 | 4,4 | -17,5 | -2,7 | -22,1 | -25,6 | -31,2 | -36,2 | -25,4 | -36,0 | -30,8 | -30,9 | -7,9 |
| Produktionspläne | U -18,3 | 4,2 | -3,1 | -23,1 | -29,1 | -30,0 | -25,5 | -24,4 | 5,8 | -58,6 | -41,1 | -41,6 | -53,3 | -28,4 | -25,9 |
| | T+I -18,3 | 10,9 | 4,2 | -15,5 | -26,4 | -38,1 | -41,0 | -25,9 | -20,0 | -39,7 | -38,4 | -42,8 | -42,9 | -24,4 | -21,3 |
| Export Erwartungen | U 0,0 | 0,4 | -6,1 | 1,9 | -8,6 | -11,4 | -13,3 | -2,9 | 2,0 | -22,9 | -21,0 | -19,4 | -41,3 | -19,2 | -30,8 |
| | T+I 0,0 | 7,1 | 0,3 | 2,5 | -14,2 | -21,9 | -11,6 | -7,0 | -5,9 | -20,4 | -13,9 | -20,6 | -35,0 | -12,9 | -24,9 |
| Beschäftigtenzahl | U -22,6 | -45,9 | -17,6 | -25,2 | -7,8 | -27,7 | -31,7 | -29,3 | -44,5 | -45,6 | -38,2 | -58,0 | -70,9 | -46,7 | -29,2 |
| | T+I -22,7 | -37,0 | -21,1 | -26,6 | -20,6 | -29,6 | -31,1 | -33,6 | -38,7 | -36,6 | -41,5 | -52,1 | -75,4 | -37,6 | -32,3 |
| Auftragsbestand | U 2,9 | | | 3,4 | | | 2,4 | | | 2,1 | | | | 2,1 | |
| | T+I 2,9 | | | 3,6 | | | 2,4 | | | 2,1 | | | | 1,9 | |
| Kapazitätsauslastung in % | U 84,8 | | | 81,5 | | | 80,8 | | | 78,8 | | | | 75,7 | |
| | T+I 84,8 | | | 83,2 | | | 81,1 | | | 75,9 | | | | 76,9 | |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|--|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U | -5,4 | -44,9 | -39,8 | -25,1 | -14,8 | -31,8 | -29,7 | -24,6 | -36,7 | -29,2 | -44,4 | -42,3 | -37,5 | -39,2 |
| | T+I | -5,2 | -38,9 | -40,0 | -39,1 | -21,8 | -30,5 | -23,7 | -20,5 | -31,2 | -25,6 | -40,9 | -35,6 | -31,8 | -38,7 |
| Geschäftslage | U | -2,9 | -23,2 | -37,2 | -22,7 | -31,3 | -17,8 | -41,3 | -13,3 | -51,1 | -40,4 | -44,3 | -50,2 | -35,2 | -34,1 |
| Beurteilung | T+I | -2,8 | -25,1 | -34,2 | -31,0 | -40,8 | -24,9 | -32,7 | -9,5 | -47,6 | -33,0 | -41,2 | -45,0 | -36,2 | -29,4 |
| Geschäftslage | U | -6,7 | -63,9 | -42,4 | -27,5 | -32,8 | -44,7 | -17,3 | -35,3 | -20,8 | -17,3 | -44,4 | -33,9 | -39,8 | -44,1 |
| Erwartungen | T+I | -6,7 | -51,6 | -45,6 | -46,9 | -50,9 | -35,8 | -14,2 | -30,8 | -13,0 | -17,8 | -40,6 | -25,5 | -27,3 | -47,4 |
| Nachfragesituation | U | -6,8 | -14,7 | -45,2 | -26,1 | -7,0 | -13,6 | -21,8 | -20,4 | -22,9 | -23,1 | -50,6 | 7,7 | 8,5 | -19,7 |
| Entwicklung im Vormonat | T+I | -6,8 | -31,7 | -49,7 | -26,0 | -37,2 | -14,0 | -5,9 | -15,3 | -17,2 | -22,6 | -31,4 | 19,1 | -7,8 | -24,0 |
| Auftragsbestand | U | -11,6 | -24,0 | -47,1 | -44,4 | 6,6 | -5,1 | -18,7 | -35,1 | -50,3 | -25,4 | -69,1 | -10,8 | -9,1 | -20,9 |
| Entwicklung im Vormonat | T+I | -11,5 | -22,3 | -43,1 | -38,8 | -30,8 | -14,1 | -6,4 | -25,2 | -37,0 | -24,0 | -65,9 | -5,2 | -7,0 | -15,1 |
| Fertigwarenlager | U | 12,4 | 3,6 | 7,6 | 0,7 | 9,1 | 19,2 | -4,7 | 9,2 | -7,2 | 4,9 | 9,3 | 15,8 | 17,6 | 44,6 |
| Beurteilung | T+I | 12,5 | 1,9 | 0,9 | -0,6 | 8,3 | 14,7 | 4,1 | 7,1 | -3,9 | 9,9 | 5,2 | 17,8 | 16,1 | 37,4 |
| Produktion | U | -6,7 | 3,9 | -4,2 | 9,5 | -11,9 | -4,0 | -15,8 | -23,8 | -38,9 | -23,1 | -42,0 | -4,9 | -10,3 | -26,2 |
| Entwicklung im Vormonat | T+I | -6,7 | -5,7 | -10,7 | 12,4 | -20,9 | -13,0 | -2,5 | -19,1 | -28,3 | -16,8 | -24,6 | -16,3 | -20,2 | -33,4 |
| Produktionspläne | U | -3,2 | -14,6 | -26,3 | -34,9 | -33,6 | -15,7 | -17,2 | -16,5 | -23,0 | -26,8 | -17,3 | -4,9 | -20,4 | -13,0 |
| | T+I | -3,3 | -9,8 | -22,9 | -44,8 | -30,9 | -17,3 | -0,2 | -7,4 | -7,7 | -35,3 | -36,1 | -11,0 | -15,9 | -10,2 |
| Export Erwartungen | U | 0,1 | -22,0 | -16,2 | 3,7 | -17,4 | 0,4 | -20,2 | 10,8 | -4,8 | -8,3 | -25,5 | -13,7 | -11,5 | 3,8 |
| | T+I | 0,1 | -16,3 | -21,3 | -3,2 | -24,2 | -1,6 | -12,8 | 8,9 | -2,1 | -15,2 | -21,2 | -9,4 | -5,9 | -1,4 |
| Beschäftigtenzahl | U | -11,8 | -29,9 | -39,0 | -35,1 | -34,3 | 0,2 | -12,0 | -18,8 | -18,8 | -16,3 | -30,4 | -25,8 | -24,8 | -42,4 |
| Erwartungen | T+I | -11,9 | -30,6 | -33,9 | -32,8 | -43,2 | 4,3 | -14,4 | -18,1 | -18,6 | -18,1 | -30,9 | -26,1 | -26,1 | -36,7 |
| Auftragsbestand | U | 1,9 | | | 2,9 | | 3,0 | | | 2,3 | | | | 2,5 | |
| in Produktionsmonaten | T+I | 1,9 | | | 3,3 | | 2,4 | | | 2,3 | | | | 2,6 | |
| Kapazitätsauslastung in % | U | 84,1 | | | 84,8 | | 85,5 | | | 78,4 | | | | 77,2 | |
| | T+I | 84,1 | | | 84,0 | | 85,0 | | | 78,6 | | | | 78,5 | |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|--|-----|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U | 3,7 | -24,8 | -11,5 | -21,7 | -34,3 | -28,8 | -34,0 | 1,4 | 4,3 | -25,0 | -25,8 | -28,5 | -32,8 | -29,4 |
| | T+1 | 3,8 | -19,5 | -15,4 | -24,6 | -34,2 | -28,7 | -27,9 | -5,6 | -6,0 | -27,2 | -25,6 | -23,0 | -28,1 | -32,6 |
| Geschäftslage | U | 6,6 | -23,1 | -23,1 | -24,7 | -38,0 | -28,3 | -26,0 | -4,3 | -24,1 | -32,2 | -43,5 | -26,2 | -38,1 | -29,2 |
| Beurteilung | T+1 | 6,6 | -25,0 | -31,0 | -32,6 | -35,1 | -32,4 | -21,3 | -1,1 | -31,4 | -41,1 | -38,5 | -16,4 | -25,9 | -35,4 |
| Geschäftslage | U | 2,1 | -26,5 | 0,8 | -18,7 | -30,6 | -29,3 | -41,7 | 7,2 | 37,3 | -17,4 | -6,1 | -35,2 | -20,2 | -29,5 |
| Erwartungen | T+1 | 2,1 | -13,8 | 1,6 | -16,2 | -33,3 | -25,0 | -34,3 | -10,1 | 23,2 | -12,1 | -11,8 | -26,9 | -6,6 | -29,8 |
| Nachfragesituation | U | 1,6 | -21,1 | 33,9 | 3,5 | 0,0 | 19,2 | -18,9 | 13,9 | -15,9 | -7,4 | -35,7 | -50,8 | -7,9 | -27,6 |
| Entwicklung im Vormonat | T+1 | 1,5 | -25,1 | 32,6 | 13,8 | -8,1 | 2,1 | -19,1 | 13,9 | -17,2 | -0,8 | -27,9 | -32,8 | -18,9 | -27,2 |
| Auftragsbestand | U | -3,3 | -32,0 | 31,3 | -24,6 | -9,9 | 14,1 | -38,6 | 13,0 | -17,4 | -2,5 | -48,7 | -55,7 | -19,8 | -30,5 |
| Entwicklung im Vormonat | T+1 | -3,4 | -35,2 | 25,7 | -17,5 | -21,1 | -0,7 | -45,9 | 10,1 | -18,3 | 2,1 | -33,2 | -34,6 | -24,7 | -34,9 |
| Fertigwarenlager | U | 23,1 | 13,0 | 26,5 | 36,2 | 29,0 | 49,5 | 41,8 | 36,5 | 39,7 | 37,8 | 27,9 | 26,3 | 21,7 | 15,3 |
| Beurteilung | T+1 | 23,1 | 12,4 | 25,5 | 42,9 | 38,1 | 56,8 | 46,0 | 42,4 | 39,9 | 30,3 | 15,8 | 17,7 | 19,9 | 13,5 |
| Produktion | U | -1,9 | -13,6 | 0,0 | -23,9 | 10,7 | -11,1 | -11,8 | 19,5 | -21,3 | -5,8 | -20,9 | -34,4 | -4,8 | 0,0 |
| Entwicklung im Vormonat | T+1 | -2,0 | -19,4 | 4,9 | -0,7 | -7,2 | -20,1 | -13,6 | 17,1 | -12,2 | -8,0 | -19,1 | -21,6 | -17,7 | -8,0 |
| Produktionspläne | U | 4,0 | -10,9 | -34,6 | 30,0 | 3,3 | 8,1 | -3,9 | 44,7 | 54,2 | -2,5 | -20,0 | -22,1 | 8,7 | -9,2 |
| | T+1 | 4,1 | -3,1 | -12,5 | 28,9 | -21,5 | -0,8 | -8,1 | 38,3 | 44,5 | 4,5 | -12,9 | -11,1 | 8,9 | -2,2 |
| Export Erwartungen | U | 4,3 | -24,3 | -42,3 | 0,0 | -22,8 | 8,6 | 0,0 | 18,6 | 25,7 | -10,7 | 4,7 | -35,4 | 3,4 | -18,3 |
| | T+1 | 4,4 | -12,6 | -29,8 | -9,6 | -29,2 | -1,4 | 0,6 | 8,2 | 16,3 | -3,5 | 8,3 | -19,6 | -1,0 | -6,9 |
| Beschäftigtenzahl | U | -6,7 | -40,8 | -46,9 | -18,7 | -35,5 | -6,1 | -30,7 | 0,0 | 18,1 | -22,2 | -5,2 | -40,2 | -18,3 | -15,1 |
| Erwartungen | T+1 | -6,7 | -43,4 | -48,9 | -24,9 | -37,6 | 0,9 | -32,7 | -3,0 | 10,6 | -18,6 | -6,0 | -25,7 | -17,2 | -17,5 |
| Auftragsbestand | U | 1,5 | | | 1,4 | | 1,7 | | | 1,7 | | | | 1,7 | |
| in Produktionsmonaten | T+1 | 1,5 | | | 1,7 | | 1,6 | | | 1,8 | | | | 1,5 | |
| Kapazitätsauslastung in % | U | 88,4 | | | 78,0 | | 78,8 | | | 78,0 | | | | 78,5 | |
| | T+1 | 88,4 | | | 79,2 | | 78,7 | | | 78,3 | | | | 76,9 | |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MJRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|---|-----|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung Bayern | U | -4,4 | -15,0 | -18,1 | -18,3 | -22,9 | -18,0 | -1,3 | -8,9 | -19,2 | -20,7 | -31,6 | -8,1 | -23,7 | -18,4 |
| | T+I | -4,3 | -14,3 | -22,4 | -20,4 | -23,7 | -15,5 | -2,3 | -12,5 | -13,8 | -20,9 | -33,4 | -4,7 | -22,3 | -22,5 |
| Geschäftsklima | U | -1,9 | -6,7 | -1,1 | -8,2 | -34,7 | -31,1 | -10,4 | -18,2 | -33,3 | -25,0 | -41,1 | -19,5 | -10,7 | -6,3 |
| | T+I | -1,9 | -16,5 | -19,6 | -13,2 | -24,8 | -26,5 | -3,3 | -12,1 | -23,2 | -24,9 | -46,2 | -20,1 | -20,7 | -23,9 |
| Geschäftslage | U | -6,1 | -22,9 | -33,7 | -27,9 | -10,2 | -3,8 | 8,3 | 0,8 | -3,8 | -16,3 | -21,5 | 4,0 | -35,8 | -29,8 |
| | T+I | -6,1 | -12,2 | -25,1 | -27,2 | -22,5 | -24,4 | -3,9 | -13,0 | -4,0 | -16,8 | -19,6 | 11,9 | -23,9 | -21,1 |
| Nachfragesituation | U | -5,1 | -1,0 | -38,3 | -27,9 | -15,3 | 8,8 | -13,2 | -15,9 | -3,8 | 2,3 | -7,5 | 16,8 | -4,2 | 33,3 |
| | T+I | -5,2 | -10,6 | -52,2 | -13,7 | -6,0 | -3,1 | -8,1 | -12,8 | 0,1 | -2,7 | -5,7 | 13,5 | -16,6 | 22,7 |
| Auftragsbestand | U | -9,5 | -12,4 | -28,7 | -38,5 | -36,3 | 11,2 | -27,4 | -26,5 | -6,7 | 2,4 | 16,8 | 7,6 | -5,0 | 25,4 |
| | T+I | -9,6 | -13,2 | -35,5 | -24,4 | -24,0 | -5,0 | -18,1 | -22,3 | -2,3 | -7,0 | 5,4 | 2,0 | -8,8 | 22,7 |
| Fertigwarenlager | U | 4,9 | 0,0 | 10,4 | 22,6 | 22,2 | 25,5 | 4,5 | 43,2 | 25,0 | 0,0 | 24,1 | 31,5 | 1,9 | 44,0 |
| | T+I | 4,9 | 0,2 | 8,6 | 21,8 | 14,6 | 29,7 | 18,2 | 36,1 | 18,0 | 10,6 | 12,5 | 32,6 | 2,8 | 41,0 |
| Produktion | U | -7,3 | -18,1 | -25,5 | -41,8 | -16,1 | 8,8 | -17,0 | -11,8 | -38,6 | -8,0 | -19,6 | 11,9 | -5,2 | 25,4 |
| | T+I | -7,4 | -22,8 | -39,8 | -24,8 | -9,5 | -8,7 | -15,4 | -7,2 | -30,2 | -25,6 | -22,8 | 1,9 | -13,1 | 15,1 |
| Produktionspläne | U | -2,3 | -16,2 | -38,3 | -30,3 | 16,1 | -9,6 | 5,7 | -2,1 | -3,3 | 6,1 | 4,7 | 8,5 | -6,3 | -28,9 |
| | T+I | -2,3 | -13,8 | -16,9 | -15,3 | 3,3 | -12,4 | 7,4 | 3,9 | -6,7 | 1,5 | -0,5 | 7,7 | -3,5 | -6,5 |
| Export Erwartungen | U | 1,2 | -25,5 | -35,4 | -11,6 | 12,8 | -10,0 | -11,9 | -5,6 | 0,0 | -7,6 | -4,4 | 0,0 | -5,6 | 0,0 |
| | T+I | 1,2 | -20,3 | -26,9 | -8,5 | 9,8 | -11,8 | -9,1 | -8,0 | -6,1 | -12,0 | -15,4 | 4,5 | 0,6 | 7,9 |
| Beschäftigtenzahl | U | -9,2 | -11,4 | -21,5 | -21,3 | -20,5 | -22,4 | -7,5 | -9,0 | -4,1 | -4,0 | -35,2 | -26,2 | -11,9 | -22,5 |
| | T+I | -9,2 | -13,5 | -24,0 | -20,3 | -16,4 | -22,0 | -3,9 | -10,7 | -5,2 | -5,8 | -34,4 | -26,5 | -12,8 | -24,8 |
| Auftragsbestand | U | 1,4 | | 2,1 | 2,1 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| | T+I | 1,4 | | 2,2 | 2,2 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 |
| Kapazitätsauslastung in % | U | 82,8 | | 78,7 | 78,7 | 77,3 | 77,3 | 77,3 | 72,4 | 72,4 | 72,4 | 76,8 | 76,8 | 76,8 | 76,8 |
| | T+I | 82,8 | | 80,1 | 80,1 | 77,3 | 77,3 | 77,3 | 73,0 | 73,0 | 73,0 | 74,9 | 74,9 | 74,9 | 74,9 |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ | |
|---|-----|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|
| Chemische Industrie ohne pharmazeutische Erzeugnisse Bayern | U | 7,9 | -13,0 | -21,8 | -17,1 | 15,6 | -7,0 | 11,5 | -0,9 | 14,9 | -14,5 | 9,6 | -10,1 | -10,9 | -7,7 | -0,4 |
| | T+I | 8,0 | -8,2 | -18,9 | -16,4 | 6,5 | -14,8 | 6,8 | 0,8 | 14,1 | -9,8 | 12,7 | -3,1 | -11,2 | -5,1 | 3,4 |
| Geschäftsklima | U | 11,2 | -53,1 | -49,5 | -30,9 | 8,6 | -11,9 | 0,7 | -16,1 | -2,6 | -12,5 | 8,8 | -12,1 | -17,1 | -3,2 | -12,1 |
| | T+I | 11,3 | -45,6 | -42,7 | -32,9 | 2,6 | -21,9 | -13,9 | -9,1 | -1,6 | -11,9 | 8,8 | 0,2 | -19,9 | 3,9 | -3,8 |
| Geschäftslage | U | 6,3 | 38,1 | 11,1 | -2,2 | 22,9 | -2,0 | 22,8 | 15,5 | 33,9 | -16,4 | 10,5 | -8,1 | -4,5 | -12,0 | 12,1 |
| | T+I | 6,3 | 38,3 | 8,4 | 1,6 | 10,5 | -7,4 | 29,9 | 11,3 | 31,2 | -7,7 | 16,6 | -6,4 | -2,1 | -13,7 | 10,8 |
| Nachfragesituation | U | 7,3 | -8,0 | -13,1 | -13,2 | -0,7 | 24,5 | 8,3 | 23,0 | -9,6 | 21,1 | -3,5 | -31,5 | -0,7 | 10,9 | -20,7 |
| | T+I | 7,2 | -13,5 | -10,5 | 6,1 | -15,3 | 19,1 | 1,5 | 27,2 | -9,2 | 14,1 | -4,6 | -12,7 | -8,4 | 0,8 | -14,3 |
| Auftragsbestand | U | 2,3 | -18,6 | -39,4 | 0,0 | 25,7 | 23,8 | 9,9 | 19,9 | -17,4 | 27,0 | 2,7 | -37,7 | -25,0 | 12,6 | -15,4 |
| | T+I | 2,3 | -13,2 | -29,5 | 12,3 | 3,9 | 17,4 | 4,2 | 23,7 | -26,4 | 15,0 | 3,4 | -14,1 | -25,3 | 17,1 | -3,0 |
| Fertigwarenlager | U | 7,0 | 17,6 | 20,5 | 17,0 | 20,6 | 12,2 | 1,4 | 4,0 | 12,0 | 15,2 | -5,9 | -4,7 | 22,4 | 2,7 | -8,7 |
| | T+I | 7,0 | 22,2 | 23,0 | 15,8 | 24,2 | 15,0 | 7,1 | 0,4 | 10,0 | 4,4 | -4,0 | -5,8 | 19,6 | 7,0 | -6,5 |
| Produktion | U | 3,8 | -9,8 | -24,7 | -41,8 | 20,7 | 10,7 | 12,5 | 11,8 | -18,4 | -12,6 | 11,6 | -45,7 | 29,2 | 12,0 | -45,9 |
| | T+I | 3,8 | -10,6 | -15,2 | -14,1 | -7,8 | 4,8 | 3,2 | 15,6 | -20,5 | -9,5 | 9,8 | -35,2 | 22,2 | 7,0 | -32,3 |
| Produktionspläne | U | 9,3 | -0,9 | 15,5 | 4,5 | 0,7 | 9,4 | -4,2 | -2,5 | 10,5 | -7,9 | 10,7 | 14,7 | -1,4 | 2,1 | 4,1 |
| | T+I | 9,4 | 15,3 | 17,9 | -2,8 | -9,4 | 7,9 | -3,7 | -8,6 | 8,1 | -3,5 | 14,8 | 9,9 | 6,5 | 16,9 | 5,6 |
| Export Erwartungen | U | 12,2 | 16,1 | 11,2 | -3,7 | -9,6 | -6,8 | -14,1 | 27,7 | 16,8 | -1,4 | 11,3 | -4,8 | 4,5 | 21,2 | 15,8 |
| | T+I | 12,2 | 17,2 | 16,0 | 0,6 | -6,1 | -6,6 | -8,3 | 19,0 | 3,5 | -6,6 | 9,3 | -5,4 | 16,4 | 19,8 | 21,6 |
| Beschäftigtenzahl | U | -5,3 | -15,9 | -32,3 | -23,5 | -18,6 | -0,7 | -17,6 | -8,7 | -15,7 | -14,5 | 4,4 | 3,1 | -20,0 | -7,8 | 6,2 |
| | T+I | -5,3 | -11,4 | -33,9 | -28,7 | -20,8 | -5,9 | -16,1 | -11,5 | -10,3 | -15,0 | -1,9 | 2,1 | -9,2 | -3,8 | 4,1 |
| Auftragsbestand in Produktionsmonaten | U | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,2 | 1,2 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| | T+I | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,2 | 1,2 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 |
| Kapazitätsauslastung in % | U | 83,8 | 78,2 | 78,9 | 80,1 | 79,7 | 78,4 | 79,7 | 79,2 | 79,3 | 78,4 | 78,9 | 78,4 | 78,4 | 78,4 | 78,4 |
| | T+I | 83,8 | 78,2 | 78,9 | 80,1 | 79,7 | 78,4 | 79,7 | 79,2 | 79,3 | 78,4 | 78,9 | 78,4 | 78,4 | 78,4 | 78,4 |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|---|-----|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren Bayern Geschäftsklima | U | 6,6 | 2,2 | -7,4 | -19,6 | -18,8 | 6,9 | 7,5 | 7,5 | 6,0 | -10,4 | -13,0 | -23,0 | -25,0 | -30,8 |
| | T+1 | 6,7 | 10,8 | -5,5 | -30,4 | -22,9 | 4,9 | 6,3 | 3,1 | 6,2 | -2,0 | -10,9 | -14,2 | -16,9 | -29,6 |
| Geschäftslage Beurteilung | U | 12,5 | 3,5 | 3,1 | -6,3 | -11,2 | 0,9 | 4,3 | -4,5 | 12,9 | -12,5 | -16,1 | -29,4 | -25,0 | -25,7 |
| | T+1 | 12,5 | 4,1 | 5,7 | -8,2 | -11,7 | -2,6 | -4,5 | -0,6 | 9,7 | -7,1 | -19,0 | -19,7 | -24,3 | -23,9 |
| Geschäftslage Erwartungen | U | 1,6 | 0,9 | -17,3 | 1,0 | -27,6 | -36,5 | 9,5 | -2,3 | -0,7 | -8,3 | -9,8 | -16,3 | -25,0 | -35,7 |
| | T+1 | 1,6 | 17,6 | -16,1 | -12,8 | -47,3 | -41,1 | 14,8 | -3,4 | 2,7 | 3,3 | -2,4 | -8,5 | -9,2 | -35,1 |
| Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat | U | 3,0 | 1,8 | 1,2 | -25,9 | -12,4 | 7,7 | 4,2 | 12,6 | 8,8 | -40,3 | -45,4 | -12,4 | -1,2 | -24,4 |
| | T+1 | 3,0 | 5,9 | -4,1 | -16,2 | -30,7 | -5,4 | -5,1 | 12,3 | 5,4 | -29,1 | -25,6 | -7,5 | 1,8 | -28,9 |
| Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat | U | 0,1 | -0,4 | -15,2 | -28,6 | 2,9 | 1,0 | -2,6 | 12,5 | 8,2 | -40,3 | -48,9 | -26,1 | -14,0 | -18,1 |
| | T+1 | 0,1 | 5,4 | -12,2 | -17,1 | -20,1 | -13,8 | -8,0 | 11,4 | -2,7 | -29,7 | -33,9 | -13,3 | -10,2 | -14,4 |
| Fertigwarenlager Beurteilung | U | 15,8 | 20,7 | 7,8 | 16,1 | 32,2 | 17,2 | 3,4 | 8,4 | 5,5 | 37,8 | 33,1 | 40,6 | 39,5 | 28,0 |
| | T+1 | 15,8 | 5,3 | 4,6 | 15,2 | 40,7 | 28,7 | 16,7 | 8,3 | 0,1 | 33,0 | 36,4 | 35,0 | 24,2 | 25,3 |
| Produktion Entwicklung im Vormonat | U | -0,6 | -14,5 | -18,4 | -39,5 | 8,8 | -11,4 | -2,1 | 16,0 | 15,0 | -34,0 | -40,2 | -26,1 | -11,6 | -26,3 |
| | T+1 | -0,6 | -3,9 | -10,5 | -24,9 | -21,8 | -29,0 | -11,7 | 20,0 | 5,7 | -26,7 | -27,8 | -23,0 | -3,1 | -16,6 |
| Produktionspläne | U | 5,9 | -6,9 | -8,1 | 21,5 | -2,4 | -13,7 | 11,4 | -5,1 | -3,4 | -13,9 | 7,5 | -26,8 | -45,9 | -32,9 |
| | T+1 | 5,9 | 19,1 | -2,3 | -1,7 | -12,5 | -14,6 | 10,1 | -1,8 | -3,2 | -8,5 | -8,0 | -5,8 | -20,7 | -28,0 |
| Export Erwartungen | U | 8,4 | -10,0 | -6,4 | 22,2 | 2,1 | -3,8 | 20,8 | 7,2 | 8,3 | 3,6 | 6,9 | 1,4 | -11,4 | -5,5 |
| | T+1 | 8,4 | 2,9 | 2,3 | 9,4 | -1,6 | -9,5 | 13,9 | 9,8 | 10,5 | 0,6 | 3,8 | 13,0 | 2,2 | 1,0 |
| Beschäftigtenzahl Erwartungen | U | -3,4 | -5,3 | -6,2 | -8,7 | -12,2 | -15,2 | 6,6 | -3,5 | 5,4 | -7,6 | -7,0 | -30,7 | -28,5 | -27,1 |
| | T+1 | -3,4 | 7,2 | -2,2 | -11,8 | -19,0 | -24,0 | -2,4 | -2,1 | -2,4 | -2,3 | -7,0 | -17,4 | -17,5 | -23,0 |
| Auftragsbestand in Produktionsmonaten | U | 2,4 | | | 3,9 | | 3,9 | | | 3,2 | | | 3,4 | | |
| | T+1 | 2,4 | | | 4,3 | | 4,0 | | | 3,0 | | | 3,2 | | |
| Kapazitätsauslastung in % | U | 79,8 | | | 73,1 | | 74,6 | | | 70,8 | | | 70,5 | | |
| | T+1 | 79,9 | | | 73,7 | | 71,5 | | | 70,7 | | | 73,1 | | |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|---|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Herstellung von Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U | -8,1 | -42,8 | -47,8 | -36,8 | -16,0 | -17,4 | -27,6 | -30,1 | -29,7 | -43,7 | -36,9 | -32,5 | -35,2 | -37,1 |
| | T+I | -8,0 | -35,0 | -43,0 | -41,2 | -25,8 | -31,7 | -29,2 | -30,6 | -29,7 | -38,1 | -26,3 | -25,3 | -28,3 | -32,9 |
| Geschäftslage | U | -5,5 | -33,8 | -41,1 | -40,8 | -31,5 | -29,3 | -39,8 | -45,1 | -37,6 | -45,2 | -41,3 | -36,8 | -35,6 | -45,5 |
| Beurteilung | T+I | -5,5 | -38,4 | -42,9 | -38,5 | -28,9 | -36,7 | -37,3 | -44,5 | -37,5 | -42,4 | -40,1 | -36,5 | -39,7 | -47,2 |
| Geschäftslage | U | -9,8 | -51,4 | -54,3 | -32,7 | -18,6 | -4,6 | -14,4 | -13,7 | -21,5 | -42,2 | -32,3 | -28,0 | -34,7 | -28,2 |
| Erwartungen | T+I | -9,7 | -31,5 | -43,0 | -43,9 | -31,0 | -26,5 | -20,7 | -15,6 | -21,6 | -33,7 | -11,3 | -13,3 | -16,1 | -17,3 |
| Nachfragesituation | U | -5,0 | -8,9 | -49,2 | -35,4 | -4,7 | 10,2 | -15,9 | -9,7 | -14,8 | -15,7 | -21,1 | -29,6 | -12,5 | -31,7 |
| Entwicklung im Vormonat | T+I | -5,0 | -7,5 | -28,5 | -20,5 | -5,0 | -21,2 | -9,5 | -18,8 | -11,6 | -11,8 | -10,8 | -29,0 | -13,4 | -9,1 |
| Auftragsbestand | U | -8,8 | -23,2 | -53,8 | -30,7 | -9,0 | 8,0 | -9,5 | -10,2 | -15,2 | -36,5 | -10,3 | -24,2 | -14,8 | -30,7 |
| Entwicklung im Vormonat | T+I | -8,9 | -16,9 | -29,5 | -16,9 | -12,7 | -10,5 | -17,4 | -23,0 | -16,5 | -35,6 | 6,1 | -20,8 | -10,8 | -3,9 |
| Fertigwarenlager | U | 34,8 | 50,0 | 51,1 | 49,0 | 48,6 | 41,4 | 50,0 | 49,7 | 48,8 | 40,1 | 22,7 | 51,7 | 29,8 | 53,7 |
| Beurteilung | T+I | 34,8 | 56,5 | 55,1 | 50,1 | 50,3 | 46,6 | 48,8 | 45,3 | 44,4 | 30,4 | 28,8 | 43,9 | 37,5 | 57,5 |
| Produktion | U | -5,5 | -20,9 | -35,3 | -44,6 | -4,7 | 9,0 | -9,5 | -17,4 | -15,6 | -13,9 | -30,9 | -16,1 | -6,6 | -14,5 |
| Entwicklung im Vormonat | T+I | -5,6 | -19,6 | -25,6 | -20,9 | -10,1 | -8,0 | -14,2 | -19,4 | -14,6 | -14,1 | -21,1 | -16,7 | -7,9 | -4,0 |
| Produktionspläne | U | -5,7 | -55,4 | -38,4 | -7,7 | -4,7 | -12,5 | 2,1 | -3,5 | -18,1 | -43,0 | -13,9 | -21,7 | -37,5 | -23,6 |
| | T+I | -5,7 | -23,1 | -16,7 | -15,9 | -18,2 | -23,7 | -7,3 | -16,8 | -20,7 | -40,5 | -7,5 | -5,4 | -5,4 | -3,1 |
| Export Erwartungen | U | 1,0 | -21,5 | -36,3 | 3,9 | 27,8 | -4,4 | 20,5 | 14,9 | 19,3 | -14,5 | 16,5 | -12,2 | -22,1 | -6,8 |
| | T+I | 1,1 | -4,4 | -23,0 | -1,9 | 13,1 | -6,8 | 15,3 | 8,5 | 15,4 | -7,8 | 15,2 | 2,6 | -3,9 | 6,4 |
| Beschäftigtenzahl | U | -13,2 | -36,6 | -32,5 | -4,6 | -17,7 | -19,4 | -7,9 | -13,4 | -14,2 | -25,2 | -11,2 | -17,7 | -23,6 | -32,5 |
| Erwartungen | T+I | -13,1 | -23,9 | -22,0 | -14,1 | -21,5 | -24,9 | -12,4 | -17,1 | -20,9 | -22,3 | -9,5 | -16,6 | -10,8 | -21,9 |
| Auftragsbestand | U | 2,4 | 2,4 | 3,0 | 3,0 | 4,1 | 4,1 | 4,1 | 2,9 | 2,9 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 |
| in Produktionsmonaten | T+I | 2,4 | 2,4 | 3,2 | 3,2 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 2,8 | 2,8 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 |
| Kapazitätsauslastung in % | U | 80,6 | 77,0 | 77,0 | 77,0 | 74,1 | 74,1 | 74,1 | 71,1 | 71,1 | 72,0 | 72,0 | 72,0 | 72,0 | 72,0 |
| | T+I | 80,6 | 79,7 | 79,7 | 79,7 | 72,8 | 72,8 | 72,8 | 70,4 | 70,4 | 71,3 | 71,3 | 71,3 | 71,3 | 71,3 |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|---|-----|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Herstellung von Metallerzeugnissen | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U | 1,0 | -19,1 | -20,4 | -21,4 | -18,7 | -25,1 | -11,7 | -15,6 | -35,6 | -36,9 | -47,5 | -39,5 | -44,0 | -43,0 |
| | T+1 | 1,1 | -11,9 | -18,8 | -33,4 | -27,7 | -28,6 | -11,7 | -20,8 | -32,1 | -34,0 | -39,9 | -30,1 | -36,8 | -41,8 |
| Geschäftslage | U | 8,2 | -9,9 | -8,6 | -21,7 | -21,1 | -25,6 | -14,4 | -14,1 | -35,1 | -41,1 | -47,2 | -41,6 | -46,9 | -48,7 |
| Beurteilung | T+1 | 8,2 | -2,7 | -5,2 | -27,2 | -28,0 | -27,5 | -12,6 | -18,4 | -36,1 | -42,5 | -44,5 | -35,0 | -39,3 | -45,1 |
| Geschäftslage | U | -4,8 | -27,8 | -31,4 | -20,4 | -16,3 | -24,5 | -8,9 | -17,1 | -36,0 | -32,6 | -47,7 | -37,4 | -41,0 | -37,1 |
| Erwartungen | T+1 | -4,8 | -20,7 | -31,4 | -39,5 | -27,4 | -29,7 | -10,8 | -23,1 | -28,0 | -25,0 | -35,2 | -25,1 | -34,4 | -38,4 |
| Nachfragesituation | U | -2,3 | -19,8 | -33,0 | -11,1 | -9,6 | -35,0 | -6,4 | -23,4 | -34,7 | -32,3 | -63,1 | -30,5 | -38,8 | -50,0 |
| Entwicklung im Vormonat | T+1 | -2,3 | -13,9 | -28,9 | -32,5 | -24,9 | -34,0 | -7,6 | -24,2 | -31,0 | -34,2 | -50,5 | -23,3 | -35,1 | -43,7 |
| Auftragsbestand | U | -5,8 | -19,6 | -28,6 | -18,3 | -7,0 | -35,3 | -12,0 | -33,0 | -47,4 | -39,9 | -62,4 | -38,7 | -48,7 | -49,2 |
| Entwicklung im Vormonat | T+1 | -5,8 | -12,4 | -24,1 | -30,0 | -23,2 | -43,5 | -14,3 | -32,0 | -38,1 | -41,0 | -48,2 | -27,9 | -43,1 | -42,3 |
| Fertigwarenlager | U | 17,6 | 47,1 | 23,2 | 10,8 | 18,8 | 23,4 | 21,9 | 26,8 | 21,2 | 23,3 | 20,7 | 33,0 | 28,8 | 43,2 |
| Beurteilung | T+1 | 17,6 | 47,1 | 22,1 | 11,1 | 25,6 | 22,5 | 25,8 | 29,5 | 16,1 | 23,5 | 22,9 | 27,9 | 29,2 | 41,5 |
| Produktion | U | -2,7 | -21,4 | -24,8 | -44,6 | -6,2 | -20,2 | -15,1 | -17,8 | -22,4 | -22,8 | -54,8 | -2,9 | -35,9 | -35,8 |
| Entwicklung im Vormonat | T+1 | -2,8 | -21,3 | -18,4 | -25,1 | -26,9 | -20,9 | -19,1 | -18,5 | -19,7 | -28,9 | -30,6 | -8,0 | -39,9 | -25,1 |
| Produktionspläne | U | 1,2 | -22,5 | -22,7 | -3,2 | -11,4 | -20,9 | 0,6 | -11,9 | -27,5 | -26,2 | -20,7 | -27,6 | -38,1 | -41,1 |
| | T+1 | 1,2 | -5,2 | -19,4 | -19,4 | -16,8 | -23,6 | 7,4 | -20,4 | -25,1 | -17,8 | -22,0 | -13,2 | -20,8 | -38,0 |
| Export Erwartungen | U | 7,1 | -14,9 | -7,8 | -5,3 | -8,3 | -22,4 | -15,4 | -25,9 | -19,5 | -21,6 | -31,7 | -29,3 | -34,3 | -33,0 |
| | T+1 | 7,1 | -10,1 | -9,3 | -14,3 | -10,2 | -23,9 | -9,8 | -29,0 | -18,6 | -22,1 | -26,2 | -19,6 | -28,8 | -34,7 |
| Beschäftigtenzahl | U | -0,1 | -21,5 | -23,2 | -19,6 | -16,3 | -26,1 | -18,4 | -16,4 | -23,4 | -33,1 | -29,9 | -39,2 | -47,8 | -48,1 |
| Erwartungen | T+1 | 0,0 | -15,7 | -19,1 | -22,4 | -21,2 | -30,0 | -18,9 | -20,2 | -24,7 | -29,7 | -29,9 | -32,1 | -41,5 | -44,0 |
| Auftragsbestand | U | 3,3 | 3,7 | 3,7 | 3,7 | 3,8 | 3,8 | 3,8 | 4,0 | 3,8 | 3,2 | 3,0 | 3,0 | 3,2 | 3,2 |
| in Produktionsmonaten | T+1 | 3,3 | 3,7 | 3,7 | 3,7 | 3,8 | 3,8 | 3,8 | 3,8 | 3,8 | 3,2 | 3,0 | 3,0 | 3,2 | 3,2 |
| Kapazitätsauslastung in % | U | 82,8 | 78,9 | 78,9 | 78,9 | 78,7 | 78,7 | 78,7 | 76,3 | 76,3 | 68,9 | 68,9 | 68,9 | 68,9 | 68,9 |
| | T+1 | 82,8 | 80,2 | 80,2 | 80,2 | 77,6 | 77,6 | 77,6 | 75,5 | 75,5 | 69,5 | 69,5 | 69,5 | 69,5 | 69,5 |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|----------------------------|-----|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Maschinenbau Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U | 3,0 | -16,2 | -13,5 | -21,1 | -20,5 | -14,3 | -16,0 | -16,8 | -13,3 | -17,6 | -13,5 | -32,1 | -26,3 | -26,4 |
| | T+1 | 3,0 | -10,3 | -13,2 | -24,5 | -25,1 | -19,9 | -19,6 | -17,5 | -15,1 | -15,0 | -14,5 | -22,6 | -20,5 | -26,4 |
| Geschäftslage | U | 6,8 | 5,1 | 10,2 | 5,5 | -0,9 | 2,3 | -6,0 | -9,0 | -18,0 | -20,3 | -18,1 | -35,7 | -25,2 | -27,9 |
| Beurteilung | T+1 | 6,9 | 9,5 | 10,0 | 2,6 | -6,8 | -1,4 | -12,8 | -11,1 | -17,1 | -17,0 | -17,9 | -28,2 | -21,0 | -28,4 |
| Geschäftslage | U | 0,6 | -35,3 | -34,6 | -44,3 | -38,2 | -29,5 | -25,5 | -24,3 | -8,4 | -14,9 | -8,8 | -28,5 | -27,4 | -24,9 |
| Erwartungen | T+1 | 0,6 | -28,1 | -33,8 | -48,0 | -41,6 | -36,7 | -26,1 | -23,6 | -13,1 | -12,9 | -11,1 | -16,8 | -20,1 | -24,3 |
| Nachfragesituation | U | 0,8 | -16,6 | -10,6 | -12,1 | -10,5 | -16,0 | -24,9 | -12,9 | -25,1 | -19,4 | -15,2 | -23,5 | -12,2 | -22,3 |
| Entwicklung im Vormonat | T+1 | 0,8 | -14,4 | -9,5 | -18,0 | -20,0 | -22,9 | -31,3 | -11,8 | -23,4 | -16,6 | -16,2 | -20,1 | -11,4 | -18,8 |
| Auftragsbestand | U | -2,8 | -28,3 | -32,4 | -21,7 | -20,4 | -31,6 | -38,8 | -23,1 | -28,6 | -23,5 | -18,9 | -41,0 | -16,0 | -40,7 |
| Entwicklung im Vormonat | T+1 | -2,8 | -22,3 | -32,4 | -27,7 | -32,4 | -38,5 | -46,7 | -23,6 | -25,2 | -20,8 | -19,5 | -30,8 | -12,4 | -39,6 |
| Fertigwarenlager | U | 17,9 | 37,1 | 27,0 | 31,0 | 40,5 | 33,6 | 50,3 | 35,4 | 28,1 | 41,3 | 32,5 | 40,5 | 39,4 | 36,4 |
| Beurteilung | T+1 | 18,0 | 32,7 | 30,6 | 32,7 | 41,7 | 38,3 | 54,4 | 35,0 | 24,0 | 36,9 | 32,2 | 41,2 | 34,7 | 40,0 |
| Produktion | U | 0,7 | -16,9 | 10,4 | -20,3 | 2,4 | -8,2 | -14,8 | -9,9 | -24,2 | -9,9 | -17,8 | -35,9 | -23,9 | -31,9 |
| Entwicklung im Vormonat | T+1 | 0,6 | -14,4 | 7,4 | -5,1 | -5,9 | -14,6 | -19,5 | -10,4 | -23,6 | -12,3 | -20,1 | -24,2 | -23,2 | -32,4 |
| Produktionspläne | U | 3,9 | -12,6 | -25,9 | -13,5 | -22,4 | -13,5 | -29,4 | -14,5 | -9,0 | -23,2 | -23,1 | -25,7 | -27,4 | -30,2 |
| | T+1 | 3,9 | -6,9 | -21,9 | -17,6 | -27,6 | -16,8 | -23,9 | -13,5 | -15,7 | -22,4 | -24,7 | -17,6 | -21,4 | -26,0 |
| Export Erwartungen | U | 8,4 | -19,1 | -21,2 | -8,4 | -10,7 | -9,4 | -18,7 | -7,4 | -5,3 | -11,4 | -2,9 | -19,6 | -8,9 | -21,3 |
| | T+1 | 8,4 | -12,7 | -16,6 | -11,3 | -13,3 | -13,4 | -16,9 | -8,0 | -5,8 | -8,7 | -3,5 | -25,0 | -2,8 | -16,5 |
| Beschäftigtenzahl | U | 0,2 | -3,8 | -4,8 | -16,6 | -17,6 | -6,6 | -8,9 | 0,7 | -7,7 | -7,8 | -5,7 | -16,4 | -19,7 | -22,3 |
| Erwartungen | T+1 | 0,2 | 0,6 | -3,7 | -20,2 | -20,8 | -8,7 | -6,2 | 2,5 | -7,2 | -8,9 | -11,4 | -15,4 | -15,4 | -20,5 |
| Auftragsbestand | U | 4,6 | | | 5,2 | | 5,2 | | | 5,0 | | | 4,8 | | |
| in Produktionsmonaten | T+1 | 4,6 | | | 5,2 | | 5,3 | | | 5,0 | | | 4,7 | | |
| Kapazitätsauslastung in % | U | 86,2 | | | 85,9 | | 84,8 | | | 81,2 | | | 81,6 | | |
| | T+1 | 86,2 | | | 85,8 | | 85,1 | | | 81,8 | | | 80,7 | | |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|---|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Herstellung von elektrischen Ausrüstungen Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U 4,1 | -39,1 | -38,3 | -21,1 | -12,6 | -27,5 | -28,0 | -43,9 | -30,3 | -29,7 | -27,0 | -41,9 | -50,6 | -35,1 | -38,3 |
| | T+I 4,2 | -35,7 | -35,3 | -27,2 | -27,2 | -41,3 | -34,4 | -44,7 | -31,4 | -21,9 | -20,1 | -35,9 | -35,8 | -31,5 | -34,4 |
| Geschäftslage | U 5,4 | -16,1 | -32,0 | -20,6 | -18,9 | -49,6 | -39,1 | -50,6 | -44,8 | -47,6 | -45,7 | -57,2 | -51,2 | -52,6 | -54,9 |
| Beurteilung | T+I 5,4 | -10,1 | -26,3 | -25,5 | -29,7 | -60,0 | -48,4 | -51,9 | -46,7 | -38,8 | -41,3 | -49,9 | -46,9 | -46,8 | -48,4 |
| Geschäftslage | U 4,0 | -59,3 | -44,4 | -21,5 | -6,1 | -2,2 | -16,2 | -37,0 | -14,4 | -9,7 | -6,0 | -25,0 | -50,0 | -15,6 | -19,7 |
| Erwartungen | T+I 4,1 | -57,9 | -43,8 | -28,9 | -24,7 | -20,0 | -19,1 | -37,2 | -14,6 | -3,3 | 3,9 | -20,6 | -24,0 | -14,7 | -19,0 |
| Nachfragesituation | U 2,4 | -45,0 | -12,3 | -29,0 | -0,8 | -1,2 | -29,1 | -30,4 | -52,2 | -5,9 | -8,6 | -54,8 | -20,0 | 3,8 | -4,9 |
| Entwicklung im Vormonat | T+I 2,4 | -50,2 | -17,9 | -31,0 | -21,7 | -16,4 | -25,6 | -24,2 | -41,4 | 3,2 | -7,3 | -44,2 | -13,5 | -5,7 | -7,3 |
| Auftragsbestand | U -1,5 | -45,8 | -28,3 | -33,1 | -29,4 | -33,1 | -52,3 | -58,8 | -61,0 | -55,9 | -26,0 | -61,4 | -53,3 | -13,7 | -25,8 |
| Entwicklung im Vormonat | T+I -1,5 | -52,0 | -25,5 | -41,0 | -46,8 | -49,8 | -51,5 | -52,4 | -52,1 | -47,1 | -24,7 | -47,1 | -46,7 | -21,8 | -22,9 |
| Fertigwarenlager | U 12,7 | 57,1 | 65,6 | 23,9 | 57,9 | 45,3 | 59,1 | 57,1 | 24,5 | 27,2 | 52,2 | 61,4 | 58,0 | 59,1 | 45,0 |
| Beurteilung | T+I 12,7 | 53,1 | 64,8 | 31,3 | 70,8 | 51,7 | 61,2 | 48,1 | 18,9 | 22,0 | 52,4 | 59,7 | 55,0 | 54,7 | 44,1 |
| Produktion | U -1,9 | -36,2 | -25,4 | -52,1 | -17,0 | -34,7 | -56,6 | -44,0 | -63,6 | -46,5 | -49,2 | -74,1 | -55,6 | -27,9 | -29,7 |
| Entwicklung im Vormonat | T+I -1,9 | -35,7 | -28,6 | -51,2 | -40,2 | -45,1 | -57,4 | -43,2 | -56,5 | -42,7 | -42,8 | -58,9 | -53,4 | -31,0 | -31,8 |
| Produktionspläne | U 0,6 | -51,0 | -22,5 | -19,6 | -5,3 | -18,4 | -38,5 | -44,4 | -30,4 | -16,8 | -7,0 | -15,4 | -32,3 | -8,0 | -39,6 |
| | T+I 0,7 | -36,6 | -23,1 | -34,9 | -24,7 | -27,8 | -39,1 | -41,5 | -28,9 | -9,6 | -2,3 | -17,4 | -14,2 | 6,4 | -41,3 |
| Export Erwartungen | U 9,6 | -16,9 | -8,0 | -15,4 | 11,5 | -8,9 | -8,2 | -5,2 | -16,8 | -2,1 | -14,5 | -8,8 | -2,0 | 6,8 | 27,2 |
| | T+I 9,7 | -16,1 | -13,4 | -20,2 | -5,8 | -12,2 | -8,2 | -4,1 | -10,5 | -5,6 | -4,2 | -1,4 | 6,2 | 8,9 | 21,3 |
| Beschäftigtenzahl | U -11,2 | -33,5 | -58,8 | -22,4 | -30,2 | -52,1 | -62,1 | -54,4 | -48,1 | -44,1 | -39,2 | -35,8 | -46,7 | -34,0 | -55,2 |
| Erwartungen | T+I -11,1 | -30,6 | -51,9 | -32,1 | -40,1 | -53,1 | -59,1 | -56,1 | -52,3 | -39,0 | -34,5 | -36,7 | -41,3 | -31,2 | -46,9 |
| Auftragsbestand | U 2,9 | | | 4,2 | | | 3,4 | | | 3,1 | | | | 3,4 | |
| in Produktionsmonaten | T+I 2,9 | | | 4,0 | | | 3,2 | | | 3,3 | | | | 3,7 | |
| Kapazitätsauslastung in % | U 82,4 | | | 78,1 | | | 74,7 | | | 74,5 | | | | 71,5 | |
| | T+I 82,4 | | | 77,6 | | | 74,3 | | | 74,4 | | | | 72,4 | |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MJRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ | |
|--|-----|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen Bayern | U | 5,6 | -0,4 | -12,6 | -0,8 | -16,9 | -8,3 | -26,2 | -45,2 | 16,0 | -16,0 | -18,8 | -23,6 | -33,5 | -25,0 | -43,9 |
| | T+1 | 5,6 | 1,6 | -14,5 | -1,4 | -18,9 | -17,4 | -23,1 | -38,0 | 12,0 | -13,4 | -25,5 | -22,8 | -27,0 | -23,5 | -46,0 |
| Geschäftsklima | U | 3,8 | -6,8 | -13,1 | 13,7 | -22,9 | -23,6 | -14,0 | -51,6 | -2,6 | -31,5 | -44,8 | -23,2 | 40,0 | -33,5 | -57,8 |
| | T+1 | 3,8 | -0,6 | -15,9 | 19,0 | -11,6 | -27,1 | -25,8 | -39,6 | -7,5 | -28,1 | -57,9 | -27,9 | -39,2 | -28,0 | -59,6 |
| Geschäftslage | U | 8,5 | 6,2 | -12,1 | -14,4 | -10,7 | 8,3 | -37,6 | -38,5 | 36,4 | 0,9 | 11,5 | -24,0 | -26,7 | -16,0 | -28,7 |
| | T+1 | 8,6 | 3,9 | -13,2 | -19,8 | -26,0 | -7,2 | -20,4 | -36,4 | 33,6 | 2,6 | 14,4 | -17,6 | -14,0 | -18,8 | -31,2 |
| Nachfragesituation | U | 3,4 | -18,8 | -17,2 | -9,6 | -3,1 | 13,2 | -32,3 | -1,1 | -2,7 | -15,3 | -7,5 | -21,6 | -32,2 | -15,0 | -20,1 |
| | T+1 | 3,4 | -18,9 | -17,3 | -2,0 | -7,5 | 3,9 | -31,4 | 2,8 | -8,7 | -16,7 | -16,3 | -19,2 | -18,3 | -17,4 | -17,6 |
| Auftragsbestand | U | -0,2 | -68,8 | -22,2 | -24,8 | 0,0 | 3,5 | -62,4 | -24,7 | 6,7 | -32,4 | -35,8 | -17,6 | -38,3 | -31,5 | -28,3 |
| | T+1 | -0,2 | -58,8 | -25,0 | -22,4 | -8,8 | -0,1 | -66,2 | -23,1 | -7,0 | -25,0 | -41,2 | -16,0 | -23,5 | -21,3 | -30,4 |
| Fertigwarenlager | U | 11,2 | 38,9 | 33,8 | 38,3 | 32,7 | 19,5 | 11,1 | 3,9 | 35,5 | 38,0 | 49,5 | 23,5 | 38,3 | 64,9 | 55,1 |
| | T+1 | 11,3 | 28,5 | 26,5 | 30,2 | 31,2 | 18,7 | 29,9 | 20,3 | 25,7 | 42,2 | 48,4 | 37,4 | 26,3 | 54,4 | 45,1 |
| Produktion | U | 0,9 | 2,5 | 7,1 | -6,8 | -9,2 | -11,1 | -6,5 | -20,7 | 13,0 | -8,1 | -43,3 | -20,8 | 5,0 | -18,5 | -36,7 |
| | T+1 | 0,8 | 0,3 | 5,4 | 0,6 | -13,7 | -16,9 | -7,1 | -5,5 | 13,2 | -13,8 | -45,6 | -14,1 | -3,2 | -24,5 | -35,0 |
| Produktionspläne | U | 9,5 | -4,9 | -10,1 | 32,9 | -2,3 | 17,4 | 6,5 | -28,6 | 27,3 | 27,9 | -15,7 | 3,2 | -20,0 | -20,0 | -27,8 |
| | T+1 | 9,6 | 12,9 | -4,2 | 16,6 | -18,6 | 2,8 | 3,7 | -10,6 | 21,7 | 25,0 | -4,9 | -2,3 | -8,2 | -2,3 | -21,7 |
| Export Erwartungen | U | 16,7 | -7,4 | 18,5 | 32,4 | 24,8 | 7,5 | 12,5 | -5,9 | 48,4 | 14,3 | -13,1 | 0,0 | -33,1 | -12,9 | -18,8 |
| | T+1 | 16,8 | 1,0 | 24,3 | 25,3 | 12,0 | 6,6 | 13,5 | 6,1 | 41,7 | 6,2 | -5,2 | -5,4 | -26,7 | -3,4 | -14,1 |
| Beschäftigtenzahl | U | -4,0 | 6,2 | 15,2 | 19,9 | 19,8 | 18,8 | 17,2 | -4,4 | 49,4 | -7,2 | -13,4 | 7,2 | -29,4 | -25,5 | -19,5 |
| | T+1 | -4,0 | 15,5 | 20,5 | 14,4 | 16,0 | 14,6 | 15,9 | -0,4 | 44,2 | -10,5 | -14,6 | 3,7 | -19,8 | -15,3 | -15,1 |
| Auftragsbestand in Produktionsmonaten | U | 3,3 | | | 4,5 | | 7,3 | | | 5,0 | | | | 3,9 | | |
| | T+1 | 3,3 | | | 4,7 | | 6,4 | | | 5,6 | | | | 4,1 | | |
| Kapazitätsauslastung in % | U | 83,0 | | | 83,9 | | 81,3 | | | 74,4 | | | | 74,5 | | |
| | T+1 | 83,0 | | | 84,2 | | 80,4 | | | 75,4 | | | | 74,1 | | |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MJRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|--|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U 9,9 | -18,0 | -20,9 | -24,3 | -16,0 | -21,7 | -23,1 | -18,2 | -19,2 | -45,3 | -46,9 | -54,0 | -75,1 | -67,5 | -63,0 |
| | T+I 10,0 | -6,8 | -16,6 | -28,4 | -26,6 | -27,0 | -33,6 | -27,7 | -22,5 | -42,5 | -39,9 | -47,8 | -60,5 | -57,9 | -57,8 |
| Geschäftslage | U 22,4 | 7,6 | -11,2 | 3,1 | 3,6 | 5,7 | -22,6 | -40,8 | -15,4 | -59,7 | -23,6 | -64,4 | -87,0 | -83,9 | -81,4 |
| Beurteilung | T+I 22,5 | 11,5 | -2,9 | -0,2 | -5,1 | -9,8 | -27,6 | -42,2 | -19,6 | -54,4 | -16,1 | -57,8 | -80,5 | -78,8 | -72,3 |
| Geschäftslage | U 0,3 | -40,4 | -30,1 | -48,0 | -33,7 | -45,4 | -23,5 | 7,5 | -22,9 | -29,4 | -67,1 | -42,9 | -62,0 | -48,8 | -41,7 |
| Erwartungen | T+I 0,3 | -23,5 | -29,4 | -52,6 | -45,8 | -42,7 | -39,4 | -11,9 | -25,2 | -29,6 | -60,7 | -37,1 | -37,3 | -33,4 | -41,7 |
| Nachfragesituation | U 2,4 | 46,8 | 2,0 | 22,2 | 23,7 | 22,7 | 22,8 | 11,8 | -22,9 | -46,3 | -22,2 | -79,1 | -59,8 | -45,4 | -56,5 |
| Entwicklung im Vormonat | T+I 2,4 | 41,7 | 12,0 | 11,4 | 10,5 | 6,5 | 15,8 | 16,4 | -21,3 | -32,6 | -16,5 | -61,3 | -60,0 | -52,9 | -44,4 |
| Auftragsbestand | U -1,0 | 7,5 | 2,0 | -12,9 | -12,5 | -16,6 | -27,2 | -21,5 | -53,2 | -61,7 | -60,2 | -72,9 | -88,6 | -73,7 | -72,6 |
| Entwicklung im Vormonat | T+I -1,0 | 9,5 | 10,3 | -14,8 | -32,4 | -28,3 | -32,1 | -17,6 | -55,6 | -55,7 | -64,2 | -61,4 | -76,2 | -74,2 | -63,1 |
| Fertigwarenlager | U 3,8 | 5,4 | -1,1 | 12,9 | 17,0 | 12,1 | 15,0 | 18,9 | 16,7 | 12,9 | 40,3 | 54,2 | 37,5 | 76,5 | 71,0 |
| Beurteilung | T+I 3,9 | -3,0 | -0,1 | 7,0 | 17,0 | 16,8 | 16,6 | 20,3 | 27,0 | 23,3 | 32,8 | 47,7 | 37,0 | 67,8 | 72,2 |
| Produktion | U 3,2 | 23,4 | 23,5 | -4,4 | 27,0 | 5,2 | 18,1 | -10,5 | -27,9 | -43,8 | -73,6 | -85,3 | -42,6 | -55,1 | -75,6 |
| Entwicklung im Vormonat | T+I 3,1 | 22,9 | 27,8 | 18,1 | 3,2 | -7,3 | 14,4 | -2,4 | -40,4 | -47,1 | -71,4 | -48,6 | -60,6 | -58,4 | -70,2 |
| Produktionspläne | U 3,7 | -34,1 | -15,3 | -26,2 | 26,6 | -4,8 | -29,0 | -25,9 | -40,8 | -80,0 | -7,4 | 10,2 | -53,3 | -71,2 | -55,0 |
| Export Erwartungen | T+I 3,7 | -16,1 | 0,9 | -34,3 | -8,3 | 0,2 | -38,4 | -23,3 | -48,8 | -49,9 | -20,2 | -7,5 | -32,0 | -52,7 | -41,9 |
| Export Erwartungen | U 4,8 | -3,6 | -8,2 | -4,5 | -3,5 | -30,0 | 2,3 | -11,4 | -7,0 | -36,2 | -45,4 | -45,7 | -43,2 | -44,9 | -32,1 |
| Beschäftigtenzahl | T+I 4,8 | -8,7 | -7,2 | -9,4 | -25,2 | -9,9 | -9,5 | -6,1 | -12,7 | -25,2 | -42,3 | -43,6 | -35,2 | -51,0 | -32,0 |
| Beschäftigtenzahl | U -3,2 | -16,0 | 35,4 | -17,9 | -9,7 | -16,2 | -13,6 | -35,2 | -9,0 | -8,0 | -36,1 | -7,7 | -95,3 | -34,7 | -41,4 |
| Erwartungen | T+I -3,2 | -19,7 | 31,3 | -27,0 | -19,4 | -12,5 | -14,2 | -29,2 | -4,8 | -4,8 | -34,8 | -9,0 | -85,4 | -39,6 | -43,5 |
| Auftragsbestand | U 5,1 | | | 10,2 | | | 11,2 | | | 9,8 | | | | 10,4 | |
| in Produktionsmonaten | T+I 5,1 | | | 9,1 | | | 12,2 | | | 11,2 | | | | 9,2 | |
| Kapazitätsauslastung in % | U 88,3 | | | 86,0 | | | 85,9 | | | 78,6 | | | | 82,4 | |
| | T+I 88,3 | | | 85,2 | | | 86,1 | | | 79,5 | | | | 82,0 | |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ | |
|-------------------------------|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Bauhauptgewerbe Bayern | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U | -17,1 | -45,4 | -49,8 | -43,8 | -42,1 | -32,8 | -33,3 | -31,7 | -30,6 | -33,6 | -33,7 | -36,2 | -34,7 | -37,0 | -35,7 |
| | T+I | -16,9 | -40,4 | -43,8 | -45,6 | -46,6 | -39,3 | -35,8 | -32,7 | -32,6 | -34,8 | -33,4 | -33,0 | -29,3 | -32,4 | -29,1 |
| Geschäftslage | U | -17,4 | -29,8 | -35,5 | -38,3 | -37,3 | -30,1 | -28,1 | -20,7 | -19,6 | -22,2 | -21,2 | -22,7 | -21,1 | -25,8 | -20,0 |
| Beurteilung | T+I | -17,4 | -28,2 | -31,3 | -31,2 | -29,8 | -26,5 | -28,5 | -23,5 | -25,5 | -27,5 | -26,7 | -26,4 | -21,8 | -24,2 | -15,3 |
| Geschäftslage | U | -15,1 | -59,6 | -62,9 | -49,1 | -46,7 | -35,4 | -38,4 | -42,0 | -40,9 | -44,3 | -45,3 | -48,6 | -47,3 | -47,5 | -50,0 |
| Erwartungen | T+I | -15,1 | -51,7 | -55,4 | -58,7 | -61,8 | -51,1 | -42,8 | -41,4 | -39,4 | -41,8 | -39,9 | -39,5 | -36,4 | -40,2 | -42,0 |
| Geräteauslastung in % | U | 68,5 | 74,9 | 67,7 | 54,2 | 59,1 | 65,1 | 73,0 | 75,6 | 75,5 | 74,3 | 73,6 | 72,7 | 73,0 | 71,9 | 72,0 |
| | T+I | 68,5 | 70,6 | 65,4 | 69,8 | 74,7 | 72,0 | 71,2 | 71,3 | 70,1 | 69,2 | 68,5 | 68,0 | 67,8 | 67,7 | 69,7 |
| Auftragsbestand in Monaten | U | 3,1 | 3,2 | 3,7 | 3,2 | 3,4 | 3,7 | 3,6 | 3,6 | 3,7 | 3,7 | 3,8 | 3,5 | 3,6 | 3,6 | 4,1 |
| | T+I | 3,1 | 3,3 | 4,0 | 3,4 | 3,4 | 3,5 | 3,4 | 3,4 | 3,6 | 3,7 | 3,8 | 3,5 | 3,7 | 3,7 | 4,4 |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|--|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gewerbliche Wirtschaft Bundesrepublik Deutschland | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | | | | | | | | | | | | | | | |
| U | -1,9 | -21,6 | -22,2 | -19,6 | -18,6 | -13,8 | -14,7 | -10,1 | -14,4 | -19,1 | -21,4 | -26,3 | -28,4 | -27,2 | -27,4 |
| T+1 | -1,9 | -18,1 | -20,7 | -21,9 | -23,0 | -16,3 | -14,4 | -12,3 | -16,0 | -19,7 | -21,5 | -24,0 | -23,3 | -23,8 | -25,9 |
| Geschäftslage | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beurteilung | | | | | | | | | | | | | | | |
| U | 0,6 | -7,8 | -10,4 | -12,2 | -13,1 | -8,3 | -11,1 | -7,1 | -10,6 | -16,6 | -18,1 | -22,7 | -25,9 | -24,2 | -25,3 |
| T+1 | 0,6 | -6,8 | -10,2 | -10,3 | -13,1 | -8,2 | -11,3 | -9,2 | -11,3 | -17,4 | -19,6 | -22,6 | -24,4 | -23,9 | -24,2 |
| Geschäftslage | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erwartungen | | | | | | | | | | | | | | | |
| U | -4,0 | -34,5 | -33,2 | -26,8 | -23,9 | -19,2 | -18,2 | -13,1 | -18,1 | -21,5 | -24,6 | -29,8 | -30,8 | -30,1 | -29,5 |
| T+1 | -3,9 | -28,7 | -30,6 | -32,8 | -32,4 | -24,0 | -17,5 | -15,4 | -20,6 | -22,0 | -23,4 | -25,4 | -22,2 | -23,7 | -27,5 |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|--------------------------------|-----|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Dienstleistungen Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U | 19,4 | -6,2 | -5,4 | -4,6 | -8,4 | -4,2 | -1,6 | -0,2 | -6,1 | -5,8 | -9,4 | -13,1 | -10,7 | -15,8 |
| | T+1 | 19,5 | -2,9 | -3,3 | -4,6 | -11,6 | -4,2 | -3,9 | -2,4 | -5,3 | -7,6 | -8,8 | -10,0 | -7,5 | -13,3 |
| Geschäftslage | U | 29,7 | 12,1 | 11,3 | 4,5 | 0,2 | 6,7 | 2,3 | 4,4 | 2,5 | 2,8 | -3,4 | 0,9 | 1,6 | -1,9 |
| Beurteilung | T+1 | 29,7 | 10,7 | 10,6 | 6,1 | 1,3 | 9,0 | 1,5 | 3,9 | 2,7 | -0,6 | -4,0 | 0,7 | -0,2 | -1,5 |
| Geschäftslage | U | 9,9 | -23,0 | -20,8 | -13,2 | -16,7 | -11,5 | -5,5 | -4,6 | -14,4 | -14,1 | -15,2 | -26,2 | -22,2 | -28,7 |
| Erwartungen | T+1 | 9,9 | -15,6 | -16,3 | -14,6 | -23,7 | -15,6 | -9,2 | -8,4 | -12,9 | -14,3 | -13,5 | -20,2 | -14,6 | -24,3 |
| Geschäftslage | U | 12,6 | -11,3 | -4,8 | -8,5 | -10,6 | -3,3 | -3,9 | -1,3 | -1,8 | -5,8 | -6,9 | -9,4 | -9,0 | -15,8 |
| Entwicklung letzte 3 Monate | T+1 | 12,6 | -12,3 | -4,6 | -5,7 | -5,5 | -3,9 | -6,2 | -3,3 | -3,3 | -9,2 | -8,4 | -10,3 | -10,3 | -15,6 |
| Nachfrage / Umsatz | U | 18,1 | 12,9 | 10,0 | 11,1 | -4,1 | 4,0 | 9,6 | 13,0 | 7,7 | 8,7 | 1,9 | 1,6 | 3,3 | -6,5 |
| Entwicklung letzte 2-3 Monate | T+1 | 18,1 | 8,4 | 12,0 | 14,1 | 4,2 | 4,4 | 5,3 | 7,8 | 4,7 | 6,9 | -0,6 | 2,5 | -1,0 | -5,0 |
| Nachfrage / Umsatz | U | 22,7 | 23,2 | 21,3 | 17,5 | 12,0 | 9,7 | 17,3 | 7,5 | -0,7 | 5,4 | 0,4 | 6,6 | 1,5 | -3,4 |
| Vormonat gegenüber Vorjahr | T+1 | 22,7 | 23,2 | 19,7 | 16,5 | 13,1 | 10,6 | 16,1 | 9,9 | -1,3 | 3,8 | 1,1 | 5,5 | 2,2 | -4,3 |
| Auftragsbestand | U | -0,3 | -6,8 | -7,4 | -16,5 | -20,7 | -16,3 | -19,7 | -16,5 | -14,8 | -20,4 | -13,8 | -16,4 | -18,1 | -24,1 |
| Beurteilung | T+1 | -0,2 | -8,1 | -8,9 | -16,8 | -19,2 | -14,4 | -19,2 | -16,0 | -15,0 | -21,2 | -14,7 | -16,6 | -19,1 | -25,9 |
| Beschäftigtenzahl | U | 12,6 | 4,1 | -6,2 | -5,3 | -6,7 | 1,6 | 3,8 | 6,5 | 3,3 | -1,1 | 0,9 | 4,1 | 2,2 | -6,1 |
| Entwicklung letzte 2-3 Monate | T+1 | 12,6 | 2,2 | -4,5 | 0,0 | -1,5 | 4,1 | 2,4 | 5,8 | 2,8 | -1,5 | -2,6 | -0,3 | 0,2 | -4,5 |
| Nachfrage / Umsatz | U | 19,2 | 10,0 | 6,1 | 9,0 | 13,1 | 18,8 | 19,2 | 16,3 | 11,6 | 8,4 | 10,9 | 3,9 | -6,6 | -10,3 |
| Erwartungen | T+1 | 19,2 | 18,8 | 17,6 | 9,1 | 3,8 | 12,5 | 18,5 | 16,4 | 13,2 | 4,8 | 8,5 | 6,7 | 1,8 | 1,6 |
| Beschäftigtenzahl | U | 15,5 | -7,2 | 1,1 | 3,4 | 8,9 | 11,2 | 11,7 | 8,6 | 5,2 | 2,1 | 5,0 | -2,8 | -5,2 | -10,1 |
| Erwartungen | T+1 | 15,5 | -0,4 | 5,8 | 3,0 | 4,4 | 8,8 | 10,4 | 8,7 | 3,4 | -3,0 | 6,5 | 2,8 | 1,6 | -5,2 |
| Preise Erwartungen | U | 17,2 | 35,5 | 33,5 | 33,8 | 25,1 | 15,6 | 18,7 | 15,9 | 18,9 | 14,7 | 14,7 | 24,1 | 20,1 | 28,5 |
| | T+1 | 17,3 | 33,5 | 29,9 | 29,4 | 23,3 | 17,6 | 21,6 | 18,0 | 20,7 | 16,4 | 16,5 | 24,9 | 17,5 | 24,9 |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ | |
|--|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Verkehrsdienstleistungen Bayern | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U | 12,0 | -32,6 | -26,3 | -31,5 | -27,4 | -26,5 | -19,7 | -16,9 | -9,3 | -19,0 | -37,2 | -32,7 | -28,1 | -24,0 | -22,8 |
| | T+1 | 12,1 | -30,1 | -22,6 | -28,8 | -24,3 | -19,6 | -17,0 | -21,5 | -13,2 | -21,9 | -38,4 | -36,9 | -31,8 | -22,8 | -18,0 |
| Geschäftslage | U | 16,1 | -20,1 | -16,5 | -27,9 | -32,3 | -30,6 | -20,0 | -25,3 | -12,2 | -17,2 | -29,8 | -25,2 | -9,9 | -10,5 | -9,2 |
| Beurteilungen | T+1 | 16,0 | -27,7 | -21,4 | -25,5 | -21,4 | -17,5 | -14,2 | -29,5 | -16,1 | -18,0 | -30,3 | -28,3 | -17,6 | -20,0 | -12,1 |
| Geschäftslage | U | 8,8 | -44,3 | -35,6 | -35,1 | -22,4 | -22,4 | -19,3 | -8,0 | -6,4 | -20,7 | -44,2 | -39,8 | -44,5 | -36,6 | -35,5 |
| Erwartungen | T+1 | 8,8 | -32,5 | -23,8 | -32,2 | -27,1 | -21,7 | -19,7 | -13,1 | -10,2 | -25,6 | -46,1 | -45,2 | -44,9 | -25,5 | -23,8 |
| Geschäftslage | U | 8,2 | -22,7 | -14,8 | -35,9 | -31,7 | -32,6 | -7,7 | -9,8 | 2,8 | -2,4 | -25,4 | -24,8 | -17,0 | -3,4 | -28,1 |
| Entwicklung letzte 3 Monate | T+1 | 8,2 | -33,6 | -17,7 | -23,4 | -13,2 | -17,4 | -12,8 | -19,8 | -1,9 | -0,9 | -27,6 | -28,3 | -26,5 | -13,6 | -30,7 |
| Nachfrage / Umsatz | U | 15,1 | -4,1 | -14,6 | -28,7 | -38,1 | -20,7 | 4,8 | -0,4 | 5,1 | -6,6 | -19,3 | -12,4 | -13,3 | 19,0 | -6,0 |
| Entwicklung letzte 2-3 Monate | T+1 | 15,1 | -18,6 | -22,5 | -15,6 | -13,7 | -6,2 | -1,5 | -13,0 | -0,4 | -2,3 | -17,2 | -11,6 | -25,5 | 4,4 | -13,5 |
| Nachfrage / Umsatz | U | 16,4 | -22,4 | -21,4 | -29,5 | -13,6 | -23,2 | -27,9 | 0,8 | -11,8 | -19,7 | -5,5 | 5,6 | 2,9 | 5,9 | 1,1 |
| Vormonat gegenüber Vorjahr | T+1 | 16,5 | -28,0 | -28,1 | -24,6 | -4,0 | -7,7 | -26,1 | -9,4 | -12,2 | -21,2 | -4,8 | 5,1 | -5,0 | 0,0 | -6,1 |
| Auftragsbestand | U | -10,5 | -39,9 | -31,4 | -44,9 | -58,6 | -50,7 | -39,5 | -31,8 | -31,2 | -39,8 | -51,8 | -33,9 | -26,9 | -37,4 | -45,7 |
| Beurteilungen | T+1 | -10,5 | -45,0 | -30,6 | -43,5 | -47,2 | -43,0 | -38,7 | -35,0 | -34,9 | -39,6 | -52,2 | -39,8 | -32,6 | -42,0 | -45,6 |
| Beschäftigtenzahl | U | 9,1 | 0,9 | -18,9 | -21,8 | -15,3 | -14,1 | -2,4 | -10,5 | 2,9 | 10,0 | -7,0 | 1,7 | -13,1 | 14,3 | -9,3 |
| Entwicklung letzte 2-3 Monate | T+1 | 9,1 | -3,2 | -24,6 | -13,9 | -5,7 | -6,6 | -7,0 | -14,6 | 0,6 | 10,6 | -7,0 | 0,8 | -16,3 | 9,8 | -14,6 |
| Nachfrage / Umsatz | U | 20,0 | -26,4 | -8,0 | -14,1 | -3,2 | -1,2 | 2,0 | 14,1 | -2,2 | 2,6 | 1,8 | 2,0 | 1,6 | -15,7 | -17,6 |
| Erwartungen | T+1 | 20,0 | -8,8 | 24,0 | -11,9 | -11,5 | -12,7 | 3,4 | 7,7 | -4,7 | 5,7 | -4,1 | -13,7 | -2,5 | 1,2 | 14,0 |
| Beschäftigtenzahl | U | 8,6 | -15,2 | -8,2 | -2,0 | -9,8 | -9,3 | -2,7 | -0,3 | 3,4 | -1,0 | -15,6 | -9,2 | 3,7 | -7,7 | -15,7 |
| Erwartungen | T+1 | 8,6 | -7,0 | 5,9 | -0,5 | -14,8 | -14,0 | -4,1 | -4,6 | 4,9 | 1,5 | -20,3 | -16,6 | 3,6 | 0,0 | -2,1 |
| Preise Erwartungen | U | 27,6 | 60,6 | 44,1 | 31,3 | 26,3 | 16,0 | 19,8 | 17,5 | 21,7 | 23,5 | 20,0 | 7,2 | 21,5 | 28,3 | 39,0 |
| | T+1 | 27,6 | 59,2 | 38,3 | 20,2 | 21,9 | 19,9 | 20,8 | 21,1 | 24,8 | 28,3 | 24,8 | 8,6 | 23,2 | 26,2 | 33,3 |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|-------------------------------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gastgewerbe Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U 11,1 | -29,9 | -36,7 | -21,2 | -40,5 | -37,4 | -2,4 | -6,2 | -13,2 | -26,3 | -20,5 | -10,6 | -22,9 | -17,8 | -29,0 |
| | T+I 11,3 | -17,8 | -26,4 | -17,4 | -44,6 | -38,7 | -3,6 | -12,0 | -22,6 | -28,5 | -21,1 | -9,3 | -20,4 | -8,0 | -18,6 |
| Geschäftslage | U 13,4 | 8,5 | -12,1 | -11,9 | -46,6 | -45,2 | -11,0 | -22,9 | -16,7 | -5,6 | -2,1 | 10,8 | 0,6 | 2,2 | -21,6 |
| Beurteilung | T+I 13,4 | 8,1 | -4,0 | 2,5 | -36,7 | -36,1 | -0,5 | -22,4 | -26,2 | -12,5 | -13,1 | -1,9 | -11,6 | -0,2 | -12,7 |
| Geschäftslage | U 10,4 | -61,3 | -58,0 | -30,1 | -34,1 | -29,2 | 6,6 | 12,0 | -9,7 | -44,8 | -37,2 | -29,9 | 43,6 | -35,9 | -36,0 |
| Erwartungen | T+I 10,4 | -40,5 | -46,2 | -35,4 | -52,1 | -41,3 | -6,6 | -0,9 | -18,9 | -43,1 | -28,7 | -16,4 | -28,8 | -15,5 | -24,2 |
| Geschäftslage | U 15,1 | -3,8 | -31,3 | 2,5 | -38,7 | -45,9 | -13,1 | -23,6 | -8,4 | -5,5 | -15,5 | 0,9 | -12,9 | -22,7 | -20,0 |
| Entwicklung letzte 3 Monate | T+I 15,0 | -3,1 | 4,0 | 26,4 | -1,8 | -24,1 | -3,5 | -34,4 | -36,5 | -35,9 | -44,0 | -20,4 | -21,1 | -20,5 | 13,4 |
| Nachfrage / Umsatz | U 17,3 | 14,0 | -12,3 | 14,3 | -2,1 | -31,5 | -20,8 | -11,5 | 0,6 | 6,9 | -13,0 | 0,8 | -16,4 | -25,6 | -28,7 |
| Entwicklung letzte 2-3 Monate | T+I 17,3 | 13,5 | 0,5 | 32,0 | 13,0 | -20,8 | -17,3 | -16,8 | -7,9 | -3,1 | -30,5 | -5,8 | -27,7 | -26,5 | -16,5 |
| Nachfrage / Umsatz | U 17,2 | 22,4 | 25,2 | 31,4 | -6,5 | -22,8 | -5,3 | 2,9 | -1,1 | -7,5 | -34,2 | -20,6 | -47,0 | -34,8 | 26,2 |
| Vormonat gegenüber Vorjahr | T+I 17,2 | 18,3 | 24,7 | 34,3 | -1,6 | -13,8 | 4,1 | 1,4 | -10,5 | -9,5 | -40,9 | -19,1 | -52,5 | -38,7 | 25,7 |
| Auftragsbestand | U -19,5 | -21,7 | -45,4 | -47,4 | -45,4 | -67,7 | -24,9 | -53,3 | -50,0 | -33,8 | -31,3 | -36,0 | -36,4 | -38,4 | -37,4 |
| Beurteilung | T+I -19,6 | -22,8 | -45,6 | -40,4 | -42,4 | -62,0 | -19,1 | -47,2 | -51,9 | -37,6 | -35,6 | -47,1 | -40,3 | -38,8 | -37,6 |
| Beschäftigtenzahl | U -1,0 | -23,6 | -25,1 | -12,9 | -14,3 | -8,1 | -11,0 | 5,9 | -4,6 | -8,5 | -2,9 | 3,5 | -4,1 | -12,2 | -19,6 |
| Entwicklung letzte 2-3 Monate | T+I -1,0 | -21,1 | -17,5 | 0,5 | -5,6 | 5,0 | -15,7 | 0,8 | -17,3 | -19,0 | -11,1 | -0,7 | -4,3 | -9,1 | -12,5 |
| Nachfrage / Umsatz | U 14,2 | -3,5 | -41,2 | -38,8 | 8,3 | 33,5 | 23,0 | 24,2 | 8,1 | -18,9 | -31,1 | -24,9 | -8,2 | -34,4 | -31,8 |
| Erwartungen | T+I 14,3 | 41,4 | 5,2 | 3,0 | -16,0 | 1,6 | -2,8 | -9,6 | -19,6 | -26,0 | -26,8 | -21,9 | 3,0 | 9,9 | 15,2 |
| Beschäftigtenzahl | U -0,5 | -2,3 | -12,7 | -23,0 | 4,9 | -11,6 | 2,0 | -3,3 | -13,2 | -10,3 | -15,8 | -14,0 | -18,4 | -22,2 | -19,2 |
| Erwartungen | T+I -0,5 | 8,9 | -1,3 | -15,6 | -11,5 | -26,9 | -11,4 | -12,1 | -17,5 | -6,5 | -13,8 | -3,7 | -5,6 | -11,1 | -7,3 |
| Preise Erwartungen | U 23,9 | 34,6 | 69,5 | 54,3 | 37,0 | 34,3 | 36,6 | 16,9 | 20,2 | 10,2 | 9,7 | 9,5 | 24,2 | 14,9 | 25,3 |
| | T+I 24,0 | 28,2 | 55,4 | 43,4 | 34,0 | 36,7 | 40,0 | 24,5 | 25,5 | 14,9 | 14,5 | 11,3 | 29,5 | 8,2 | 10,4 |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MJRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|--|-----|------|------|------|------|------|-------|-------|------|------|-------|------|-------|-------|-------|
| Dienstleistungen der Informationstechnologie Bayern | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | U | 31,1 | 10,3 | 13,2 | 19,4 | 10,9 | 5,1 | 14,3 | 16,4 | 13,4 | 5,5 | 4,5 | -8,2 | -3,5 | 1,4 |
| | T+1 | 31,1 | 10,3 | 10,5 | 18,9 | 5,8 | 7,9 | 14,9 | 18,0 | 14,8 | 3,3 | 5,2 | -3,7 | -3,9 | -1,1 |
| Geschäftslage | U | 38,5 | 28,1 | 31,9 | 37,4 | 23,8 | 25,3 | 18,5 | 26,3 | 18,0 | 16,7 | 9,4 | 3,1 | 10,3 | 11,2 |
| Beurteilung | T+1 | 38,6 | 26,5 | 29,0 | 34,6 | 20,0 | 27,9 | 19,5 | 29,2 | 19,9 | 15,1 | 11,4 | 5,6 | 7,7 | 8,8 |
| Geschäftslage | U | 24,4 | -6,1 | -4,0 | 2,7 | -1,3 | -13,3 | 10,2 | 6,9 | 8,9 | -5,1 | -0,3 | -18,9 | -16,4 | -8,0 |
| Erwartungen | T+1 | 24,4 | -4,8 | -6,6 | 4,2 | -7,4 | -10,4 | 10,5 | 7,2 | 9,8 | -7,8 | -0,8 | -12,5 | -14,8 | -10,6 |
| Geschäftslage | U | 18,9 | -1,5 | 0,6 | 2,0 | -3,1 | 1,8 | -12,4 | 0,0 | 1,2 | 4,2 | 9,1 | -9,4 | -6,7 | -1,2 |
| Entwicklung letzte 3 Monate | T+1 | 19,0 | -2,1 | -6,7 | -2,7 | -6,4 | 2,8 | -7,9 | 4,5 | 2,6 | 4,8 | 11,1 | -8,9 | -7,1 | -8,7 |
| Nachfrage / Umsatz | U | 23,9 | 30,8 | 39,3 | 39,6 | 17,8 | 11,6 | 7,9 | 19,5 | 12,2 | 14,3 | 19,8 | -2,4 | 4,8 | 12,8 |
| Entwicklung letzte 2-3 Monate | T+1 | 24,0 | 29,8 | 31,0 | 32,4 | 15,6 | 13,5 | 10,3 | 24,4 | 15,5 | 13,6 | 24,8 | -2,4 | 3,8 | 5,0 |
| Nachfrage / Umsatz | U | 27,1 | 37,3 | 38,2 | 35,9 | 37,0 | 15,6 | 18,2 | 12,5 | 30,9 | 21,1 | 17,9 | 20,5 | 9,1 | 18,8 |
| Vormonat gegenüber Vorjahr | T+1 | 27,1 | 37,3 | 33,6 | 34,3 | 32,3 | 18,0 | 20,6 | 16,9 | 34,2 | 18,2 | 18,1 | 22,8 | 9,3 | 14,6 |
| Auftragsbestand | U | 3,3 | -1,0 | 3,0 | -1,3 | -5,8 | 2,1 | -8,0 | -2,5 | -5,5 | -12,0 | 0,8 | -15,6 | -12,2 | -15,2 |
| Beurteilung | T+1 | 3,3 | -0,1 | 1,2 | -2,2 | -6,9 | 1,2 | -12,9 | -0,9 | -6,3 | -13,4 | 0,9 | -15,3 | -11,1 | -16,8 |
| Beschäftigtenzahl | U | 23,7 | 19,1 | 23,0 | 19,8 | 14,4 | 21,7 | 21,2 | 21,9 | 17,4 | 11,8 | 13,1 | 19,6 | -3,7 | -4,0 |
| Entwicklung letzte 2-3 Monate | T+1 | 23,8 | 15,8 | 20,7 | 20,9 | 14,7 | 20,9 | 19,5 | 24,6 | 23,1 | 15,4 | 12,5 | 17,2 | -7,2 | -6,3 |
| Nachfrage / Umsatz | U | 29,7 | 25,1 | 30,2 | 25,8 | 21,7 | 26,9 | 26,7 | 43,0 | 28,6 | 13,0 | 31,4 | 10,4 | 1,6 | -2,9 |
| Erwartungen | T+1 | 29,8 | 25,2 | 34,4 | 28,7 | 17,7 | 28,6 | 28,0 | 43,6 | 32,2 | 11,7 | 26,4 | 8,6 | 2,2 | 1,4 |
| Beschäftigtenzahl | U | 30,3 | 16,4 | 35,2 | 44,9 | 33,2 | 34,8 | 31,4 | 31,4 | 30,3 | 16,9 | 21,0 | 1,4 | -2,6 | -3,0 |
| Erwartungen | T+1 | 30,4 | 19,0 | 34,1 | 44,0 | 29,2 | 36,8 | 31,4 | 32,0 | 32,5 | 12,9 | 22,5 | 2,4 | 0,0 | -3,9 |
| Preise Erwartungen | U | 8,3 | 22,3 | 35,3 | 30,3 | 20,2 | 15,5 | 8,3 | 9,0 | 11,2 | 4,5 | 11,3 | 8,9 | 12,7 | 19,2 |
| | T+1 | 8,3 | 20,5 | 31,5 | 27,6 | 18,1 | 18,6 | 9,7 | 9,4 | 10,6 | 4,8 | 13,2 | 9,4 | 11,5 | 15,5 |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|---|-----|------|------|------|------|------|------|-------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|
| Freiberufl. wissenschaftl. techn. Dienstleistungen Bayern | U | 28,8 | 11,4 | 17,6 | 10,6 | 11,2 | 9,5 | 11,1 | 11,1 | 11,5 | 7,7 | 1,7 | 5,9 | -1,6 | -1,5 |
| | T+I | 28,8 | 14,3 | 15,7 | 8,9 | 8,6 | 10,1 | 10,7 | 13,1 | 12,6 | 7,0 | 1,2 | 7,9 | 1,0 | -3,2 |
| Geschäftsklima | U | 40,8 | 30,8 | 32,7 | 27,5 | 19,0 | 21,4 | 24,0 | 21,6 | 18,7 | 12,4 | 7,4 | 15,5 | 7,7 | 14,5 |
| | T+I | 40,8 | 29,8 | 28,7 | 25,7 | 18,4 | 29,8 | 21,9 | 24,6 | 21,0 | 12,9 | 7,9 | 16,3 | 6,3 | 11,1 |
| Geschäftslage Erwartungen | U | 17,7 | -6,3 | 3,5 | -5,0 | 3,6 | 2,6 | -1,7 | 1,1 | 4,6 | 3,1 | -3,9 | -3,3 | -10,4 | -16,3 |
| | T+I | 17,7 | -0,2 | 3,4 | -6,7 | -0,8 | 4,4 | -1,0 | 2,2 | 4,5 | 1,3 | -5,4 | 0,0 | -4,2 | -16,6 |
| Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate | U | 18,6 | 1,2 | 2,1 | 2,2 | -0,1 | 9,3 | 4,1 | 4,7 | -0,3 | 1,9 | -7,9 | -7,0 | -2,5 | -3,3 |
| | T+I | 18,6 | 0,2 | -2,9 | -1,9 | -0,8 | 12,8 | 4,2 | 5,4 | 5,1 | 2,3 | -7,4 | -8,0 | -3,8 | -7,9 |
| Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate | U | 21,7 | 13,0 | 16,6 | 19,9 | 2,5 | 13,2 | 12,4 | 8,0 | 7,5 | 15,4 | -2,3 | 5,4 | 9,1 | 9,7 |
| | T+I | 21,7 | 11,9 | 9,6 | 14,2 | 2,9 | 16,4 | 12,5 | 8,9 | 8,4 | 17,3 | 1,1 | 4,8 | 7,9 | 2,6 |
| Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr | U | 20,7 | 23,7 | 14,8 | 5,2 | 4,3 | 17,7 | 12,8 | 7,1 | 17,6 | 0,3 | 0,8 | 2,5 | 0,2 | -9,3 |
| | T+I | 20,7 | 26,0 | 12,1 | 2,3 | 1,5 | 18,6 | 13,1 | 7,4 | 20,3 | 0,2 | 1,8 | 1,6 | 2,0 | -11,9 |
| Auftragsbestand Beurteilung | U | 9,5 | 5,9 | 4,1 | 1,2 | -4,2 | 5,1 | -11,0 | -5,7 | -4,9 | -8,8 | -10,9 | -8,3 | -14,4 | -20,6 |
| | T+I | 9,5 | 4,6 | 2,2 | 1,4 | -4,2 | 6,0 | -7,9 | -4,9 | -4,8 | -7,8 | -12,1 | -11,1 | -15,2 | -22,1 |
| Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate | U | 16,7 | 18,5 | 13,0 | 12,7 | 8,0 | 6,3 | 6,2 | 12,6 | 9,2 | 8,8 | 0,6 | 6,8 | 6,9 | -6,3 |
| | T+I | 16,7 | 17,5 | 14,6 | 12,4 | 7,2 | 6,0 | 6,4 | 12,5 | 11,8 | 9,4 | 0,5 | 2,2 | 5,5 | -4,4 |
| Nachfrage / Umsatz Erwartungen | U | 24,0 | 16,8 | 5,5 | 5,4 | 30,8 | 25,1 | 21,0 | 32,0 | 21,1 | 14,0 | 19,6 | 28,4 | 8,1 | -2,2 |
| | T+I | 24,1 | 21,1 | 8,1 | 4,7 | 24,5 | 22,9 | 23,0 | 32,9 | 23,8 | 13,0 | 17,9 | 28,5 | 12,1 | 0,1 |
| Beschäftigtenzahl Erwartungen | U | 22,2 | 6,3 | 14,3 | 11,8 | 9,0 | 30,5 | 14,8 | 23,2 | 17,5 | 11,2 | 17,0 | -2,7 | 9,8 | -1,7 |
| | T+I | 22,3 | 10,1 | 12,9 | 10,2 | 6,5 | 30,9 | 15,1 | 23,5 | 18,3 | 4,5 | 18,8 | 1,0 | 14,1 | -3,1 |
| Preise Erwartungen | U | 12,0 | 27,8 | 25,7 | 26,5 | 24,7 | 14,5 | 19,7 | 19,4 | 18,3 | 13,4 | 13,2 | 12,9 | 13,5 | 22,6 |
| | T+I | 12,0 | 28,4 | 22,1 | 17,7 | 21,5 | 19,0 | 22,2 | 21,0 | 22,1 | 19,5 | 13,8 | 17,4 | 14,7 | 18,6 |

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

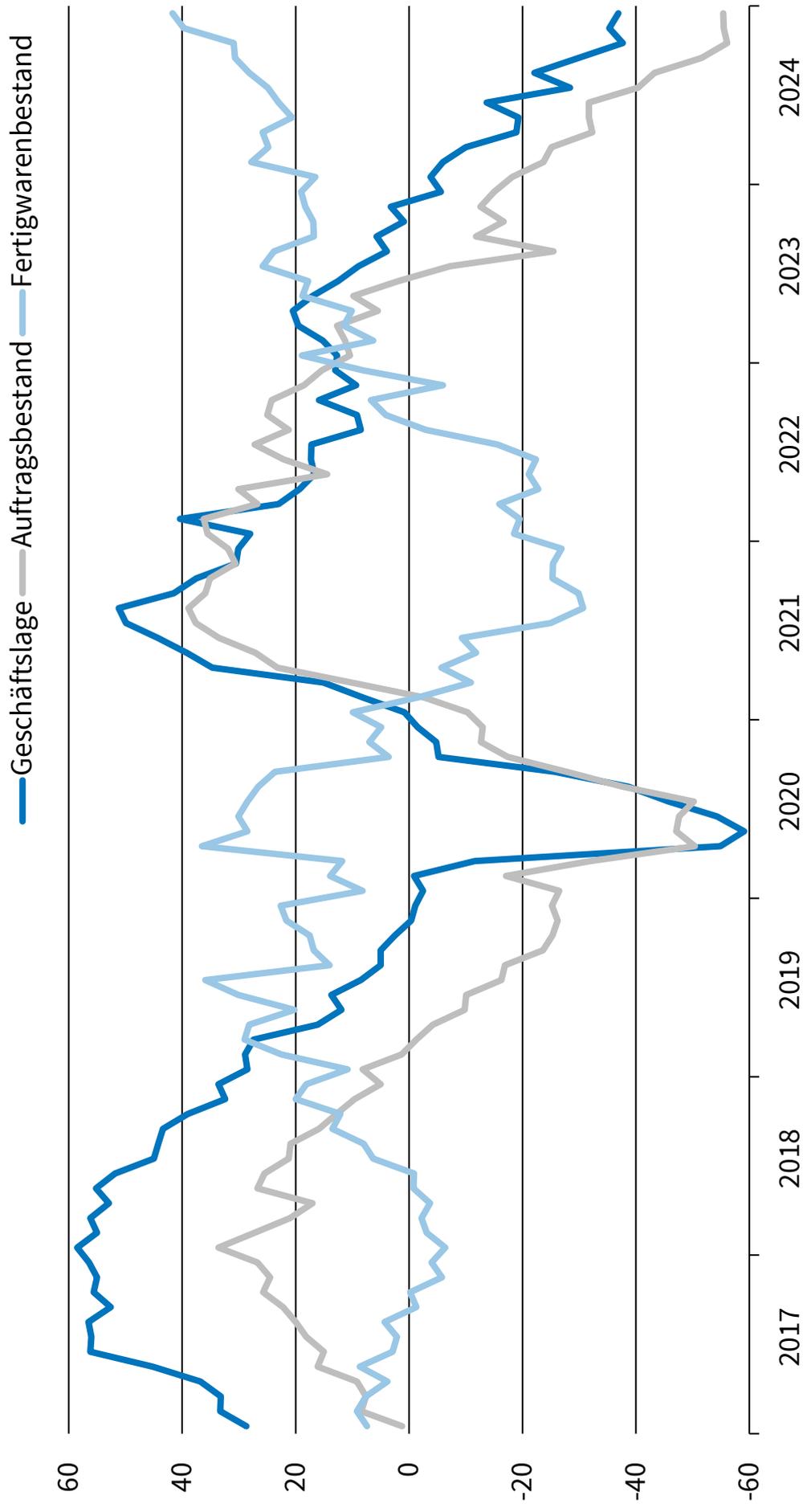
| ifo Konjunkturumfrage | MW | NOV | DEZ | JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN | JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |
|--|------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Dienstleistungen Bundesrepublik Deutschland | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsklima | | | | | | | | | | | | | | | |
| U | 15,5 | -6,0 | -3,2 | -3,9 | -1,0 | 1,2 | 2,8 | 3,8 | 6,0 | 1,3 | -0,2 | -3,3 | -2,8 | -6,9 | -7,8 |
| T+I | 15,6 | -2,3 | -1,6 | -4,5 | -3,8 | 0,4 | 3,2 | 1,9 | 4,2 | 0,9 | -1,2 | -3,4 | 0,1 | -3,5 | -5,6 |
| Geschäftslage | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beurteilung | | | | | | | | | | | | | | | |
| U | 26,3 | 13,4 | 14,8 | 5,1 | 7,2 | 7,6 | 13,3 | 12,9 | 14,8 | 14,1 | 14,8 | 8,6 | 15,3 | 7,7 | 10,1 |
| T+I | 26,3 | 12,7 | 13,6 | 7,7 | 8,9 | 10,2 | 16,0 | 12,1 | 14,4 | 13,6 | 12,4 | 6,6 | 13,5 | 6,8 | 9,5 |
| Geschäftslage | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erwartungen | | | | | | | | | | | | | | | |
| U | 5,5 | -23,6 | -19,6 | -12,5 | -8,8 | -5,0 | -7,2 | -4,9 | -2,5 | -10,7 | -14,1 | -14,6 | -19,4 | -20,5 | -24,1 |
| T+I | 5,5 | -16,3 | -15,7 | -16,0 | -15,7 | -8,9 | -8,8 | -7,8 | -5,5 | -11,0 | -13,9 | -12,9 | -12,4 | -13,3 | -19,7 |

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Abbildung A1a

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

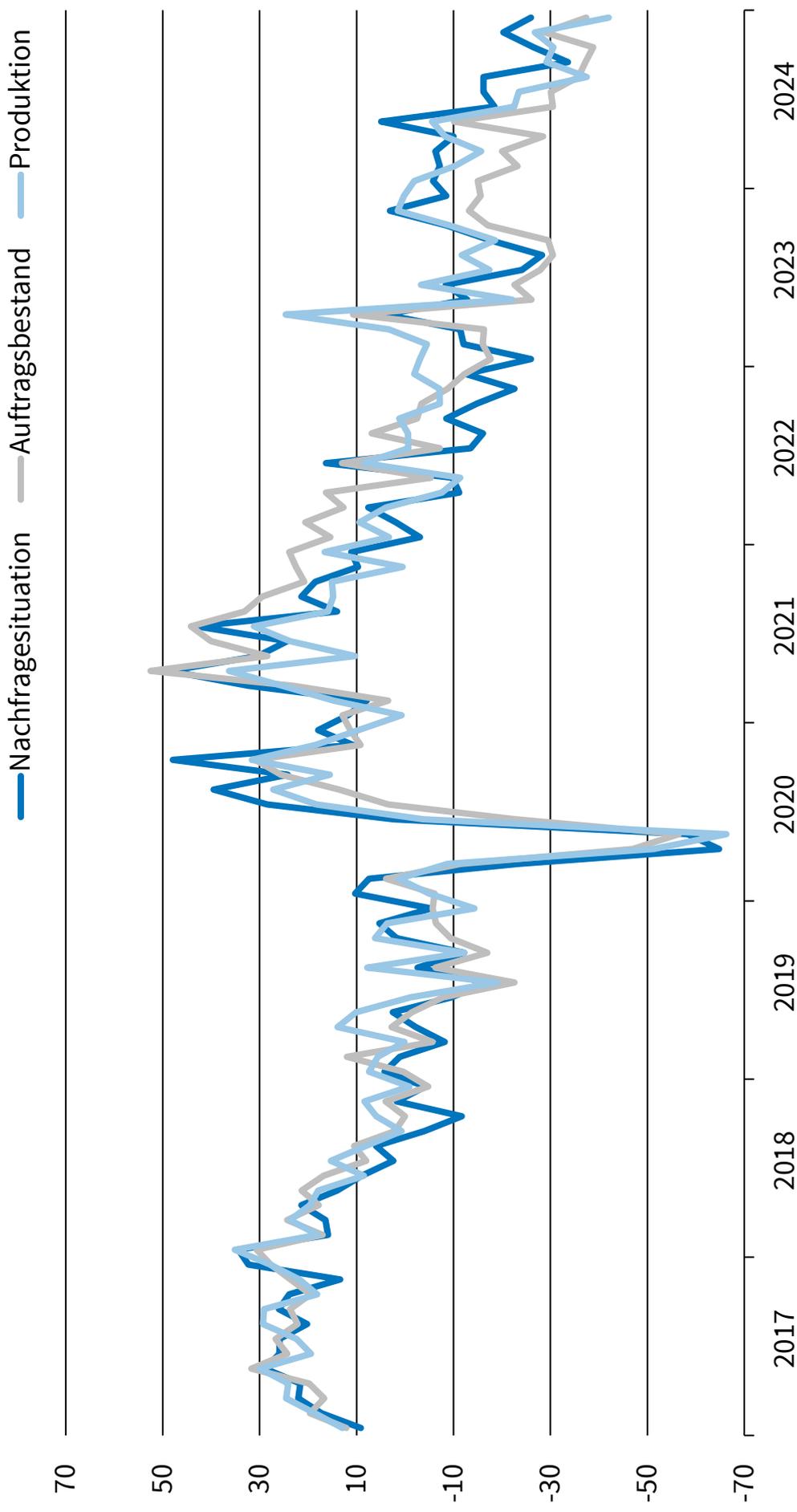
© ifo Institut

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)

Abbildung A1b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

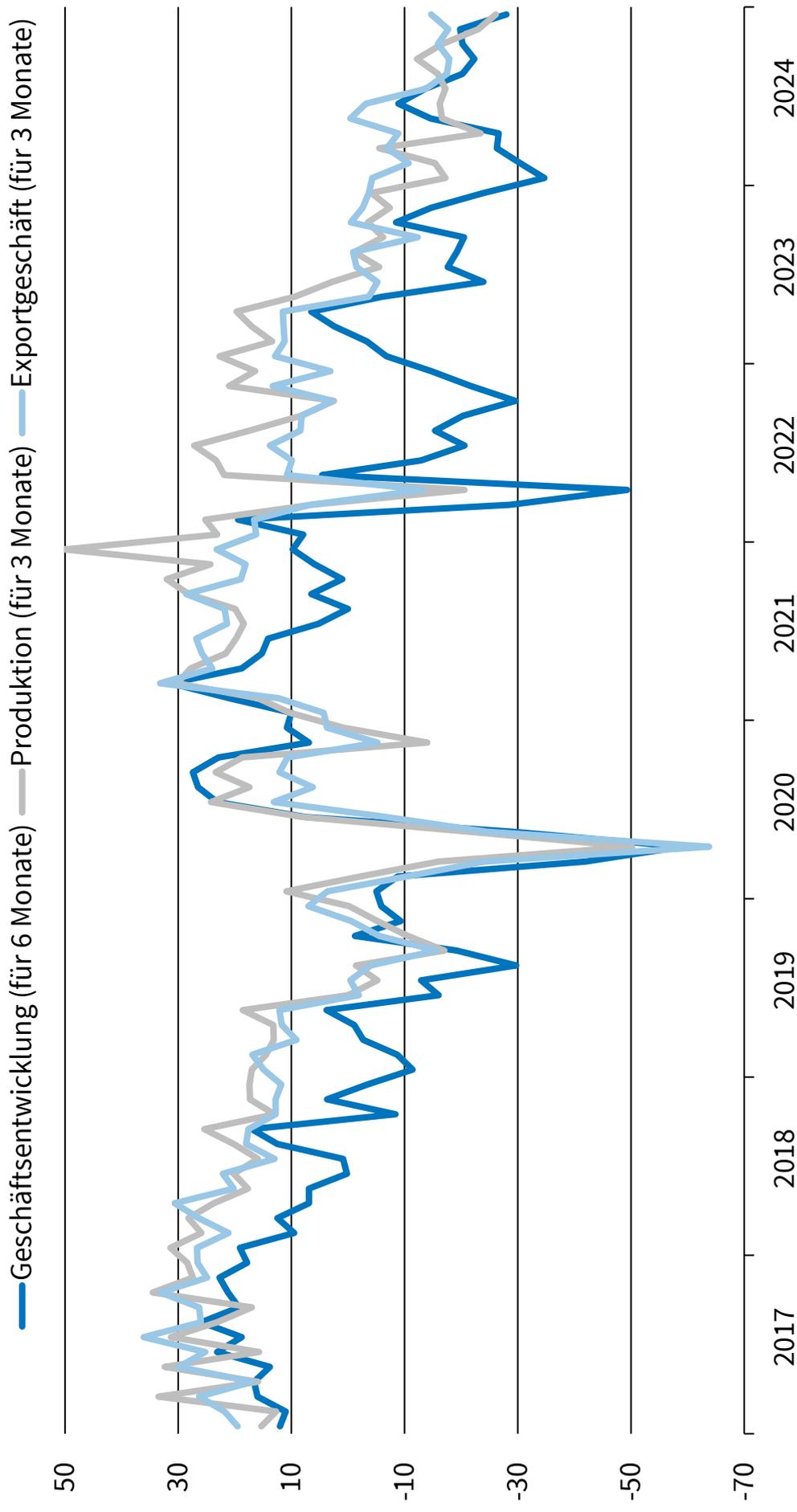
© ifo Institut

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)

Abbildung A1c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

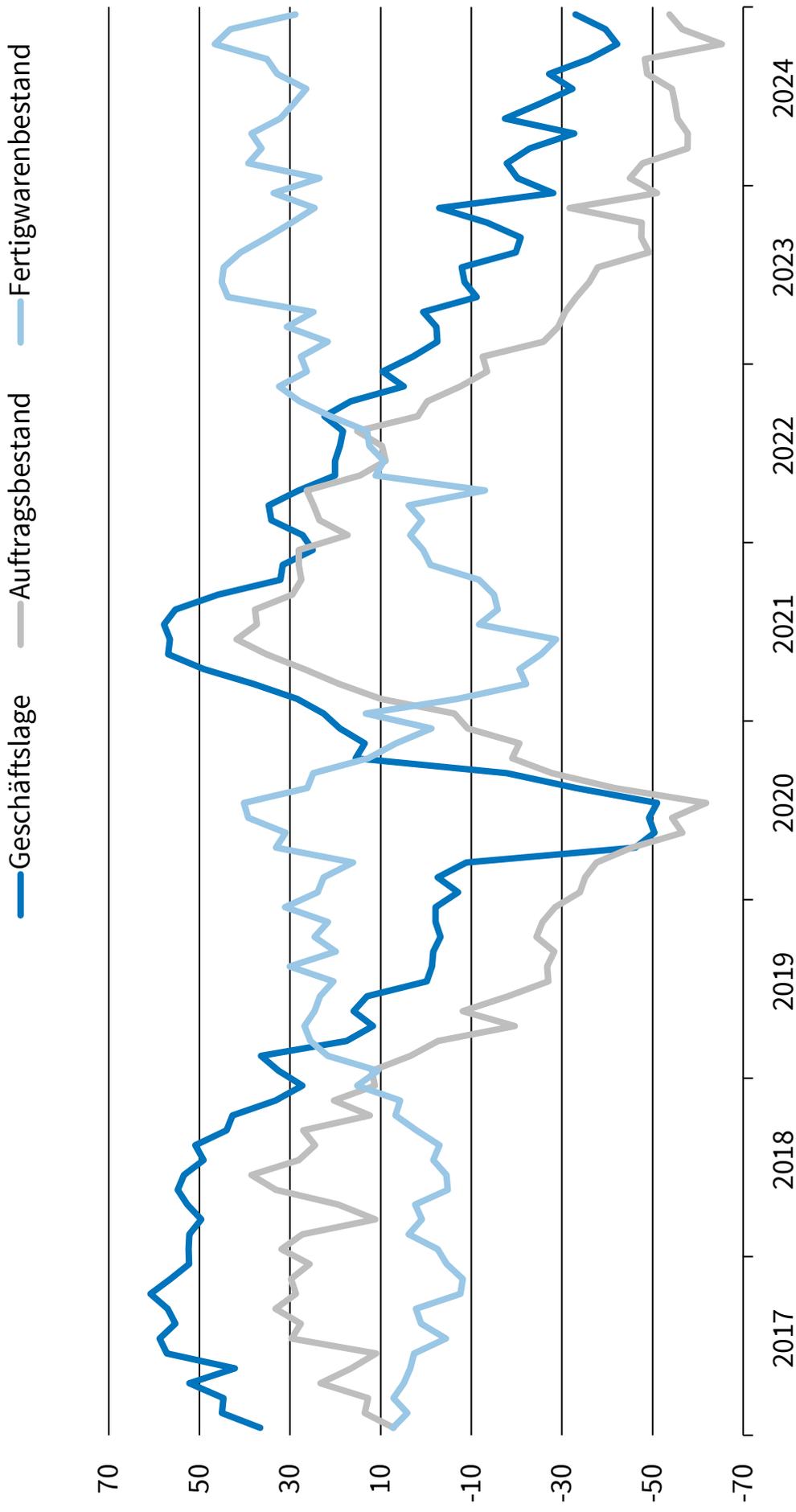
© ifo Institut

Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)

Abbildung A2a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

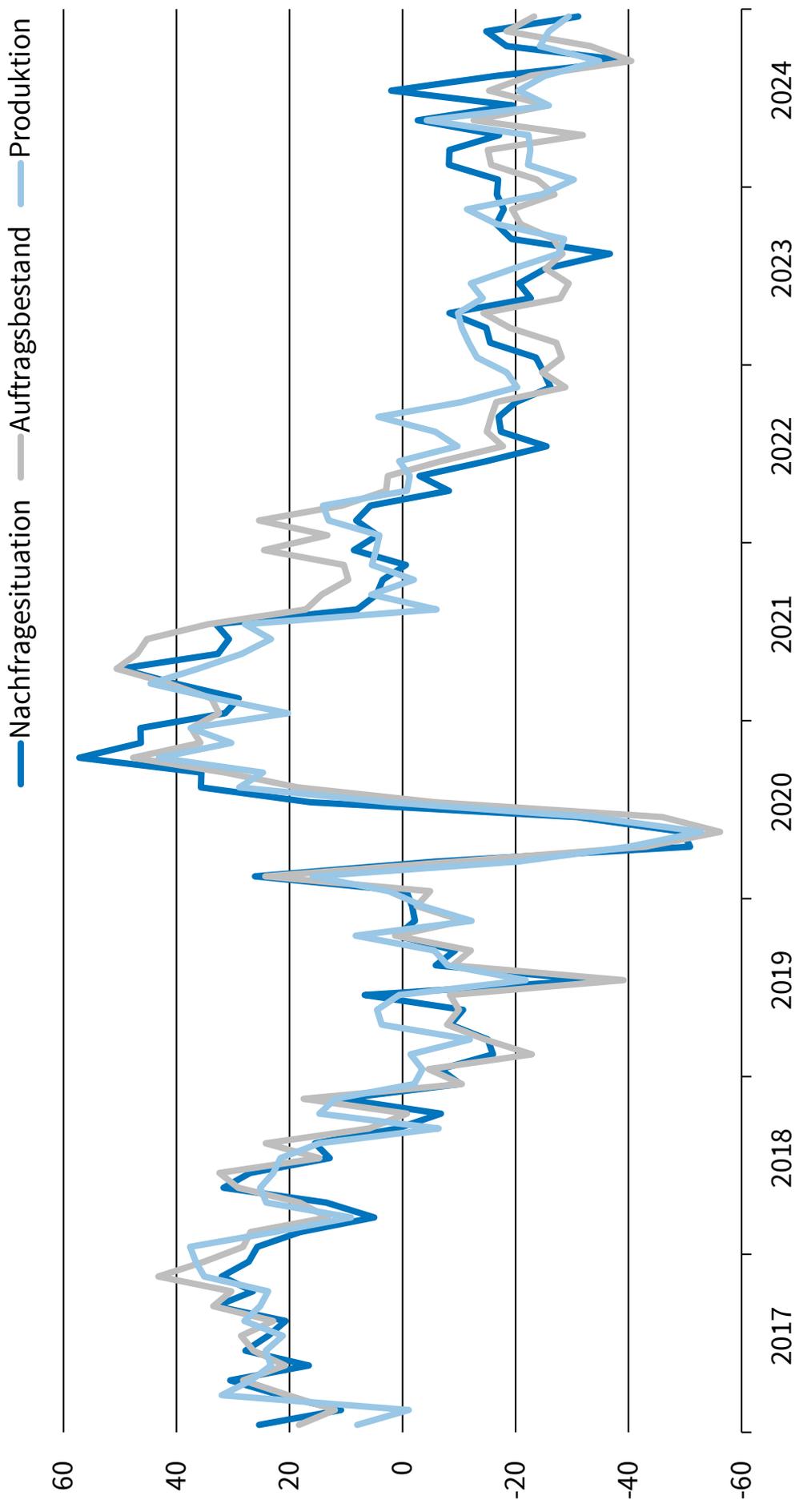
© ifo Institut

Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)

Abbildung A2b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

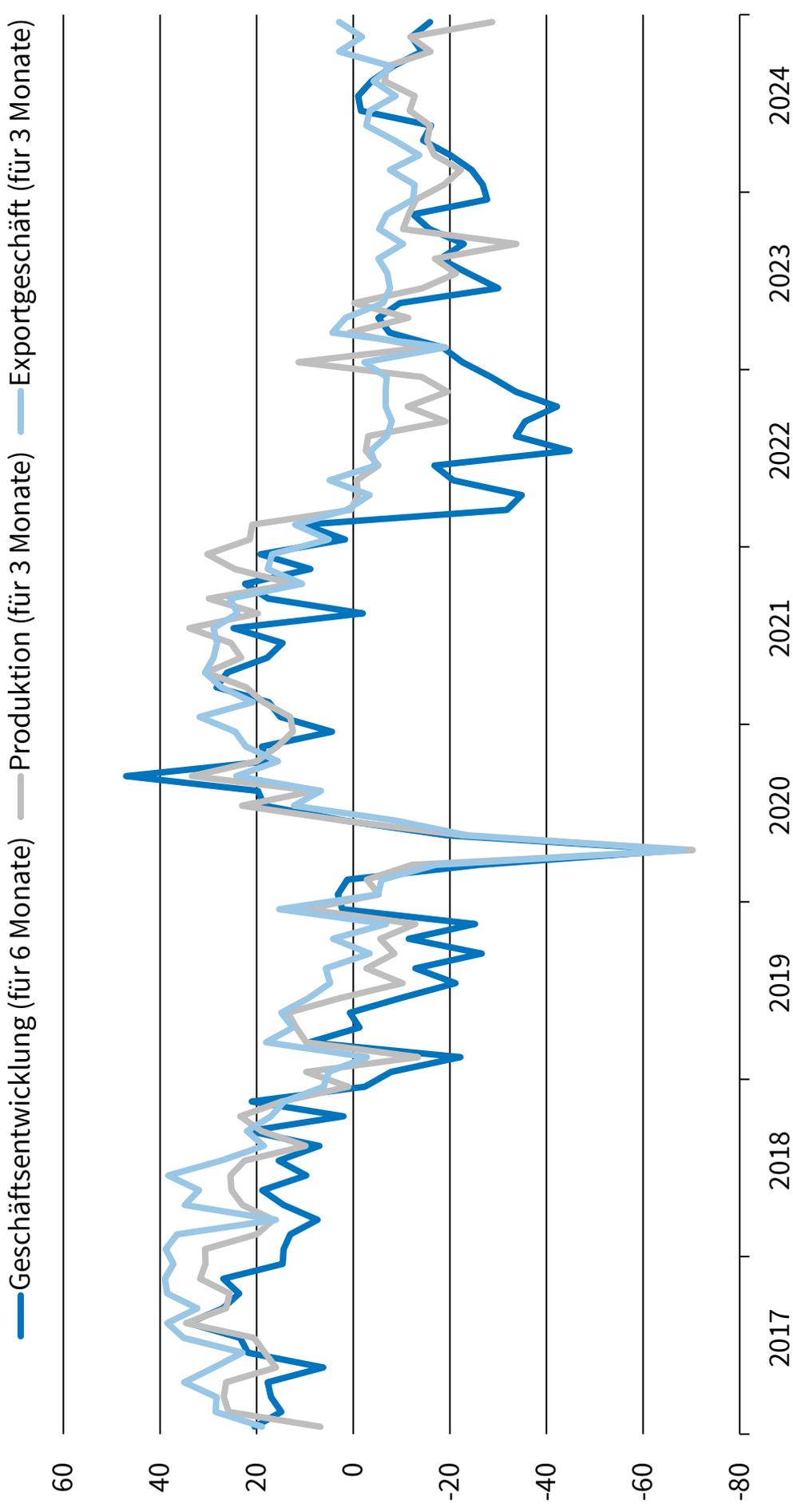
© ifo Institut

Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)

Abbildung A2c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

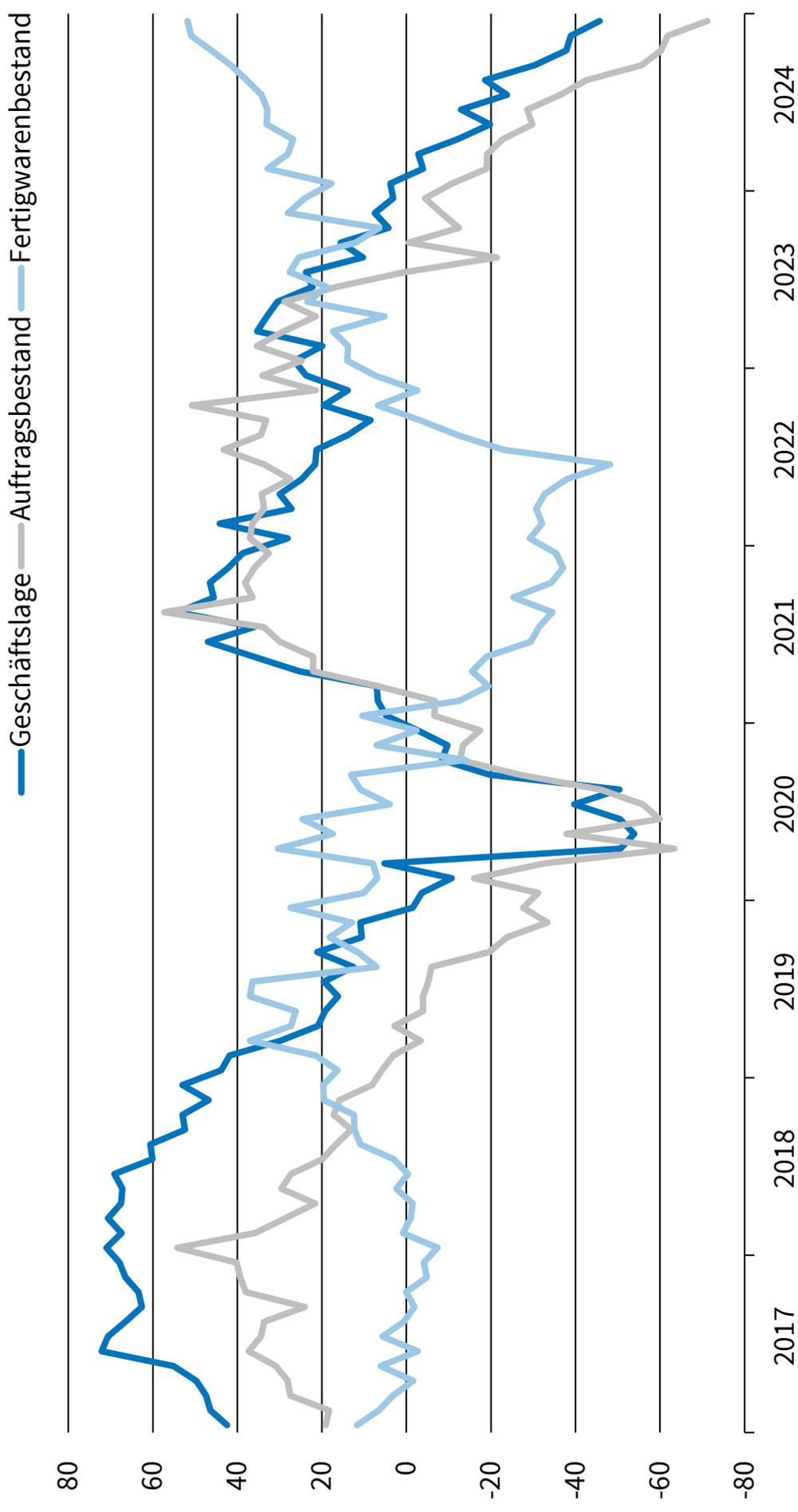
© ifo Institut

Investitionsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)

Abbildung A3a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

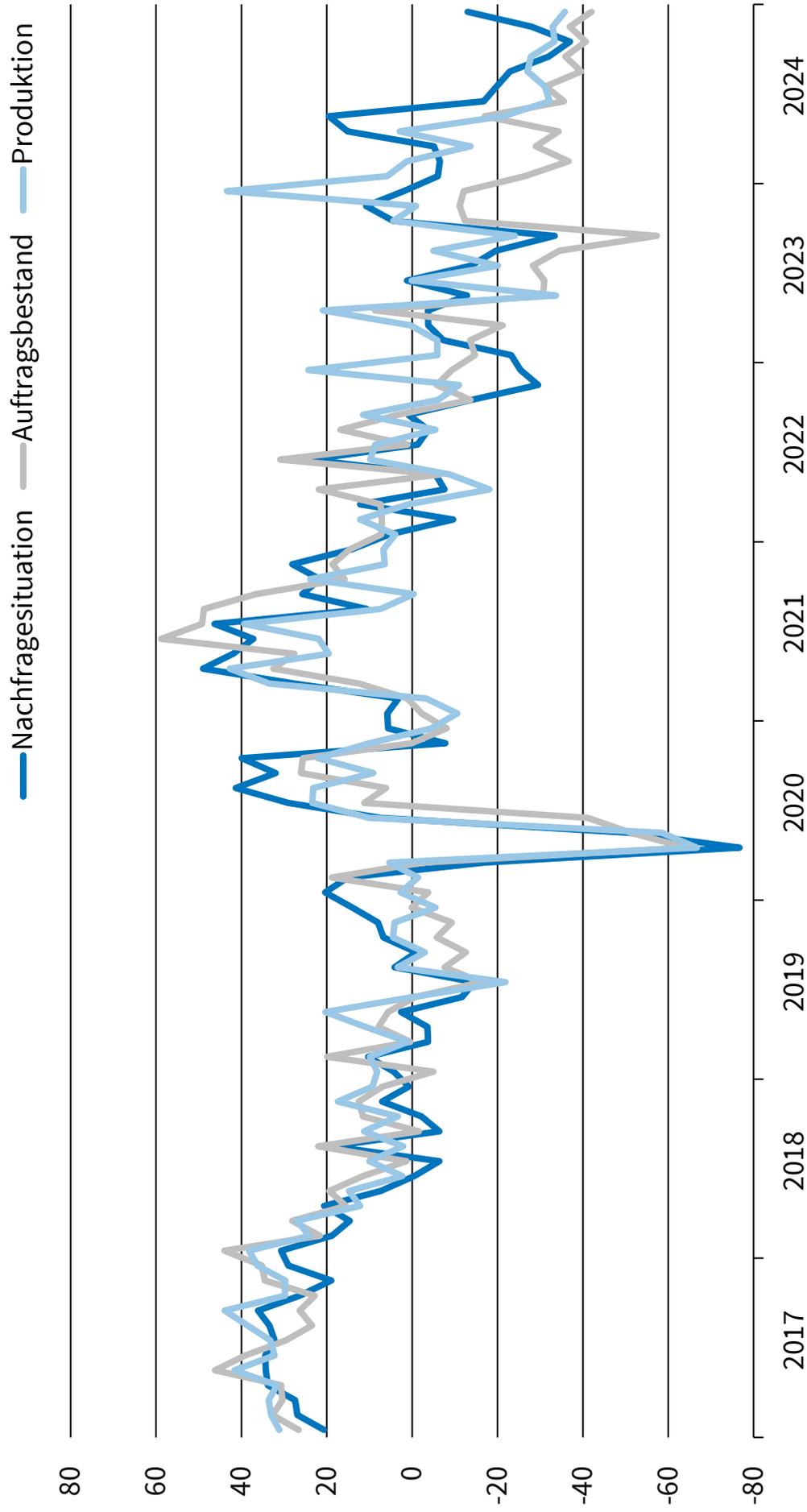
© ifo Institut

Investitionsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)

Abbildung A3b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

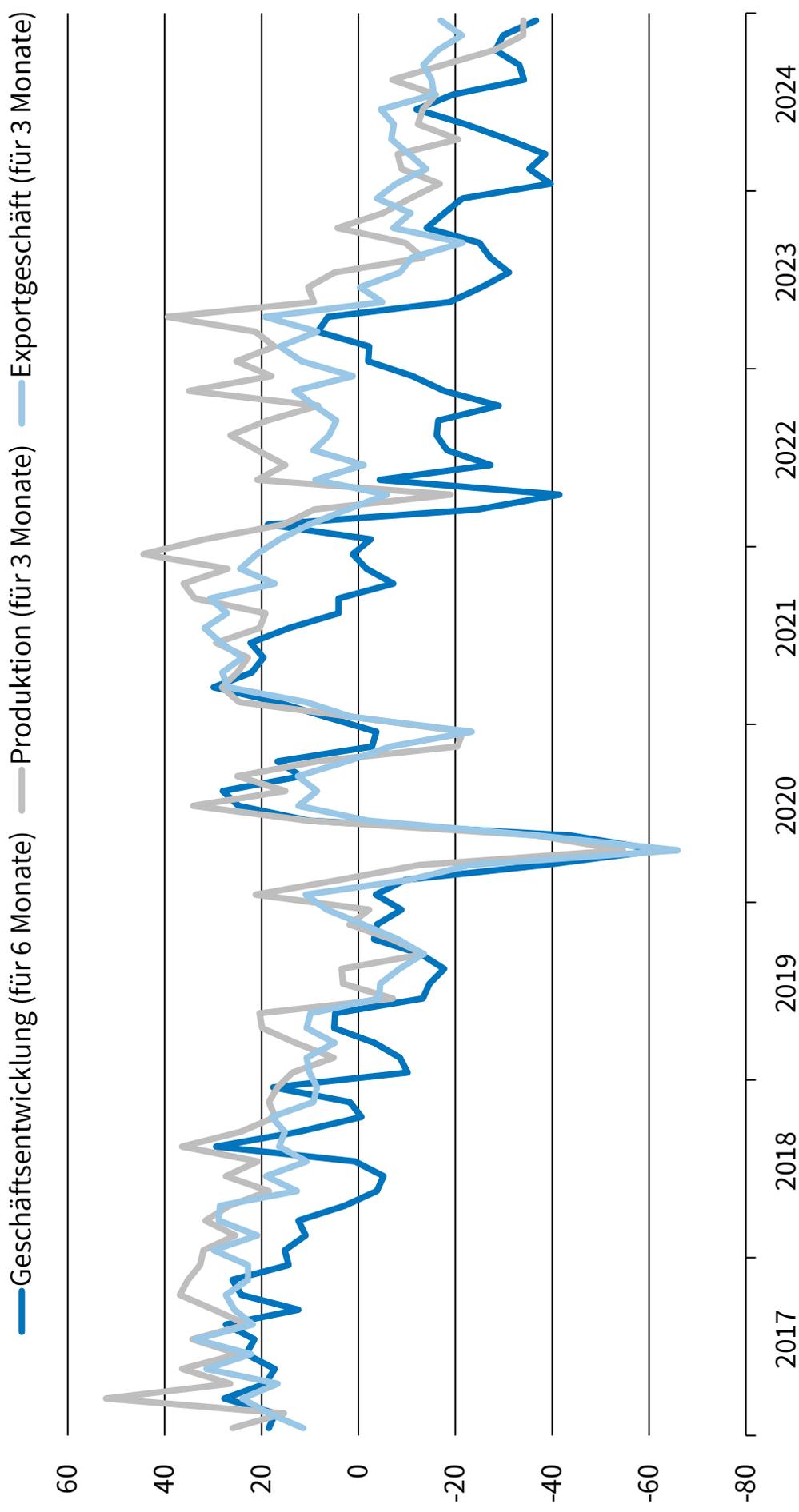
© ifo Institut

Investitionsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)

Abbildung A3c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

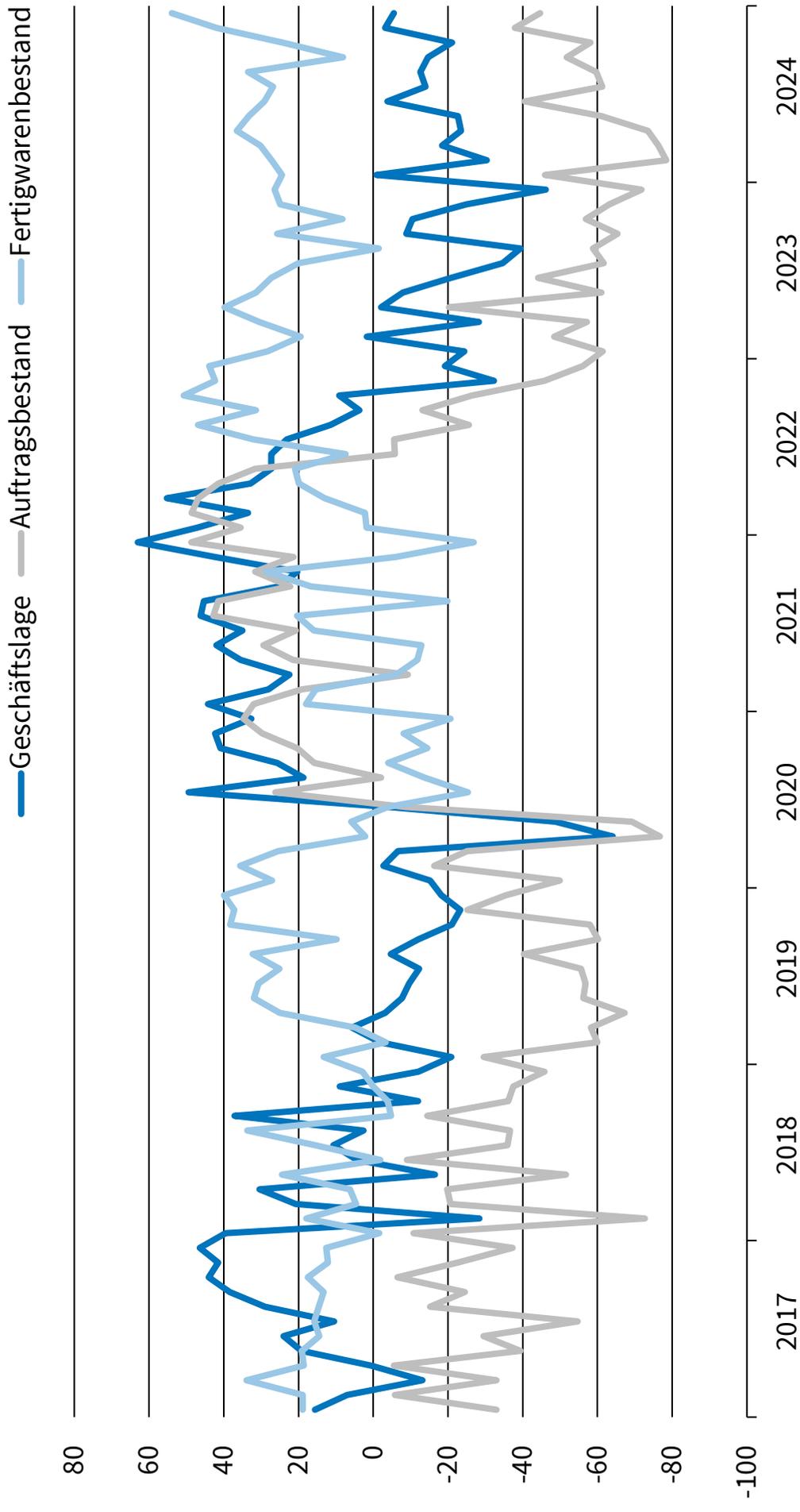
© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)

Abbildung A4a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

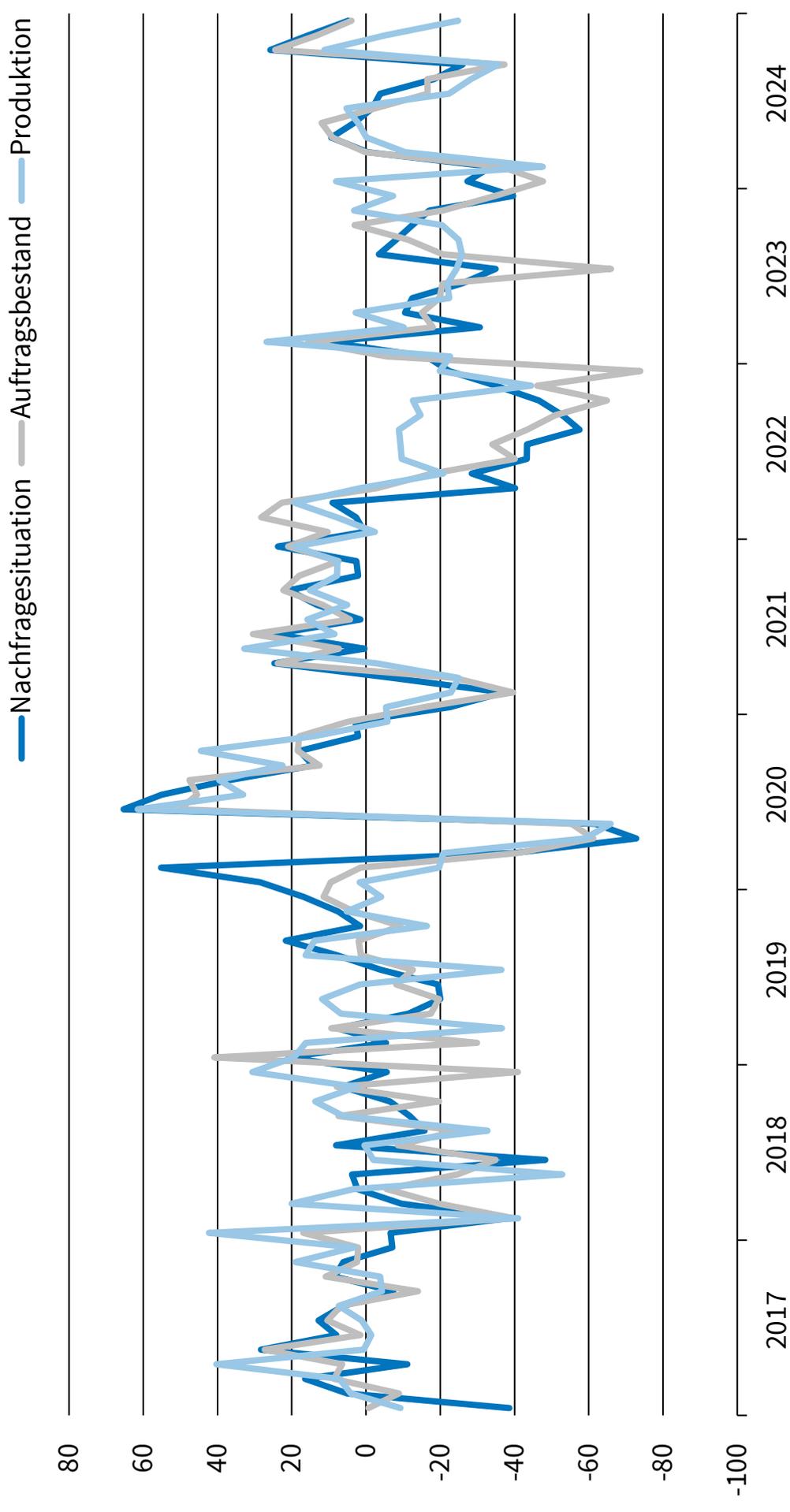
© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)

Abbildung A4b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

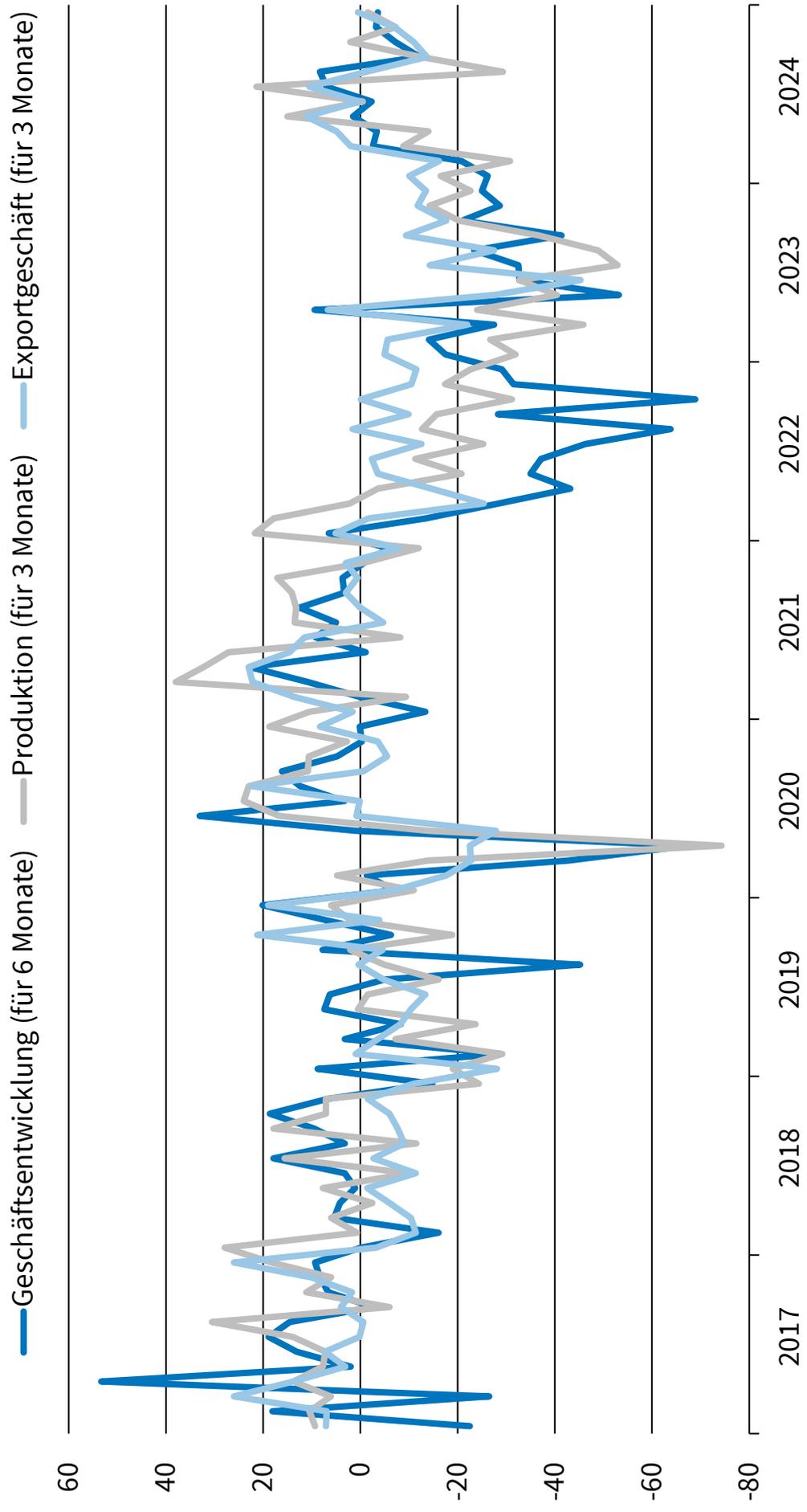
© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A4c

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

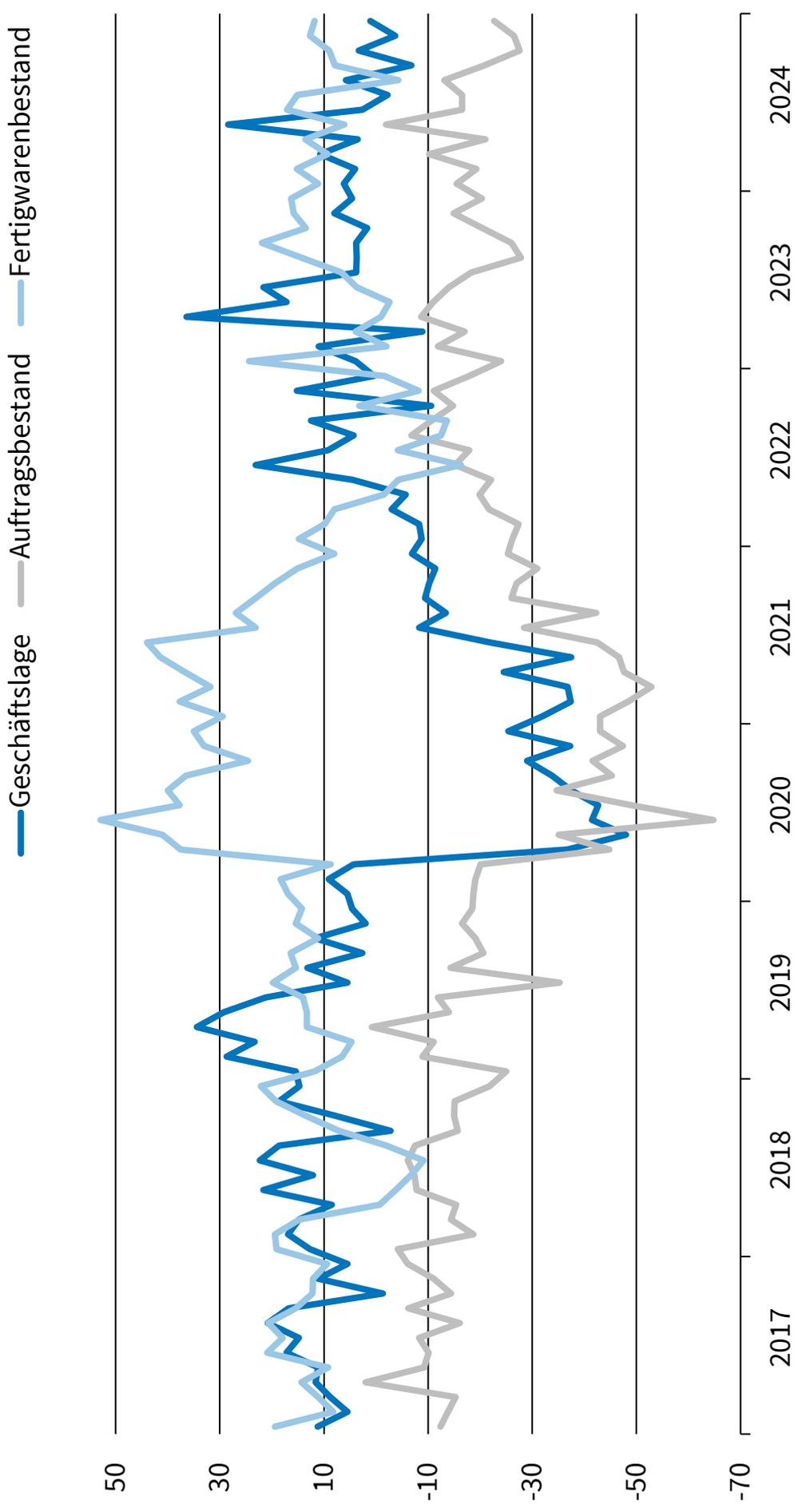
© ifo Institut

Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)

Abbildung A5a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

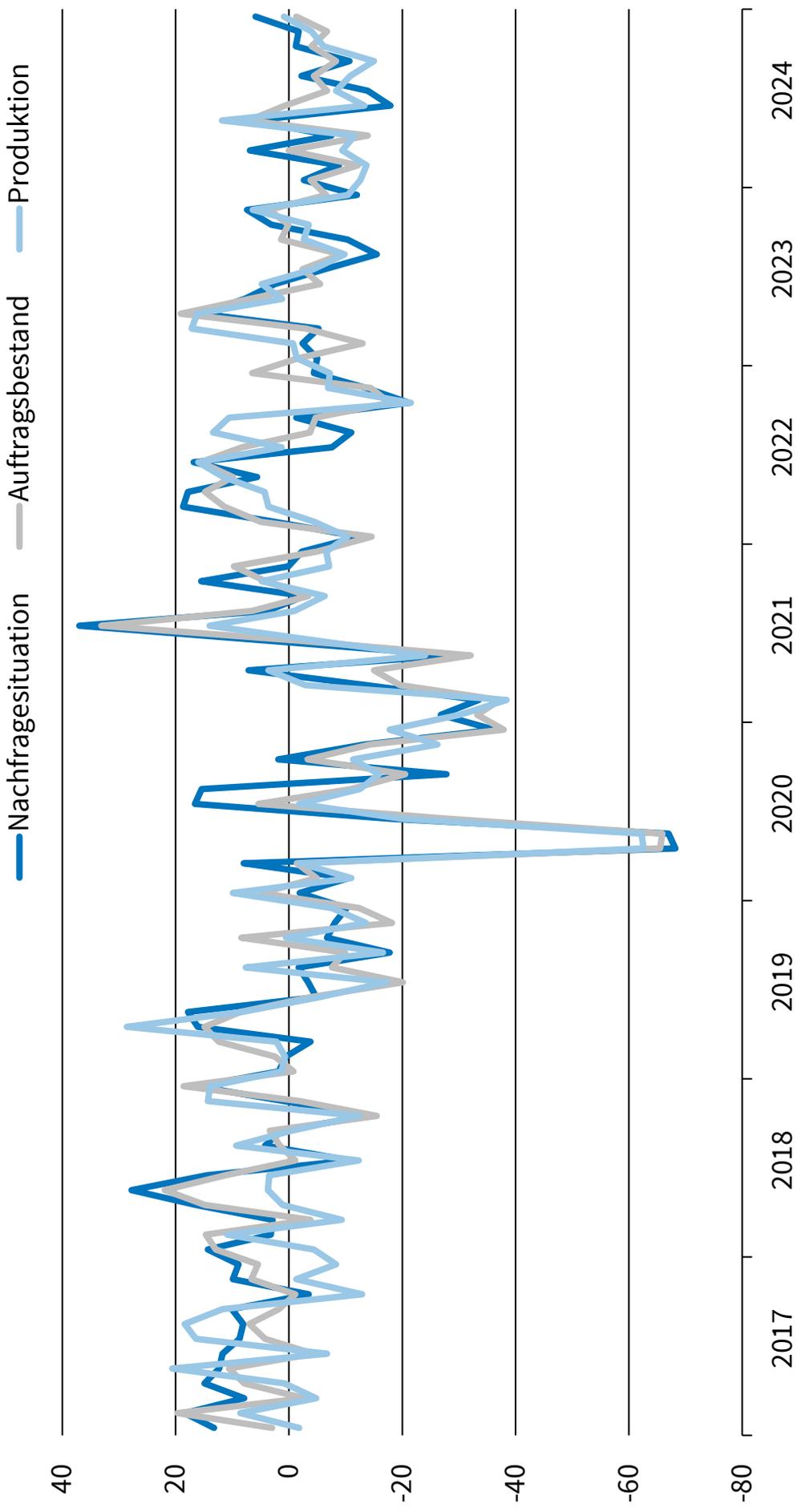
© ifo Institut

Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A5b

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

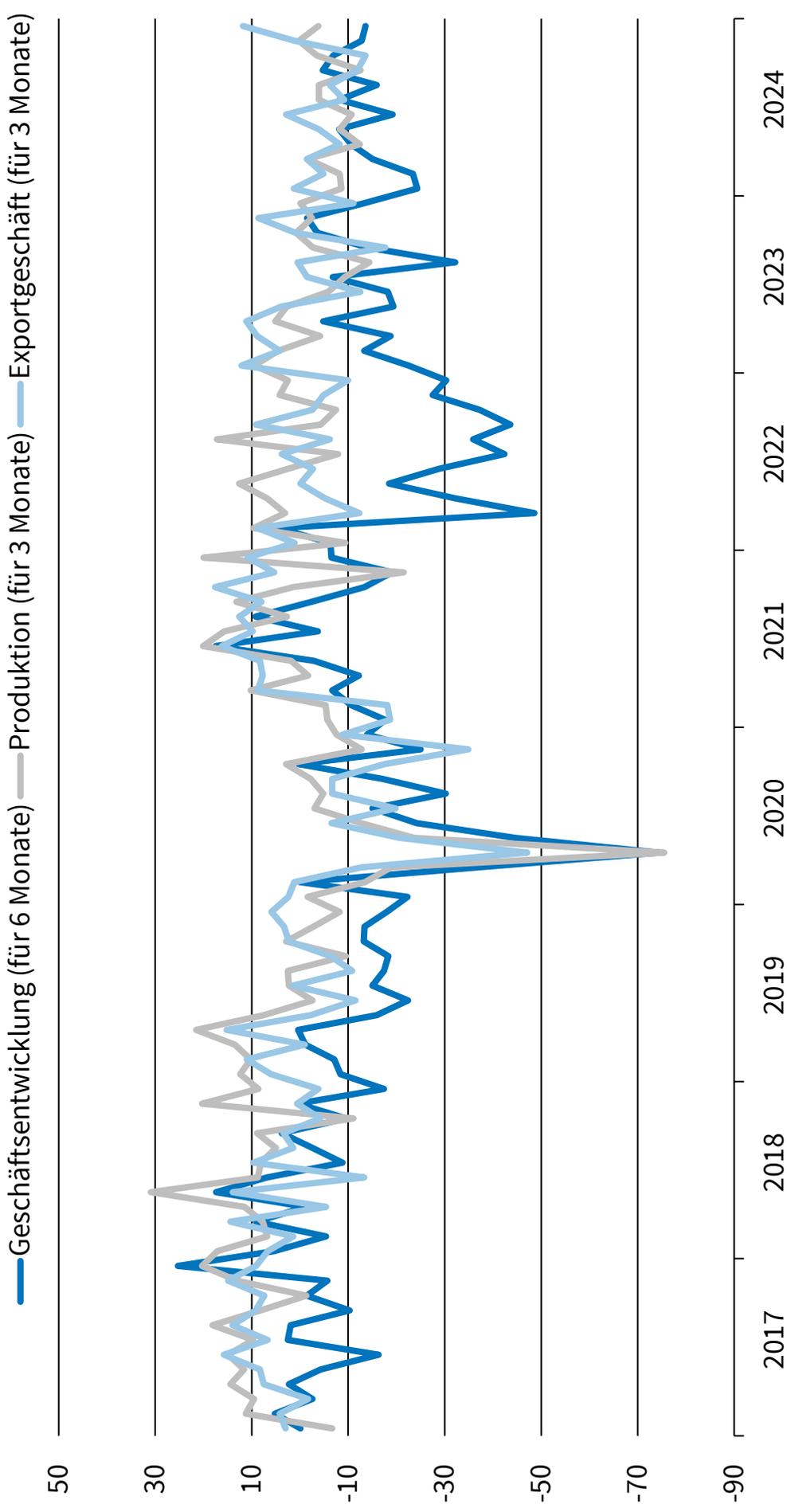
© ifo Institut

Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A5c

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)



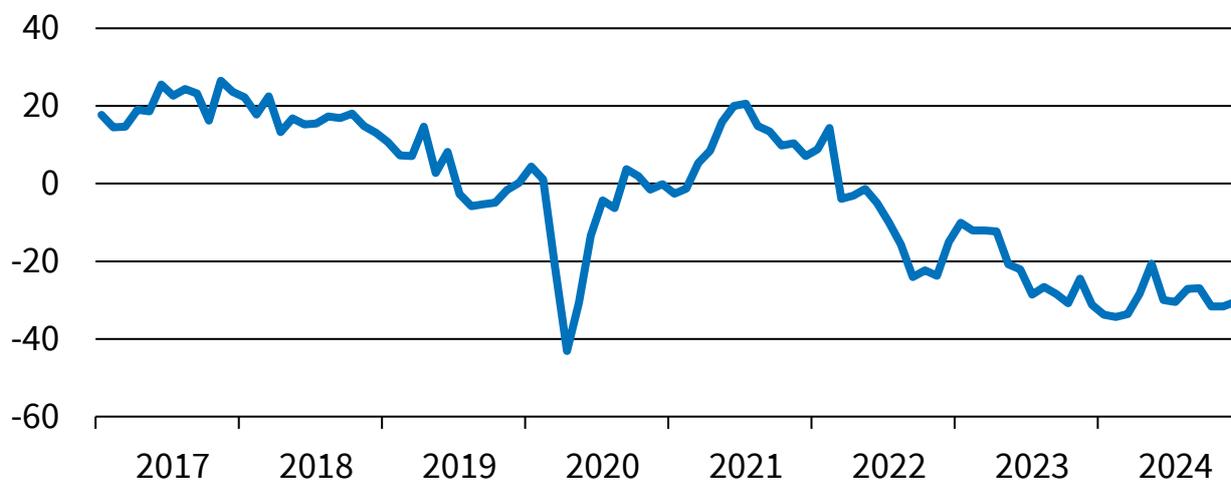
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

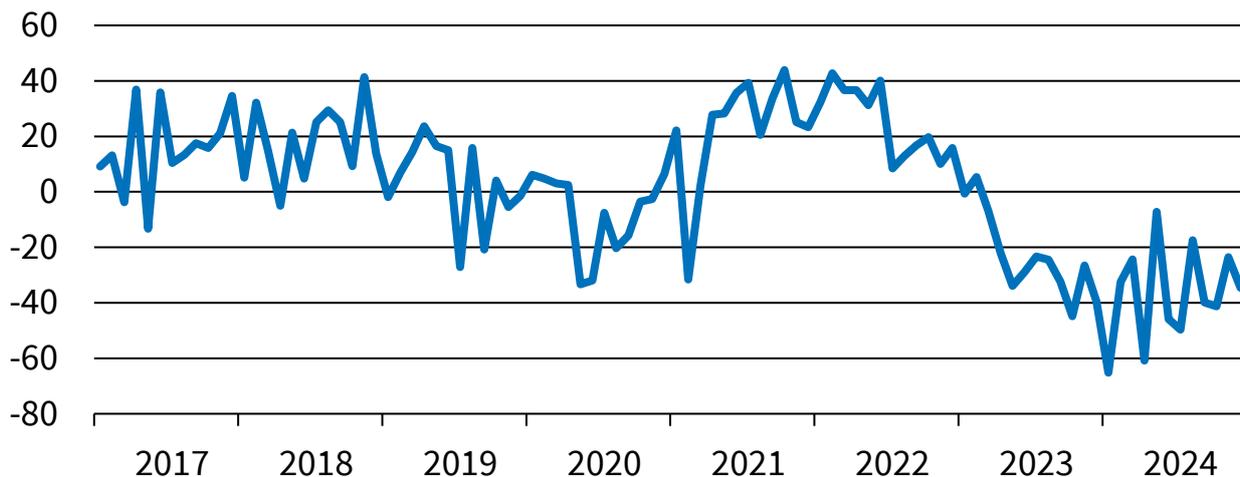
Großhandel Bayern

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)

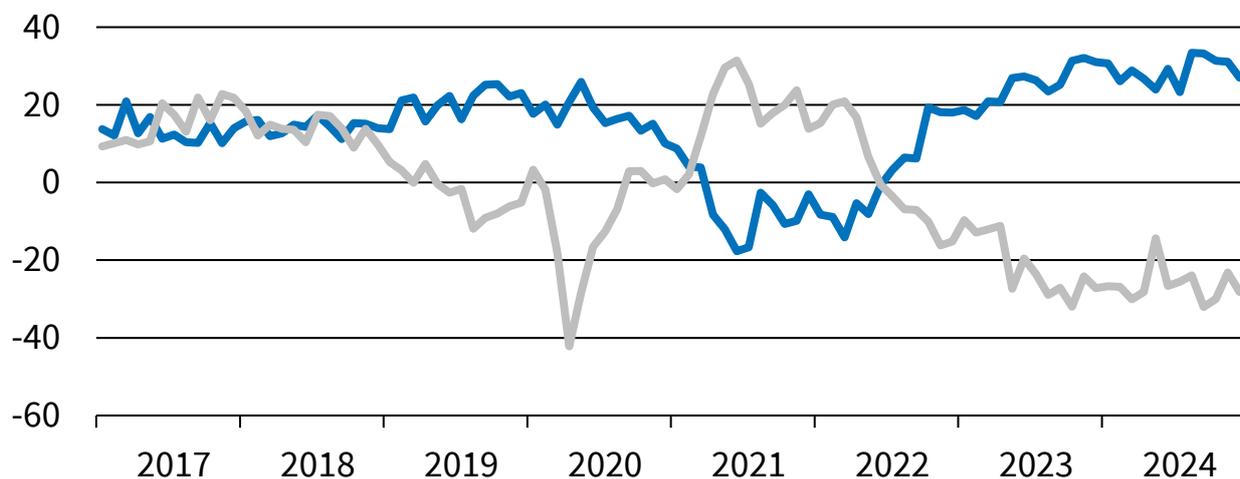
Geschäftsklima



Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigte Werte)



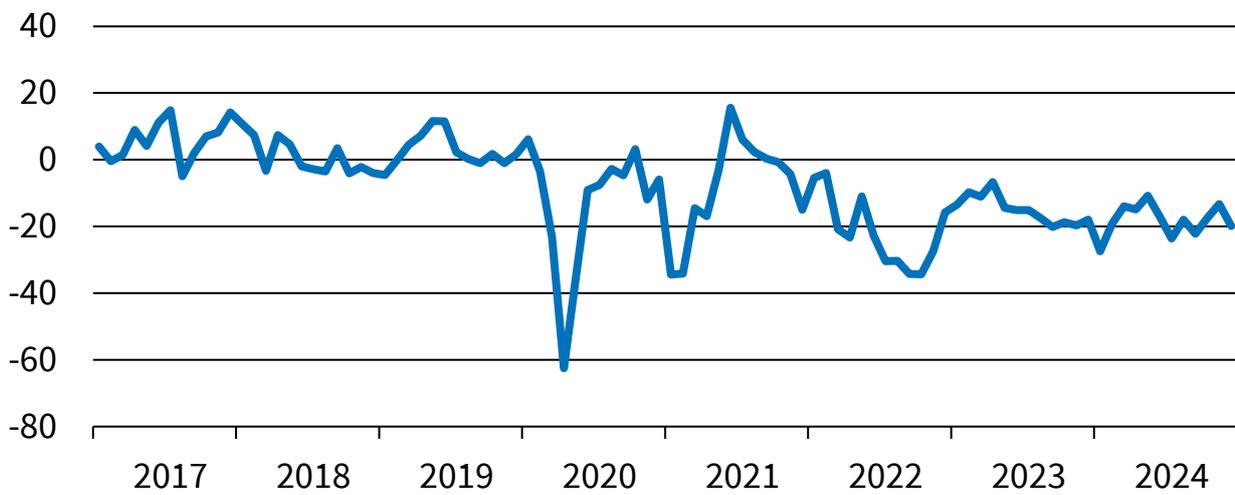
— Lagerbeurteilung — Bestellpläne



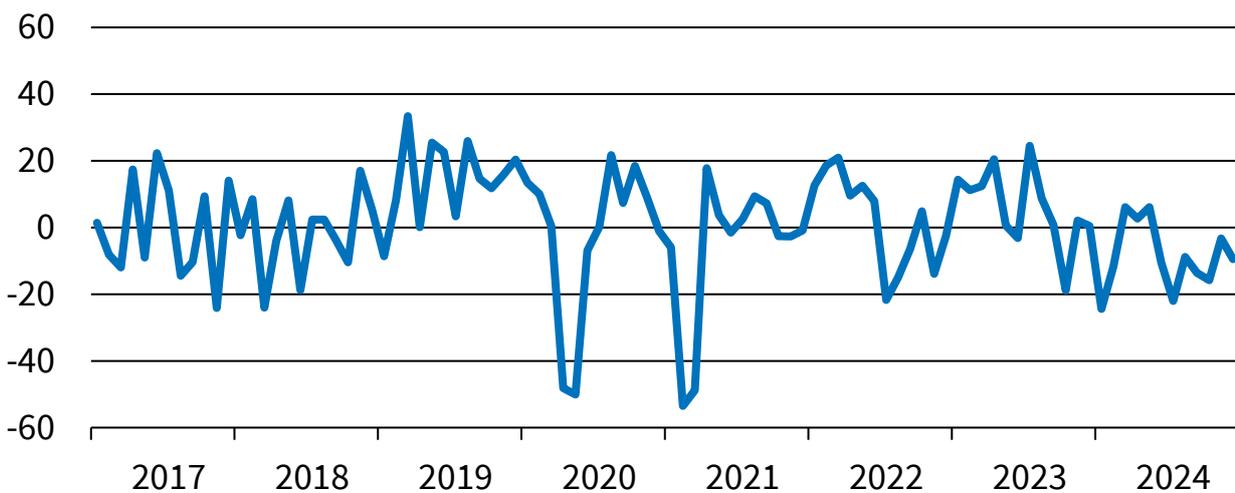
Einzelhandel Bayern

Saisonbereinigte Werte (Dezember 2024)

Geschäftsklima



Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigte Werte)



— Lagerbeurteilung — Bestellpläne

